

Jahresabschluss 2018

Anhang · Rechenschaftsbericht

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
2	Vermögensrechnung zum 31.12.2018	3
3	Ergebnisrechnung	5
3.1	Ergebnisrechnung 2018	5
3.2	Teilergebnisrechnung	6
4	Finanzrechnung	22
4.1	Finanzrechnung 2018	22
4.2	Teilfinanzrechnungen Investitionstätigkeit	24
4.3	Teilfinanzhaushalt Finanzierungstätigkeit	31
5	Anhang	32
5.1	Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	32
5.2	Erläuterungen zur Vermögensrechnung	32
5.2.1	Aktiva	32
5.2.2	Passiva	39
5.3	Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	45
5.3.1	Ergebnisrechnung	45
5.3.2	Teilrechnungen der Teilhaushalte	47
5.4	Erläuterung zur Finanzrechnung	63
5.5	Sonstige Angaben	65
5.5.1	Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	65
5.5.2	Organe	66
5.5.3	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	68
5.5.4	Organisation der Verwaltung	68
5.5.5	Haftungsverhältnisse	71
5.5.6	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	73
5.6	Anlagen zum Anhang	74
5.6.1	Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (in 1.000 Euro)	74
5.6.2	Übersicht über den Stand der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände	75
5.6.3	Eigenkapitalentwicklung	76
5.6.4	Übersicht über Rückstellungen und Rücklagen	77
5.6.5	Übersicht über Verbindlichkeiten	78
5.6.6	Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen	79
5.6.7	Inanspruchnahme und Vortrag von Kreditermächtigungen	82
5.6.8	Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen	82
6	Rechenschaftsbericht	82
6.1	Vorbemerkung	82
6.2	Entwicklung der Ergebnis-, Finanz- und Vermögenslage	83
6.2.1	Ergebnisrechnung	83
6.2.2	Wesentliche Investitionen	85
6.2.3	Bilanzkennzahlen	86

Abkürzungsverzeichnis

(g)GmbH	(gemeinnützige) Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Abs.	Absatz
ARAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
AV	Anlagevermögen
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz
BewG	Bewertungsgesetz
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BstBl.	Bundessteuerblatt
BTHG	Bildungs- und Teilhabegesetz
DV	Datenverarbeitung
eG	eingetragene Genossenschaft
EStG	Einkommensteuergesetz
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FÖJ	Freiwilliges Ökologisches Jahr
FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GewO	Gewerbeordnung
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HAG	Hessisches Ausführungsgesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HKO	Hessische Landkreisordnung
HVersRückIG	Hessisches Versorgungsrücklagengesetz
IZ	Investitionszuweisung
KA	Kreisausschuss
KBI	Kreisbrandinspektor
KiBiS	Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten Darmstadt-Dieburg
KIP	Kommunales Investitionsprogramm
KJH	Kreisjugendheim
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
KT	Kreistag
mbH	mit beschränkter Haftung
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
SGB II (V, VIII, XII)	Zweites (Fünftes, Achtes, Zwölftes) Buch Sozialgesetzbuch
SIP	Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen
Sp.	Spalte
SV	Sondervermögen
Verr.Kto.	Verrechnungskonto
vUntern.	verbundene Unternehmen
ZAS	Zweckverband Abfallverwertung Südhessen
ZAW	Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung

1 Einführung

Nach § 52 Abs. 1 HKO i.V.m. § 112 HGO hat der Landkreis für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises darzustellen.

Der Jahresabschluss 2018 ist in Euro aufgestellt und besteht aus:

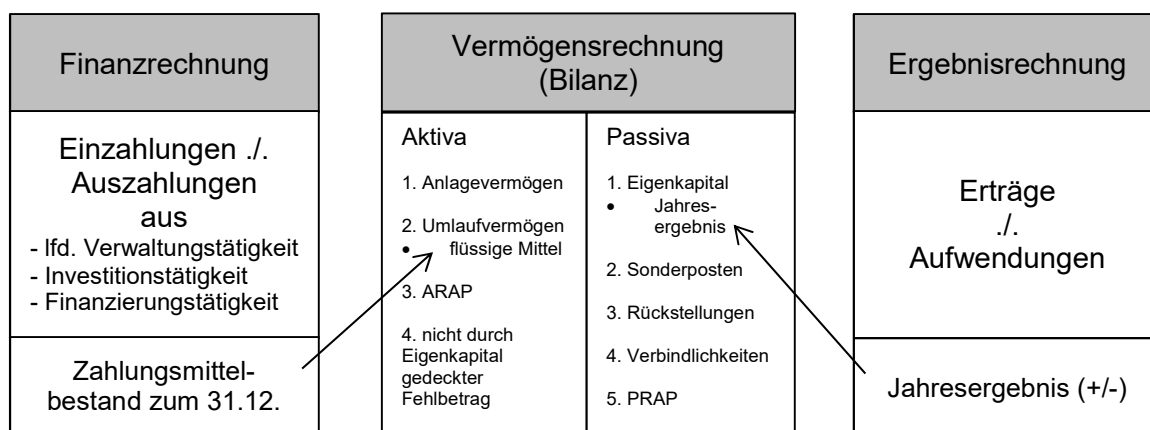
1. der Vermögensrechnung (Bilanz),
2. der Ergebnisrechnung und
3. der Finanzrechnung.

Die Vermögensrechnung (Bilanz) dient im Wesentlichen der Darstellung der Vermögens- und Schuldenlage zum Bilanzstichtag. Die Aktivseite zeigt die Höhe und Zusammensetzung des Vermögens, die Passivseite gibt Auskunft darüber, wie das Vermögen finanziert ist und wie sich das Eigenkapital verändert.

Die Ergebnisrechnung weist die Aufwendungen und Erträge eines Haushaltsjahres aus. Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Gegenüberstellung aller Erträge und Aufwendungen und wird in einem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen. Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, entsteht als Saldo ein Jahresüberschuss; andernfalls wird ein Fehlbetrag ausgewiesen.

Die Finanzrechnung enthält sämtliche im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeiten. Dadurch gibt sie unterjährig und beim Jahresabschluss Auskunft über die Liquiditätsslage.

Das Zusammenwirken der drei Komponenten verdeutlicht das folgende Schaubild:



Im Anhang befinden sich zu diesen drei Bestandteilen Erläuterungen. Darüber hinaus enthält der Anhang Übersichten u. a. über das Anlagevermögen, über die Forderungen und Verbindlichkeiten sowie über die Rückstellungen und Rücklagen. Außerdem ist eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beigelegt.

Der Jahresabschluss ist zudem durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern und zu bewerten.

Die Teilhaushalte sind produktbereichsbezogen aufgestellt und stellen die jeweiligen Budgets im Sinne des § 4 Abs. 1 GemHVO dar. Darüber hinaus sind die Budgets in Teilbudgets unterteilt, die fest in der Organisation verankert sind. Dadurch wird eine eindeutige Zuordnung der Budgetverantwortung erreicht.

Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Alle Beträge werden einschließlich Umsatzsteuer ausgewiesen, mit Ausnahme in Betrieben gewerblicher Art. Bei den Erläuterungen können durch Rundungen geringfügige Differenzen zu den in den Tabellen ausgewiesenen Werten entstehen.

Eine Besonderheit und wesentliche Änderung in 2018 war die Ablösung von Kassenkrediten im Rahmen der Hessenkasse in Höhe von 56,1 Mio. Euro. In Ausführung des Gesetzes zur Sicherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit der hessischen Kommunen bei liquiditätswirksamen Vorgängen und zur Förderung von Investitionen (HessenkasseG) werden zudem die ordentlichen Ergebnisse aus Vorjahren mit der Nettoposition verrechnet.

2 Vermögensrechnung zum 31.12.2018

Pos.	Bezeichnung		31.12.2018	31.12.2017
1	2	3	4	5
Aktiva				
1	Anlagevermögen	Σ	512.197.563,00	518.063.211,79
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	Σ	45.093.930,85	47.582.698,89
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte		1.508.781,26	1.395.366,13
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse		43.585.149,59	46.187.332,76
1.2	Sachanlagen	Σ	246.012.666,42	249.581.040,29
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte		113.010.197,12	113.005.531,32
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken		104.766.741,95	110.336.995,16
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen		7.096.594,59	7.835.585,21
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung		32.802,46	7.062,27
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		18.196.016,22	17.767.138,39
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		2.910.314,08	628.727,94
1.3	Finanzanlagen	Σ	51.531.612,95	51.340.119,83
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		25.534.337,30	25.534.337,30
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		13.461.680,13	13.461.680,13
1.3.3	Beteiligungen		1.328.543,56	1.328.543,56
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis		0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens		11.197.508,96	11.003.897,84
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)		9.543,00	11.661,00
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen		169.559.352,78	169.559.352,78
2	Umlaufvermögen	Σ	45.401.635,51	56.709.830,94
2.1	Vorräte einschließlich Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	0,00
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren		0,00	0,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Σ	41.036.855,58	46.881.075,66
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüsse und Investitionsbeiträgen		37.676.859,81	40.170.692,97
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben, Umlagen		2.755.226,56	5.931.842,09
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		30.421,40	267.598,97
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen		372.203,97	377.617,41
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände		202.143,84	133.324,22
2.4	Flüssige Mittel		4.364.779,93	9.828.755,28
3	Rechnungsabgrenzungsposten		12.024.987,30	10.985.384,17
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00
	Summe Aktiva	Σ	569.624.185,81	585.758.426,90

Vermögensrechnung zum 31.12.2018

Pos.	Bezeichnung		31.12.2018	31.12.2017
1	2	3	4	5
Passiva				
1	Eigenkapital	Σ	157.449.176,05	78.802.573,21
1.1	Nettoposition		131.398.444,21	213.914.840,76
1.2.	Rücklagen und Sonderrücklagen	Σ	4.677.843,42	4.677.843,42
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		0,00	0,00
1.2.3	Sonderrücklagen		0,00	0,00
1.2.4	Stiftungskapital		0,00	0,00
1.2.5	Zw eckgebundene Rücklagen		4.677.843,42	4.677.843,42
1.3	Ergebnisverwendung	Σ	21.372.888,42	-139.790.110,97
1.3.1	Ergebnisvortrag			
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		0,00	-152.415.406,75
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		-1.173.714,42	-1.173.714,42
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		22.676.424,19	13.918.876,35
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-129.821,35	-119.866,15
2	Sonderposten	Σ	94.160.535,95	98.669.231,46
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	Σ	89.799.733,07	96.142.553,58
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich		89.498.477,45	95.822.350,22
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich		301.255,62	320.203,36
2.1.3	Investitionsbeiträge		0,00	0,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		148.948,71	218.670,76
2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG		4.211.854,17	2.308.007,12
2.4	Sonstige Sonderposten		0,00	0,00
3	Rückstellungen	Σ	89.319.376,15	107.705.322,89
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		76.827.933,27	74.291.138,36
3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz		0,00	0,00
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		0,00	0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen		12.491.442,88	33.414.184,53
4	Verbindlichkeiten	Σ	228.516.701,61	297.620.442,28
4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen		0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	Σ	135.567.026,46	135.211.991,25
	davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		161.700,14	1.614.092,01
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		100.591.640,86	99.684.270,68
	davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		80.000,00	1.115.183,89
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern		34.975.385,60	35.527.720,57
	davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		81.700,14	498.908,12
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die		32.800.000,00	139.905.908,15
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen		2.398.566,26	6.866.770,89
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.095.498,93	2.658.975,32
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben		0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen , mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen		122.093,21	12.701.941,73
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten		56.533.516,75	274.854,94
5	Rechnungsabgrenzungsposten		178.396,05	2.960.857,06
	Summe Passiva	Σ	569.624.185,81	585.758.426,90

3 Ergebnisrechnung

3.1 Ergebnisrechnung 2018

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2017	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ergebnis des Haushalts- jahres 2018	Vergleich fortge- schriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	426.748	448.900	439.020	9.880
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.568.501	21.233.961	19.446.964	1.786.997
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	22.414.536	21.807.527	23.781.026	-1.973.499
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	209.564.799	226.779.332	226.757.898	21.434
6	547	Erträge aus Transferleistungen	109.204.723	121.528.589	112.520.418	9.008.171
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	118.627.083	117.934.649	118.362.486	-427.837
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	12.397.518	8.100.523	9.589.246	-1.488.723
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	8.065.075	558.285	10.211.283	-9.652.998
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	499.268.984	518.391.766	521.108.341	-2.716.575
11	62,63,640- 643,647- 649,65	Personalaufwendungen	61.715.437	66.350.737	66.324.416	26.321
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	9.623.613	4.575.000	8.285.603	-3.710.603
13	60,61, 67-69 (697)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen davon: Einstellungen in Sonderposten	28.851.961	27.358.007	27.505.265	-147.258
14	66	Abschreibungen	2.526.678	0	4.360.803	-4.360.803
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.056.569	16.201.761	14.675.073	1.526.689
16	73	Aufwendungen für Steuern und Steuerbefreiungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen	80.233.480	84.464.775	82.732.787	1.731.988
17	72	Transferaufwendungen	55.342.649	59.544.124	59.543.855	269
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	233.742.450	252.028.480	238.668.379	13.360.101
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	485.136.435	511.095.424	498.322.871	12.772.553
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	14.132.550	7.296.342	22.785.470	-15.489.129
21	56,57	Finanzerträge	4.444.240	4.430.654	4.388.185	42.469
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.657.913	4.989.930	4.497.231	492.699
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-213.673	-559.276	-109.046	-450.230
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	503.713.224	522.822.420	525.496.526	-2.674.106
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	489.794.348	516.085.354	502.820.102	13.265.252
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	13.918.876	6.737.066	22.676.424	-15.939.358
27	59	Außerordentliche Erträge	234.853	4.500	142.464	-137.964
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	354.719	0	272.286	-272.286
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-119.866	4.500	-129.821	134.321
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	13.799.010	6.741.566	22.546.603	-15.805.037
31		Entnahme aus Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0		0	
32		Entnahme aus Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0		0	
33		Jahresergebnis nach Rücklagen	13.799.010		22.546.603	

3.2 Teilergebnisrechnung

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2017	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ergebnis des Haushalts- jahres 2018	Vergleich fortge- schriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 5 / . Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.825.233	1.596.511	1.678.110	-81.599
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.612.366	1.698.515	1.604.972	93.543
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	7.000	0	0	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	401.841	213.792	216.462	-2.670
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.406.280	416.505	1.821.739	-1.405.234
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	5.252.721	3.925.323	5.321.282	-1.395.959
11	62,63,640- 643,647- 649,65	Personalaufwendungen	14.144.759	16.100.458	15.970.947	129.511
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.218.747	1.782.603	3.589.715	-1.807.112
13	60,61 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.548.625	9.611.246	6.738.368	2.872.878
	(697)	davon: Einstellungen in Sonderposten	0	0	0	0
14	66	Abschreibungen	1.254.538	2.173.179	1.289.137	884.042
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.245.819	2.360.581	2.330.952	29.629
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwen- dungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
17	72	Transferaufwendungen	0	0	47.600	-47.600
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.223	6.250	4.068	2.182
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	29.416.712	32.034.318	29.970.787	2.063.531
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Pos. 19)	-24.163.991	-28.108.994	-24.649.504	-3.459.490
21	56,57	Finanzerträge	72.494	38.000	50.460	-12.460
22	77	Finanzaufwendungen	30.279	0	257	-257
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	42.215	38.000	50.204	-12.204
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-24.121.776	-28.070.994	-24.599.301	-3.471.694
25	59	Außerordentliche Erträge	694	0	35.363	-35.363
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.367	0	3.098	-3.098
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-2.674	0	32.265	-32.265
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)	-24.124.450	-28.070.994	-24.567.035	-3.503.959
29	9	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	23.496.157	26.561.116	23.038.472	3.522.644
30	9	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 bis 30)	23.496.157	26.561.116	23.038.472	3.522.644
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	-628.293	-1.509.878	-1.528.563	18.685

Ergebnisrechnung

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.475.929	4.169.950	4.331.835	-161.885
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.113.952	2.148.904	2.097.743	51.161
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	24.092	-24.092
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.800	2.000	30.787	-28.787
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	121.734	94.948	322.024	-227.076
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	417.907	0	361.125	-361.125
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	7.132.321	6.415.802	7.167.606	-751.804
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	6.839.473	7.094.288	7.288.318	-194.030
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	603.196	355.229	930.516	-575.287
13	60,61 67-69 (697)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.589.374	1.371.993	1.651.607	-279.614
14	66	davon: Einstellungen in Sonderposten	218.671	0	148.949	0
15	71	Abschreibungen	365.246	282.582	331.460	-48.878
16	73	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	196.775	252.750	242.439	10.311
17	72	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
18	70,74,76	Transferaufwendungen	0	0	0	0
19		Sonstige ordentliche Aufwendungen	736	800	305	495
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	9.594.800	9.357.642	10.444.645	-1.087.003
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	-2.462.479	-2.941.840	-3.277.038	335.199
21	56,57	Finanzerträge	-6	0	0	0
22	77	Finanzaufwendungen	0	0	0	0
23		Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22)	-6	0	0	0
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	-2.462.485	-2.941.840	-3.277.038	335.199
25	59	Außerordentliche Erträge	9.934	0	9.356	-9.356
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	10.234	0	25.087	-25.087
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-301	0	-15.731	15.731
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Pos. 24 und Pos. 27)	-2.462.785	-2.941.840	-3.292.770	350.930
29	9	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
30	9	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	4.090.729	3.959.812	3.412.717	547.095
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Pos. 29 bis 30)	-4.090.729	-3.959.812	-3.412.717	-547.095
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28 und Pos. 31)	-6.553.515	-6.901.651	-6.705.487	-196.165

Ergebnisrechnung

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	394	500	796	-296
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.277.058	1.441.400	1.312.692	128.708
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	68.935.161	77.783.068	77.801.520	-18.452
6	547	Erträge aus Transferleistungen	748.380	770.000	895.330	-125.330
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.881.583	2.901.916	2.841.261	60.655
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	10.344.102	6.322.483	7.531.055	-1.208.572
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	856.312	126.500	1.063.597	-937.097
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	84.042.990	89.345.867	91.446.251	-2.100.384
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	5.708.625	6.791.652	6.852.725	-61.073
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	325.109	175.154	306.159	-131.005
13	60,61 67-69 (697)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.879.844	10.307.012	13.527.817	-3.220.805
14	66	davon: Einstellungen in Sonderposten	2.308.007	0	4.211.854	0
15	71	Abschreibungen	10.166.350	9.830.908	9.792.852	38.056
16	73	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	49.581.570	54.301.398	53.592.191	709.207
17	72	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
18	70,74,76	Transferaufwendungen	4.720	3.000	4.398	-1.398
		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	23	116	-94
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	76.666.218	81.409.147	84.076.258	-2.667.111
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	7.376.772	7.936.719	7.369.993	566.726
21	56,57	Finanzerträge	0	0	0	0
22	77	Finanzaufwendungen	935.721	896.285	896.283	2
23		Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22)	-935.721	-896.285	-896.283	-2
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	6.441.051	7.040.434	6.473.710	566.725
25	59	Außerordentliche Erträge	8.242	0	12.386	-12.386
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	22.312	0	27.461	-27.461
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-14.071	0	-15.075	15.075
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Pos. 24 und Pos. 27)	6.426.980	7.040.434	6.458.635	581.799
29	9	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
30	9	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	6.426.980	7.362.259	6.458.635	903.624
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Pos. 29 bis 30)	-6.426.980	-7.362.259	-6.458.635	-903.624
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28 und Pos. 31)	0	-321.825	0	-321.825

Ergebnisrechnung

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	682.471	696.500	683.159	13.341
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	138.351	119.680	285.240	-165.560
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	407.791	202.300	319.476	-117.176
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	373.651	316.440	393.499	-77.059
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.498	1.169	1.173	-4
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	8.150	3.000	19.708	-16.708
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	1.612.911	1.339.089	1.702.255	-363.166
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.261.571	1.552.319	1.551.813	506
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	95.516	41.707	66.576	-24.869
13	60,61 67-69 (697)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	974.014	965.028	1.014.831	-49.803
14	66	davon: Einstellungen in Sonderposten	0	0	0	0
15	71	Abschreibungen	10.030	23.639	9.055	14.583
16	73	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	118.308	137.888	134.875	3.013
17	72	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
18	70,74,76	Transferaufwendungen	39.808	40.000	41.706	-1.706
19		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	2.499.248	2.760.581	2.818.856	-58.275
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-886.337	-1.421.492	-1.116.601	-304.890
21	56,57	Finanzerträge	0	0	0	0
22	77	Finanzaufwendungen	0	0	0	0
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	0	0	0	0
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	-886.337	-1.421.492	-1.116.601	-304.890
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	0	0	0	0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Pos. 24 und Pos. 27)	-886.337	-1.421.492	-1.116.601	-304.890
29	9	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
30	9	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.126.510	1.030.260	893.424	136.836
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Pos. 29 bis 30)	-1.126.510	-1.030.260	-893.424	-136.836
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28 und Pos. 31)	-2.012.847	-2.451.752	-2.010.025	-441.727

Ergebnisrechnung

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	7.791	-7.791
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.729.863	10.083.000	7.712.092	2.370.908
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	14.394.754	13.683.551	15.691.055	-2.007.504
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	89.366.492	102.191.156	96.087.845	6.103.311
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	45.090.603	37.283.321	37.197.059	86.262
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	49.511	47.873	48.168	-294
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	462.207	0	1.590.358	-1.590.358
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	156.093.430	163.288.901	158.334.368	4.954.533
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	17.685.845	19.873.610	19.269.434	604.176
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.278.579	1.598.117	2.246.843	-648.726
13	60,61 67-69 (697)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.559.505	1.434.017	1.239.757	194.260
14	66	davon: Einstellungen in Sonderposten	0	0	0	0
15	71	Abschreibungen	1.093.605	610.998	1.075.665	-464.667
16	73	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.838.296	3.436.092	3.268.034	168.058
17	72	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
18	70,74,76	Transferaufwendungen	180.294.032	197.682.997	186.231.749	11.451.248
19		Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.119	922	878	45
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	208.750.982	224.636.753	213.332.359	11.304.394
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 / Pos. 19)	-52.657.552	-61.347.852	-54.997.991	-6.349.861
21	56,57	Finanzerträge	2.592	0	182	-182
22	77	Finanzaufwendungen	0	100	442	-342
23		Finanzergebnis (Pos. 21 / Pos. 22)	2.592	-100	-259	159
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	-52.654.960	-61.347.952	-54.998.251	-6.349.701
25	59	Außerordentliche Erträge	113.446	0	0	0
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	302.803	0	215.070	-215.070
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 / Pos. 26)	-189.358	0	-215.070	215.070
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Pos. 24 und Pos. 27)	-52.844.318	-61.347.952	-55.213.320	-6.134.632
29	9	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	75.167	23.916	21.752	2.164
30	9	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	8.000.473	10.367.488	9.047.133	1.320.355
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Pos. 29 bis 30)	-7.925.305	-10.343.572	-9.025.381	-1.318.191
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28 und Pos. 31)	-60.769.623	-71.691.524	-64.238.702	-7.452.822

Ergebnisrechnung

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	425.021	447.400	430.308	17.092
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.153.302	546.850	547.101	-251
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.156.256	971.654	1.102.814	-131.160
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	18.682.060	18.365.133	15.193.675	3.171.458
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.580.179	1.112.306	1.279.438	-167.132
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	650.480	646.685	647.310	-625
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.766.505	5.280	1.889.281	-1.884.001
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	25.413.802	22.095.308	21.089.927	1.005.381
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	10.557.037	9.071.091	9.430.034	-358.943
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	803.939	391.069	701.961	-310.892
13	60,61 67-69 (697)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.209.438	2.279.613	2.065.805	213.808
14	66	davon: Einstellungen in Sonderposten Abschreibungen	0 815.930	0 726.867	0 759.620	0 -32.753
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.920.570	683.792	704.324	-20.532
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
17	72	Transferaufwendungen	53.401.483	54.295.883	52.338.731	1.957.152
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.332	1.535	18.929	-17.393
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	69.709.729	67.449.850	66.019.403	1.430.447
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-44.295.928	-45.354.541	-44.929.476	-425.066
21	56,57	Finanzerträge	461.712	461.700	558.937	-97.237
22	77	Finanzaufwendungen	0	0	0	0
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	461.712	461.700	558.937	-97.237
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	-43.834.216	-44.892.841	-44.370.539	-522.302
25	59	Außerordentliche Erträge	3.871	4.500	6.776	-2.276
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.317	0	1.434	-1.434
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	2.553	4.500	5.342	-842
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Pos. 24 und Pos. 27)	-43.831.663	-44.888.341	-44.365.197	-523.144
29	9	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
30	9	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	3.887.480	3.480.490	3.036.728	443.762
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Pos. 29 bis 30)	-3.887.480	-3.480.490	-3.036.728	-443.762
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28 und Pos. 31)	-47.719.143	-48.368.831	-47.401.925	-966.906

Ergebnisrechnung

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	66	-66
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	0	0
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	0	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2	2	2	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	216.789	0	306.976	-306.976
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	216.792	2	307.044	-307.042
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	4.588	5.999	6.256	-257
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.717	2.119	4.276	-2.157
13	60,61 67-69 (697)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.884	227.594	146.351	81.243
14	66	davon: Einstellungen in Sonderposten Abschreibungen	0 -138	0 31	0 33	0 -2
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.420.377	8.866.366	8.877.895	-11.529
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	4.380.198	4.801.124	4.801.117	7
17	72	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	14.810.626	13.903.233	13.835.928	67.305
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-14.593.834	-13.903.231	-13.528.884	-374.347
21	56,57	Finanzerträge	0	0	0	0
22	77	Finanzaufwendungen	84.920	81.385	81.382	3
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	-84.920	-81.385	-81.382	-3
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	-14.678.754	-13.984.616	-13.610.266	-374.351
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	164	0	0	0
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	-164	0	0	0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Pos. 24 und Pos. 27)	-14.678.918	-13.984.616	-13.610.266	-374.351
29	9	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
30	9	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	3.710	3.147	2.720	427
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Pos. 29 bis 30)	-3.710	-3.147	-2.720	-427
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28 und Pos. 31)	-14.682.628	-13.987.763	-13.612.986	-374.778

Ergebnisrechnung

Produktbereich 08 Sportförderung

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	0	0
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	0	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	37.346	30.354	30.357	-3
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	37.346	30.354	30.357	-3
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	42.416	75.364	86.459	-11.095
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.095	1.313	3.419	-2.106
13	60,61 67-69 (697)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.941	3.306	4.408	-1.102
14	66	davon: Einstellungen in Sonderposten Abschreibungen	0 116.694	0 132.681	0 114.477	0 18.204
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.627.553	1.677.500	1.663.214	14.286
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
17	72	Transferaufwendungen	907	1.000	596	404
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	1.795.605	1.891.164	1.872.572	18.592
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	-1.758.259	-1.860.810	-1.842.215	-18.595
21	56,57	Finanzerträge	0	0	0	0
22	77	Finanzaufwendungen	0	0	0	0
23		Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22)	0	0	0	0
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	-1.758.259	-1.860.810	-1.842.215	-18.595
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	0	0	0	0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Pos. 24 und Pos. 27)	-1.758.259	-1.860.810	-1.842.215	-18.595
29	9	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
30	9	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	18.048	41.130	35.661	5.469
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Pos. 29 bis 30)	-18.048	-41.130	-35.661	-5.469
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28 und Pos. 31)	-1.776.307	-1.901.940	-1.877.876	-24.064

Ergebnisrechnung

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	201.315	205.366	194.119	11.247
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	132.270	104.600	106.679	-2.079
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	73	0	17	-17
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	10.086	-10.086
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	333.658	309.966	310.901	-935
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	401.166	436.381	432.116	4.265
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	47.046	24.168	60.396	-36.228
13	60,61 67-69 (697)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.100	72.433	71.963	470
14	66	davon: Einstellungen in Sonderposten	0	0	0	0
15	71	Abschreibungen	25.329	25.214	25.271	-57
16	73	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	137.337	150.000	141.801	8.199
17	72	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
18	70,74,76	Transferaufwendungen	0	0	0	0
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	704.977	708.197	731.548	-23.351
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-371.319	-398.231	-420.647	22.417
21	56,57	Finanzerträge	0	0	0	0
22	77	Finanzaufwendungen	0	0	0	0
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	0	0	0	0
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	-371.319	-398.231	-420.647	22.417
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	137	-137
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	0	0	-137	137
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Pos. 24 und Pos. 27)	-371.319	-398.231	-420.784	22.553
29	9	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
30	9	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	380.850	256.049	221.973	34.076
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Pos. 29 bis 30)	-380.850	-256.049	-221.973	-34.076
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28 und Pos. 31)	-752.169	-654.280	-642.757	-11.522

Ergebnisrechnung

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.602.796	4.090.000	4.283.727	-193.727
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	15.894	100.000	-1.584	101.584
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	0	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.592	1.352	1.351	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	165.163	0	609	-609
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	3.785.445	4.191.352	4.284.103	-92.752
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	3.076.137	3.270.406	3.300.241	-29.835
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	79.639	78.012	197.397	-119.385
13	60,61 67-69 (697)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.018	302.958	142.521	160.436
14	66	davon: Einstellungen in Sonderposten Abschreibungen	0 23.855	0 4.809	0 46.274	0 -41.464
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	0	0
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
17	72	Transferaufwendungen	0	2.600	2.600	0
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	300	400	391	9
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	3.323.948	3.659.185	3.689.424	-30.239
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	461.497	532.166	594.679	-62.512
21	56,57	Finanzerträge	0	0	0	0
22	77	Finanzaufwendungen	0	0	0	0
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	0	0	0	0
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	461.497	532.166	594.679	-62.512
25	59	Außerordentliche Erträge	11.430	0	0	0
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	11.955	0	0	0
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	-525	0	0	0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Pos. 24 und Pos. 27)	460.972	532.166	594.679	-62.512
29	9	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
30	9	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.157.287	1.528.747	1.313.292	215.455
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Pos. 29 bis 30)	-1.157.287	-1.528.747	-1.313.292	-215.455
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28 und Pos. 31)	-696.315	-996.581	-718.614	-277.967

Ergebnisrechnung

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2017	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ergebnis des Haushalts- jahres 2018	Vergleich fortge- schriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	0	0
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	0	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0	0	0	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	384	0	8.855	-8.855
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	384	0	8.855	-8.855
11	62,63,640- 643,647- 649,65	Personalaufwendungen	0	0	0	0
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	60,61 67-69 (697)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.999	55.000	55.000	0
14	66	davon: Einstellungen in Sonderposten Abschreibungen	0 1.565	0 0	0 5.678	0 -5.678
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	28.283	15.500	7.251	8.249
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwen- dungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
17	72	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	84.848	70.500	67.930	2.570
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 / Pos. 19)	-84.463	-70.500	-59.075	-11.425
21	56,57	Finanzerträge	97.013	0	-158.191	158.191
22	77	Finanzaufwendungen	0	0	0	0
23		Finanzergebnis (Pos. 21 / Pos. 22)	97.013	0	-158.191	158.191
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	12.549	-70.500	-217.266	146.766
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 / Pos. 26)	0	0	0	0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Pos. 24 und Pos. 27)	12.549	-70.500	-217.266	146.766
29	9	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
30	9	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Pos. 29 bis 30)	0	0	0	0
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28 und Pos. 31)	12.549	-70.500	-217.266	146.766

Ergebnisrechnung

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	650	650	650	0
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	24.492	20.500	0	20.500
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	243.687	241.078	316.892	-75.814
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	460.131	413.956	463.360	-49.404
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	2.516.097	7.000	3.084.856	-3.077.856
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	3.245.057	683.184	3.865.758	-3.182.574
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	81.661	78.336	73.281	5.055
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	42.083	18.424	28.292	-9.868
13	60,61 67-69 (697)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	329.777	339.716	320.584	19.132
14	66	davon: Einstellungen in Sonderposten	0	0	0	0
15	71	Abschreibungen	808.581	762.681	763.507	-827
16	73	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	11.955.858	12.397.848	11.646.490	751.358
17	72	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
18	70,74,76	Transferaufwendungen	0	0	0	0
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	13.220.085	13.599.110	12.834.280	764.830
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-9.975.027	-12.915.925	-8.968.522	-3.947.403
21	56,57	Finanzerträge	27.997	26.970	26.983	-13
22	77	Finanzaufwendungen	0	0	0	0
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	27.997	26.970	26.983	-13
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	-9.947.031	-12.888.955	-8.941.540	-3.947.416
25	59	Außerordentliche Erträge	81.745	0	78.584	-78.584
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	677	0	0	0
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	81.068	0	78.584	-78.584
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Pos. 24 und Pos. 27)	-9.865.963	-12.888.955	-8.862.956	-4.026.000
29	9	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
30	9	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	71.952	54.445	47.067	7.378
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Pos. 29 bis 30)	-71.952	-54.445	-47.067	-7.378
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28 und Pos. 31)	-9.937.914	-12.943.400	-8.910.023	-4.033.378

Ergebnisrechnung

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	391	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.321	43.000	205.301	-162.301
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.206.896	1.217.036	1.219.351	-2.315
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	77.600	52.000	78.391	-26.391
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.050	938	989	-51
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	316	-316
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	1.381.259	1.312.974	1.504.348	-191.374
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.538.978	1.590.030	1.629.968	-39.938
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	64.462	70.767	74.144	-3.377
13	60,61 67-69 (697)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	205.510	191.121	216.309	-25.189
14	66	davon: Einstellungen in Sonderposten	0	0	0	0
15	71	Abschreibungen	761	1.979	16.925	-14.946
16	73	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	42.610	82.660	52.931	29.729
17	72	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
18	70,74,76	Transferaufwendungen	1.500	3.000	1.000	2.000
19		Sonstige ordentliche Aufwendungen	836	1.000	1.136	-136
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	1.854.656	1.940.557	1.992.413	-51.856
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-473.397	-627.583	-488.065	-139.518
21	56,57	Finanzerträge	0	0	0	0
22	77	Finanzaufwendungen	0	0	0	0
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	0	0	0	0
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	-473.397	-627.583	-488.065	-139.518
25	59	Außerordentliche Erträge	5.135	0	0	0
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.601	0	0	0
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	3.534	0	0	0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Pos. 24 und Pos. 27)	-469.863	-627.583	-488.065	-139.518
29	9	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	23.826	105.571	91.162	14.409
30	9	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	618.209	811.059	703.159	107.899
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Pos. 29 bis 30)	-594.383	-705.487	-611.998	-93.490
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28 und Pos. 31)	-1.064.246	-1.333.070	-1.100.063	-233.007

Ergebnisrechnung

Produktbereich 14 Umweltschutz

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.542	7.000	4.193	2.808
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	175.931	177.909	177.314	595
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	0	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	100	103	103	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	503	0	23	-23
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	179.076	185.012	181.632	3.380
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	198.102	217.931	225.199	-7.268
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	8.811	9.259	21.086	-11.827
13	60,61 67-69 (697)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.595	10.544	8.924	1.620
14	66	davon: Einstellungen in Sonderposten	0	0	0	0
15	71	Abschreibungen	550	263	947	-684
16	73	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.416	0	0	0
17	72	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
18	70,74,76	Transferaufwendungen	0	0	0	0
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	230.473	237.997	256.156	-18.159
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-51.397	-52.985	-74.524	21.539
21	56,57	Finanzerträge	0	0	0	0
22	77	Finanzaufwendungen	0	0	0	0
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	0	0	0	0
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	-51.397	-52.985	-74.524	21.539
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	248	0	0	0
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	-248	0	0	0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Pos. 24 und Pos. 27)	-51.645	-52.985	-74.524	21.539
29	9	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
30	9	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	68.488	96.758	83.050	13.708
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Pos. 29 bis 30)	-68.488	-96.758	-83.050	-13.708
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28 und Pos. 31)	-120.133	-149.744	-157.574	7.831

Ergebnisrechnung

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.336	1.500	856	644
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	97.271	23.012	97.310	-74.298
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	0	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	251	60	67	-7
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	4.126	0	0	0
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	102.984	24.572	98.233	-73.661
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	175.081	192.872	207.625	-14.753
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	50.675	27.059	54.823	-27.764
13	60,61 67-69 (697)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	235.330	174.526	289.036	-114.509
14	66	davon: Einstellungen in Sonderposten	0	0	0	0
15	71	Abschreibungen	1.032	3.288	872	2.416
16	73	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	104.708	102.400	70.391	32.009
17	72	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
18	70,74,76	Transferaufwendungen	0	0	0	0
19		Sonstige ordentliche Aufwendungen	558.623	558.630	558.623	8
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	1.125.448	1.058.776	1.181.370	-122.594
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-1.022.464	-1.034.204	-1.083.137	48.934
21	56,57	Finanzerträge	3.530.000	3.530.000	3.530.000	0
22	77	Finanzaufwendungen	0	0	0	0
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	3.530.000	3.530.000	3.530.000	0
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	2.507.536	2.495.796	2.446.863	48.934
25	59	Außerordentliche Erträge	357	0	0	0
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	39	0	0	0
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	318	0	0	0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Pos. 24 und Pos. 27)	2.507.854	2.495.796	2.446.863	48.934
29	9	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	170.614	150.421	20.193
30	9	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	163.571	282.173	247.344	34.829
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Pos. 29 bis 30)	-163.571	-111.559	-96.922	-14.636
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28 und Pos. 31)	2.344.283	2.384.238	2.349.940	34.297

Ergebnisrechnung

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	0	0
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	140.629.638	148.996.264	148.956.378	39.886
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	69.237.711	75.920.988	76.118.480	-197.492
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	326.807	326.807	326.807	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	244.652	0	53.756	-53.756
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	210.438.808	225.244.059	225.455.421	-211.362
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	0	0	0	0
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	60,61 67-69 (697)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.007	11.900	11.983	-83
14	66	davon: Einstellungen in Sonderposten Abschreibungen	0 372.641	0 1.622.641	0 443.299	0 1.179.342
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	0	0
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	50.962.451	54.743.000	54.742.738	262
17	72	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	980	875	922	-47
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	51.348.079	56.378.416	55.198.942	1.179.474
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 / Pos. 19)	159.090.729	168.865.643	170.256.479	-1.390.836
21	56,57	Finanzerträge	252.439	373.984	379.814	-5.830
22	77	Finanzaufwendungen	3.606.993	4.012.160	3.518.868	493.292
23		Finanzergebnis (Pos. 21 / Pos. 22)	-3.354.554	-3.638.176	-3.139.054	-499.122
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	155.736.175	165.227.467	167.117.425	-1.889.958
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 / Pos. 26)	0	0	0	0
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Pos. 24 und Pos. 27)	155.736.175	165.227.467	167.117.425	-1.889.958
29	9	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	2.419.136	2.412.600	2.201.098	211.502
30	9	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Pos. 29 bis 30)	2.419.136	2.412.600	2.201.098	211.502
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28 und Pos. 31)	158.155.311	167.640.067	169.318.522	-1.678.455

4 Finanzrechnung

4.1 Finanzrechnung 2018

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ergebnis des Haushalts- jahres 2018	Vergleich fortgeschie- bener Ansatz/ Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 / Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	469.646	448.900	439.419	9.481
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.016.818	21.233.961	22.893.530	-1.659.569
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	22.969.448	21.807.527	23.641.608	-1.834.081
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	209.831.067	226.779.332	226.515.192	264.140
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	12.331.062	12.152.589	10.769.636	10.758.953
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	18.179.806	17.934.649	18.218.066	-283.417
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.437.045	4.430.654	4.535.561	-104.907
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	850.887	562.785	808.509	-245.724
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	483.085.779	514.726.397	507.821.521	6.904.876
10	Personalauszahlungen	61.737.086	66.350.737	67.116.552	-765.815
11	Versorgungsauszahlungen	4.296.932	4.575.000	4.533.510	4.1490
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.679.311	27.357.507	23.659.183	3.698.324
13	Auszahlungen für Transferleistungen	224.103.629	252.028.480	243.611.419	8.417.061
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	70.256.031	84.464.775	109.297.352	-24.832.577
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	55.342.649	59.544.124	59.543.855	269
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.622.027	4.989.930	4.528.056	461.874
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	692.306	572.540	595.148	-22.608
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	446.729.972	499.883.093	512.885.075	-13.001.982
19	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	36.355.807	14.843.304	-5.063.554	19.906.858
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.837.141	1.627.921	1.683.663	-55.742
20a	davon: Einzahlungen im Rahmen der Sonderinvestitionsprogramme	939.790	939.795	939.790	5
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	154.630	1.477.590	59.051	1418.539
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	5.390	4.183	4.668	-485
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	1.997.161	3.109.694	1.747.382	1.362.312
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.557.893	14.1663	10.161	131.502
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.420.307	14.965.568	1.900.467	13.065.101
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	4.856.858	14.039.281	6.271.346	7.767.935
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	2.550	7.650	2.550	5.100
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	8.837.608	29.154.162	8.184.525	20.969.637
29	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-6.840.447	-26.044.468	-6.437.143	-19.607.325
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	29.515.361	-11.201.164	-11.500.696	299.532

Finanzrechnung

31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	7.795.133	33.962.660	15.446.417	18.516.243
31a	davon: ordentliche Aufnahme von Krediten	2.259.686	32.032.660	12.801.045	19.231.615
31b	davon: Aufnahme von Krediten im Rahmen von Umschuldungen	5.535.447	0	771.890	-771.890
31c	davon: Aufnahme von Krediten im Rahmen der Sonderinvestitionsprogramme	0	1930.000	1873.483	56.517
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	16.954.089	14.096.590	15.091.382	-994.792
32a	davon: ordentliche Tilgung von Krediten	11.062.890	12.873.169	12.228.394	644.775
32b	davon: Tilgung von Krediten im Rahmen von Umschuldungen	4.667.774	0	1639.563	-1639.563
32c	davon: Tilgungsanteil Land im Rahmen der Sonderinvestitionsprogramme	1.223.425	1.223.421	1.223.425	-4
33	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	-9.158.956	19.866.070	355.035	19.511.035
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und 33)	20.356.405	8.664.906	-11.145.661	19.810.567
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	79.615.647	0	118.044.779	-118.044.779
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	95.406.907	0	112.363.093	-112.363.093
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	-15.791.260	0	5.681.686	-5.681.686
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	5.245.137	9.828.755	9.828.755	0
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	4.565.145	8.664.906	-5.463.975	14.128.881
39a	Veränderung des Bestandes bei Verrechnungs- und Klärungskonten	18.473			
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38, 39 und 39a)	9.828.755	18.493.661	4.364.780	14.128.881

Die geplanten Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit beinhalten auch die aus Vorjahren übertragenen Kreditermächtigungen.

Bei den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind auch Umschuldungen enthalten. Die Tilgung eines Kredits in Höhe von 867.673,49 Euro wurde von einer Bank statt im Dezember 2017 erst im Januar 2018 abgebucht. Der Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit ohne Umschuldungen beträgt in 2018 1.222.708,70 Euro.

4.2 Teilfinanzrechnungen Investitionstätigkeit

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2017	Fortge- schrieben er Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ergebnis des Haushalts- jahres 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
8208060008	Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen	9.758	0	0	0
8225910099	Verr.Kto. Anlagenverk. GP Grundst., Geb., Anlage	150.360	0	0	0
8225912099	Verr.Kto. Anlagenverk. GP über 1000 EUR	2.050	0	0	0
8238060255	Rückflüsse Darlehen Bedienstete	5.390	4.183	4.668	-485
	Summe Investive Einzahlungen	167.558	4.183	4.668	-485
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
8408050502	Geleistete IZ an Gemeinden (GV)	13.500	4.500	4.500	0
8408050508	Geleistete IZ an übrige Bereiche	0	4.400	1.900	2.500
8428050300	Investition für Hochbaumaßnahmen	146.569	10.965.482	394.043	10.571.439
8428050302	Investition für sonstige Baumaßnahmen	606.642	1.400.000	737.997	662.003
8438050100	Investition v. bew egl. Sachanlagen des AV ohne GWG	509.919	2.068.602	514.944	1.553.658
8438050101	Investition von bew egl. Sachanlagen des AV nur GWG	536.634	100.000	598.220	-498.220
8438050102	Investition von immateriellem AV ohne GWG	368.271	1.306.761	448.653	858.108
8438050103	Investition von immateriellem AV nur GWG	37.908	0	97.277	-97.277
8448050255	Gewährung von Darlehen an Bedienstete	2.550	7.650	2.550	5.100
	Summe Investive Auszahlungen	2.221.992	15.857.395	2.800.083	13.057.312
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.054.434	-15.853.212	-2.795.415	-13.057.797

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2017	Fortge- schrieben er Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ergebnis des Haushalts- jahres 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
8208060001	Investitionszuw eisungen vom Land	10.000	0	0	0
8208060008	Investitionszuw eisungen von übrigen Bereichen	0	24.126	24.126	0
8225912099	Verr.Kto. Anlagenverk. GP über 1000 EUR	0	12.590	12.590	0
	Summe Investive Einzahlungen	10.000	36.716	36.716	0
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
8408050502	Geleistete IZ an Gemeinden (GV)	0	215.000	19.549	195.451
8408050508	Geleistete IZ an übrige Bereiche	0	0	50.000	-50.000
8428050300	Investition für Hochbaumaßnahmen	0	602	506	96
8428050302	Investition für sonstige Baumaßnahmen	0	100.000	0	100.000
8438050100	Investition v. bew egl. Sachanlagen des AV ohne GWG	162.511	341.911	124.160	217.751
8438050101	Investition von bew egl. Sachanlagen des AV nur GWG	23.539	0	2.796	-2.796
8438050102	Investition von immateriellem AV ohne GWG	35.484	24.933	4.165	20.768
8438050103	Investition von immateriellem AV nur GWG	279	0	0	0
	Summe Investive Auszahlungen	221.814	682.446	201.176	481.270
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-211.814	-645.730	-164.460	-481.270

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2017	Fortge- schrieben er Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ergebnis des Haushalts- jahres 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 / Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
8208060001	Investitionszuweisungen vom Land	109.871	167.670	110.147	57.523
8225912199	Verr.Kto. Anlagenverk. GP kleiner 1000 Euro	0	0	2.619	-2.619
	Summe Investive Einzahlungen	109.871	167.670	112.766	54.904
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
8408050502	Geleistete IZ an Gemeinden (GV)	0	32.000	0	32.000
8408050508	Geleistete IZ an übrige Bereiche	0	0	25.000	-25.000
8438050100	Investition v. bew egl. Sachanlagen des AV ohne GWG	1.787.881	8.363.406	3.268.723	5.094.683
8438050101	Investition von bew egl. Sachanlagen des AV nur GWG	886.385	154	829.685	-829.531
8438050102	Investition von immateriellem AV ohne GWG	62.223	0	45.511	-45.511
8438050103	Investition von immateriellem AV nur GWG	60.553	0	39.972	-39.972
	Summe Investive Auszahlungen	2.797.042	8.395.560	4.208.891	4.186.669
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-2.687.172	-8.227.890	-4.096.125	-4.131.765

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2017	Fortge- schrieben er Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ergebnis des Haushalts- jahres 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 / Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Summe Investive Einzahlungen	0	0	0	0
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
8428050302	Investition für sonstige Baumaßnahmen	0	20.000	0	20.000
8438050100	Investition v. bew egl. Sachanlagen des AV ohne GWG	13.247	113.480	0	113.480
8438050101	Investition von bew egl. Sachanlagen des AV nur GWG	2.423	8.000	2.121	5.879
8438050102	Investition von immateriellem AV ohne GWG	0	5.000	0	5.000
8438050103	Investition von immateriellem AV nur GWG	1.130	0	446	-446
	Summe Investive Auszahlungen	16.800	146.480	2.567	143.913
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-16.800	-146.480	-2.567	-143.913

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2017	Fortge- schrieben er Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ergebnis des Haushalts- jahres 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 / Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
8225910099	Verr.Kto. Anlagenverk. GP Grundst., Geb., Anlage	0	1.450.000	0	1.450.000
8225912099	Verr.Kto. Anlagenverk. GP über 1000 EUR	0	0	43.842	-43.842
8225912199	Verr.Kto. Anlagenverk. GP kleiner 1000 Euro	180	15.000	0	15.000
	Summe Investive Einzahlungen	180	1.465.000	43.842	1.421.158
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
8408050503	Geleistete Z an Zweckverbänden dergl.	2.491	2.500	2.491	9
8418050000	Investition von Grundstücken und Gebäuden	1.557.893	11.742	10.161	1.581
8428050302	Investition für sonstige Baumaßnahmen	16.518	0	0	0
8438050100	Investition v. bew egl. Sachanlagen des AV ohne GWG	24.566	364.899	0	364.899
8438050101	Investition von bew egl. Sachanlagen des AV nur GWG	36.294	0	8.381	-8.381
8438050102	Investition von immateriellem AV ohne GWG	104.881	147.400	32.273	115.127
8438050103	Investition von immateriellem AV nur GWG	559	0	0	0
	Summe Investive Auszahlungen	1.743.201	526.541	53.306	473.235
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-1.743.021	938.459	-9.464	947.923

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2017	Fortge- schrieben er Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ergebnis des Haushalts- jahres 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 / Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
8208060008	Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen	5.722	0	0	0
	Summe Investive Einzahlungen	5.722	0	0	0
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
8428050302	Investition für sonstige Baumaßnahmen	1.533	102.000	0	102.000
8438050100	Investition v. bew egl. Sachanlagen des AV ohne GWG	12.282	47.722	393	47.329
8438050101	Investition von bew egl. Sachanlagen des AV nur GWG	9.213	3.163	12.434	-9.271
8438050103	Investition von immateriellem AV nur GWG	1.118	1.000	0	1.000
	Summe Investive Auszahlungen	24.145	153.885	12.827	141.058
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-18.423	-153.885	-12.827	-141.058

Produktbereich 08 Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2017	Fortge- schrieben er Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ergebnis des Haushalts- jahres 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Summe Investive Einzahlungen	0	0	0	0
8408050508	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit Geleistete IZ an übrige Bereiche	101.667	515.103	130.198	384.905
	Summe Investive Auszahlungen	101.667	515.103	130.198	384.905
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-101.667	-515.103	-130.198	-384.905

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2017	Fortge- schrieben er Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ergebnis des Haushalts- jahres 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Summe Investive Einzahlungen	0	0	0	0
8438050102	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit Investition von immateriellem AV ohne GWG	0	349.290	0	349.290
	Summe Investive Auszahlungen	0	349.290	0	349.290
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-349.290	0	-349.290

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2017	Fortge- schrieben er Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ergebnis des Haushalts- jahres 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Summe Investive Einzahlungen	0	0	0	0
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
8408050502	Geleistete IZ an Gemeinden (GV)	50.000	5.000	2.500	2.500
8408050507	Geleistete IZ an private Unternehmen	5.950	0	0	0
	Summe Investive Auszahlungen	55.950	5.000	2.500	2.500
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-55.950	-5.000	-2.500	-2.500

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2017	Fortge- schrieben er Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ergebnis des Haushalts- jahres 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
8208060001	Investitionszuw eisungen vom Land	762.000	555.000	609.600	-54.600
8225910099	Verr.Kto. Anlagenverk. GP Grundst., Geb., Anlage	2.040	0	0	0
	Summe Investive Einzahlungen	764.040	555.000	609.600	-54.600
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
8428050310	Investition f.Baumaßnahmen PG Kreisstraßen	1.649.047	2.377.484	767.921	1.609.563
	Summe Investive Auszahlungen	1.649.047	2.377.484	767.921	1.609.563
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-885.007	-1.822.484	-158.321	-1.664.163

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2017	Fortge- schrieben er Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ergebnis des Haushalts- jahres 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 / Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Summe Investive Einzahlungen	0	0	0	0
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
8418050000	Investition von Grundstücken und Gebäuden	0	129.921	0	129.921
8438050100	Investition v. bew egl. Sachanlagen des AV ohne GWG	0	4.760	0	4.760
8438050102	Investition von immateriellem AV ohne GWG	5.950	0	4.760	-4.760
	Summe Investive Auszahlungen	5.950	134.681	4.760	129.921
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.950	-134.681	-4.760	-129.921

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2017	Fortge- schrieben er Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ergebnis des Haushalts- jahres 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 / Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Summe Investive Einzahlungen	0	0	0	0
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
8438050101	Investition von bew egl. Sachanlagen des AV nur GWG	0	297	0	297
8438050102	Investition von immateriellem AV ohne GWG	0	10.000	0	10.000
8438050103	Investition von immateriellem AV nur GWG	0	0	297	-297
	Summe Investive Auszahlungen	0	10.297	297	10.000
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-10.297	-297	-10.000

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2017	Fortge- schriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ergebnis des Haushalts- jahres 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
8208060001	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit Investitionszuweisungen vom Land	939.790	881.125	939.790	-58.665
	Summe Investive Einzahlungen	939.790	881.125	939.790	-58.665
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Summe Investive Auszahlungen	0	0	0	0
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	939.790	881.125	939.790	-58.665

4.3 Teilfinanzhaushalt Finanzierungstätigkeit**Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2017	Fortge- schriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ergebnis des Haushalts- jahres 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
826*	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	7.795.133	33.962.660	15.446.417	18.516.243
	Summe Einzahlungen	7.795.133	33.962.660	15.446.417	18.516.243
846*	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	16.954.089	14.096.590	15.091.382	-994.792
	Summe Auszahlungen	16.954.089	14.096.590	15.091.382	-994.792
	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.158.956	19.866.070	355.035	19.511.035

5 Anhang

5.1 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Bewertung des Vermögens und der Schulden werden die gesetzlichen Vorschriften der Hessischen Gemeindeordnung und die Sonderregelungen zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz für Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen zu Grunde gelegt.

Grundsätzlich gilt, soweit möglich, für Grundstücke, Gebäude, Straßen, sonstiges Infrastrukturvermögen sowie für Betriebs- und Geschäftsausstattung, die nach dem 1. Januar 1993 angeschafft oder hergestellt worden sind, der Ansatz von Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Die Abschreibungen werden nach Maßgabe der Abschreibungstabellen für kommunale Gebietskörperschaften, die an die steuerlichen Richtlinien angelehnt sind, vorgenommen. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Geringwertige Vermögensgegenstände des beweglichen abnutzbaren Anlagevermögens werden in einem Sammelposten im Sinne des § 41 Abs. 5 GemHVO erfasst und pauschal über 5 Jahre abgeschrieben.

5.2 Erläuterungen zur Vermögensrechnung

Gemäß § 112 HGO hat der Landkreis zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres eine Vermögensrechnung (Bilanz) aufzustellen, in der die Vermögensgegenstände und Schulden mit ihren Werten unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur vollständig aufzunehmen sind. Die Vermögensrechnung ist die Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva). Die Aktiva weisen die Mittelverwendung, die Passiva die Mittelherkunft nach. Der Gesamtbetrag beider Seiten muss übereinstimmen.

Die Vermögensrechnung weist zum 31.12.2018 ein Volumen von 569.624.185,81 Euro aus.

5.2.1 Aktiva

5.2.1.1 Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Merkmale für die Dauerhaftigkeit sind, dass der Vermögensgegenstand nicht zur Veräußerung bestimmt ist und seine Zweckbestimmung darin besteht, dass er dem Geschäftsbetrieb dauerhaft dient.

Die Veränderungen im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen ergeben sich aus den im Jahr 2018 getätigten Investitionen reduziert um die auf die Nutzungsdauer verteilten Abschreibungen. Des Weiteren werden unterjährig Umbuchungen aus den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau getätigt, wenn die Herstellung des Vermögensgegenstandes abgeschlossen ist. Im Folgenden werden die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, die nicht überwiegend auf Abschreibungen basieren, dargestellt. Im Übrigen wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

5.2.1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind nichtphysische Vermögensgegenstände des Landkreises, die sich in die Positionen „Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte“ und „Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse“ gliedern. Sie weisen einen Bestand am Ende des Haushaltsjahres in Höhe von 45,094 Mio. Euro auf und haben sich somit im Haushaltsjahr 2018 um 2,489 Mio. Euro reduziert.

Unter die **Konzessionen, Lizenzen und ähnlichen Rechte** fallen im Wesentlichen Lizenzen für Software. Lizenzen stellen Rechte dar, die einem Dritten zustehen, bei denen dieser jedoch dem Landkreis gegen Entgelt ein Nutzungsrecht auf Zeit oder auf Dauer einräumt.

Die selbstständig verwertbare Software und die damit erworbenen Lizenzen werden zu fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten als immaterielle Vermögensgegenstände bilanziert.

Systemsoftware, die mit der Hardware geliefert wird und bei der keine Trennung der Anschaffungskosten in Hard- und Software möglich ist, wird mit der Hardware (PC) unter den technischen Anlagen bzw. der Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse (Investitionsförderungen an Dritte) sind aufgrund der Besonderheiten öffentlichen Handelns gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO als immaterielle Vermögensgegenstände zu aktivieren. Diese können nach § 43 Abs. 5 GemHVO von der Gemeinde jährlich mit einem Zehntel abgeschrieben werden, wenn die Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des geförderten Vermögensgegenstandes für die Gemeinde zu aufwändig wäre. Der Landkreis macht regelhaft von der Variante der zehnjährigen Abschreibung Gebrauch.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen stellen die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte mit 43,585 Mio. Euro den größeren Posten dar. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich der Wert um 2,602 Mio. Euro.

5.2.1.1.2 Sachanlagevermögen

Im Gegensatz zu den immateriellen Vermögensgegenständen stellen Sachanlagen materielle Vermögensgegenstände dar.

Das Sachanlagevermögen hat mit 246,013 Mio. Euro einen Anteil von 43,19 % an der Bilanzsumme des Anlagevermögens. Innerhalb des Sachanlagevermögens tragen insbesondere die Grundstücke und die grundstücksgleichen Rechte sowie die Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken zum Vermögen bei.

Das Sachanlagevermögen umfasst nach § 49 Abs. 3 Nr. 1.2 GemHVO die folgenden Positionen:

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der kommunale Grundstücksbegriff lehnt sich an § 70 BewG an, wonach die wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens ein Grundstück bildet. Hiernach können mehrere grundbuchrechtlich abgebildete Einzelgrundstücke oder Flurstücke ein Grundstück darstellen.

Grundstücksgleiche Rechte bezeichnen dingliche Rechte, die aufgrund einer eigenständigen grundbuchrechtlichen Eintragung wie Grundstücke zu behandeln sind. Die gebräuchlichsten Beispiele sind Erbbau-, Abbau-, Wege- sowie Wohnungseigentumsrechte.

In der kommunalen Bilanz stehen grundstücksgleiche Rechte den Grundstücksrechten gleich und werden somit in einem gemeinsamen Posten ausgewiesen.

Im Gegensatz zu den immateriellen Vermögensgegenständen und zum übrigen Sachanlagevermögen werden Grundstücke nicht abgeschrieben.

Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Zum Begriff der Bauten wurde ein Erlass der obersten Finanzbehörde der Länder (BStBl. I, 1992, Nr. 10 S. 342 ff.) hinsichtlich der Gebäudedefinition herausgegeben. Die Definition lautet dort wie folgt:

„Ein Bauwerk ist als Gebäude anzusehen, wenn es Menschen oder Sachen durch räumliche Umschließung Schutz gegen Witterungseinflüsse gewährt, den Aufenthalt von Menschen gestattet, fest mit dem Grund und Boden verbunden, von einiger Beständigkeit und ausreichend standfest ist.“

Des Weiteren sind dem Bilanzposten die Vermögensgegenstände auf fremden Grund und Boden zuzuordnen. Das bestehende Rechtsverhältnis zwischen dem Eigentümer des Grund und Bodens und der Kommune als Eigentümer der darauf stehenden Bauten ist dadurch gekennzeichnet, dass nicht wie bei den grundstücksgleichen Rechten ein dingliches Recht durch Grundbucheintragung besteht, sondern das Rechtsverhältnis für die darauf stehenden Bauten mittels Vertrag geregelt ist.

Zum Bereich der Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken des Landkreises, gehört das Vermögen in Form der Schulgebäude, Kindergärten, -tagesstätten und -horte, Jugend- und Freizeiteinrichtungen, Sportanlagen, Sonstige Betriebsgebäude, Verwaltungsgebäude, Andere Bauten, Grundstückseinrichtungen sowie Wohngebäude.

Durch die Ausgliederung des Gebäudemanagements in den Eigenbetrieb „Da-Di-Werk“ unterliegt diese Bilanzposition fast ausschließlich Abschreibungen, weil der Großteil an Neu- oder Zubauten im Eigenbetrieb bilanziert wird.

Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Zum Bereich der Sachanlagen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermögen des Landkreises wird das Vermögen in Form von Kreisstraßen, Wegen und Plätzen, Sonstigem allgemeinem Infrastrukturvermögen, Kulturgütern und der Kanalisation aufgeführt.

Unter dem Infrastrukturvermögen sind haushaltsrechtlich die öffentlichen Einrichtungen zu verstehen, die im engeren Sinne eine Grundvoraussetzung für das Leben in einer Kommune bilden.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

In den Bereich der Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung gehört das Vermögen in Form von Werkstätteneinrichtungen und -geräten, Werkzeugen, Werksgeräten und Modellen, Prüf- und Messmittel, Lager- und Transporteinrichtungen und Sonstige andere Anlagen sowie Fuhrpark, Sonstige Betriebsausstattung, Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen, Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände, Sonstige Geschäftsausstattung und Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG).

Neben den Abschreibungen und Abgängen wurden im Laufe des Jahres Zugänge in Höhe von 5,002 Mio. Euro verbucht, die sich wie folgt auf die einzelnen Kategorien aufteilen:

Werkstätteneinrichtungen	7.240,27
Werkzeuge, Werksgeräte	50.800,57
Lager-Transporteinrichtungen	5.758,41
Fuhrpark	96.720,68
Sonstige Betriebsausstattung	289.044,55
Büromaschinen, DV-Anlagen	1.026.262,56
Büromöbel und sonstige Ausstattung	2.108.230,54
Sonstige Geschäftsausstattung	49.256,74
GWG der BGA	1.368.341,88
	5.001.656,20

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 28.11.2012 (1248-2012/DaDi) wurde für die Bewertung und Abschreibung von geringwertigen Vermögensgegenständen des beweglichen abnutzbaren Anlagevermögens im Sinne des § 41 Abs. 5 GemHVO die Bildung von Sammelposten vorgeschrieben. Die Regelung wird seit Beginn des Haushaltsjahres 2013 angewendet. Anschaffungen bis zur Wertgrenze von 150 Euro netto werden direkt kostenartengerecht gebucht und Anschaffungen zwischen 150 und 1.000 Euro im Rahmen des Sammelpostens pauschal über 5 Jahre abgeschrieben.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Geleistete Anzahlungen sind Vorauszahlungen an einen Lieferanten oder Hersteller, ohne bereits in den Besitz des Vermögensgegenstandes oder der vereinbarten Leistung gekommen zu sein. Nach Erfüllung des Rechtsgeschäftes ist der als geleistete Anzahlung gebuchte Betrag entsprechend seiner Verwendung umzubuchen.

Um Anlagen im Bau handelt es sich bei Vermögensgegenständen, die in mehreren Arbeitsschritten hergestellt werden. Sie sind hierdurch über eine längere Zeit unfertig und somit nicht betriebsbereit.

Der Bilanzposten Anlagen im Bau dient der Sammlung der einzelnen aktivierungsfähigen Bestandteile der Herstellungskosten, die bei endgültiger Fertigstellung bzw. Betriebsbereitschaft summiert auf die endgültige Anlage nach der Vermögensverwendung umgebucht werden.

Mit der Umbuchung wird die Anlage im Bau entsprechend ihrer Vermögensverwendung aktiviert. Gleichzeitig beginnt die Phase der (Ab-)Nutzung, die durch Abschreibungen darzustellen ist.

Zum 31.12.2018 weist die Vermögensrechnung nachfolgende geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau aus:

Planungskosten Kreisstraßen	87.942,86
Lichtsignalanlagen an Kreisstraßen	26.373,53
Erneuerung der K 116 Ober-Klingen – Hassenroth	641.705,59
IT an Schulen	6.022,59
Einzelne Baumaßnahmen an den Kreishäusern (inkl. Masterplan 2020+) sowie den Schließanlagen	1.876.562,51
IT Verwaltung	196.707,00
Zuschüsse im Rahmen der Sportförderung	75.000,00
Summe	2.910.314,08

5.2.1.1.3 Finanzanlagevermögen

Die bilanzielle Aufgliederung des Finanzanlagevermögens soll die Möglichkeiten beziehungsweise das unterschiedliche Ausmaß der Einflussnahme auf das Unternehmen, in das investiert wurde, erkennen lassen.

Insgesamt hat sich das Finanzanlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um 191.493 Euro auf 51,532 Mio. Euro erhöht.

Für eine spätere Konsolidierung innerhalb des kommunalen Konzerns wurde der Bereich der Finanzanlagen in Anlehnung an die handelsrechtliche Bilanz ausgestaltet.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Hinsichtlich des Ausweises unter diesem Bilanzposten knüpft das Haushaltsrecht an die handelsrechtlichen Regelungen an. Anteile an verbundenen Unternehmen sind hiernach alle nach den Vorschriften über Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss als Tochterunternehmen einzubeziehende Unternehmen.

Entscheidend für den Ausweis ist dabei das Vorliegen bestimmter Merkmale, wie beispielsweise Mehrheitsbeteiligung, abhängige und herrschende Unternehmen oder Vertragsteile eines Unternehmensvertrages.

Die Anteile des Landkreises an verbundenen Unternehmen umfassen zum 31.12.2018 die Eigenbetriebe „Kreiskliniken“ (22,320 Mio. Euro) und „Da-Di-Werk“ (3,189 Mio. Euro) sowie die Betreuung DaDi gGmbH (25.000 Euro). Gegenüber 2017 gab es keine Veränderung.

Ausleihungen an verbundenen Unternehmen

Die Ausleihungen in Höhe von 13,462 Mio. Euro stellen langfristige Forderungen aus Geld- und Finanzgeschäften dar. Zu den Ausleihungen zählen vor allem Darlehen, Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie stille Beteiligungen. Gegenüber 2017 gab es keine Veränderung.

Beteiligungen

Beteiligungen sind Anteile der Kommune an Unternehmen und Einrichtungen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauerhafte Verbindung zu diesen Unternehmen und Einrichtungen herzustellen. Entscheidend ist hierbei die Beteiligungsabsicht und nicht die Beteiligungshöhe. Danach ergibt sich eine Beteiligungsdefinition, die somit grundsätzlich größer Null lautet. Eine Auflistung der Beteiligungen befindet sich im Kapitel 5.5.6.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Unternehmensanteile, die weder als Anteile an verbundenen Unternehmen noch als Beteiligung anzusehen sind, und sonstige Wertpapiere (z.B. Pfandbriefe, Obligationen, Anleihen), die auf Dauer angelegt sind, werden als Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen.

Im Haushaltsjahr 2018 erhöhte sich der Anteil am Kommunalen Versorgungsrücklagen-Fonds zur Erhöhung der Versorgungsrücklage um 193.611 Euro. Die Bildung der Versorgungsrücklage erfolgt nach den Maßgaben des § 14a BBesG. Gemäß § 33 a der Satzung der Versorgungskasse Darmstadt wird die Rücklage von ihr ermittelt und die berechneten Beträge vom Landkreis erhoben.

Sonstige Ausleihungen

Der Bestand der sonstigen Ausleihungen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.118 Euro reduziert.

5.2.1.1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Sparkassen sind dem gemeinen Nutzen dienende wirtschaftliche Unternehmen ihrer Träger (§ 2 Hessisches Sparkassengesetz). Insofern sind sie unter den Beteiligungen zu aktivieren. Wegen der zwischen den Sparkassen und ihren Trägern bestehenden öffentlich-rechtlichen Sonderbeziehungen stellen sie allerdings eine Beteiligung im weiteren Sinne dar. In der GemHVO wird deshalb empfohlen, die Beteiligung an einer Sparkasse als (besonderen) Vermögensgegenstand in der Bilanz unter der Position „Beteiligungen“ gesondert auszuweisen. Dies gilt auch, wenn die Gemeinde über einen Sparkassen-Zweckverband an einer kommunalen Sparkasse beteiligt ist.

Die Position der Sparkassenrechtlichen Sonderbeziehungen beträgt unverändert 169,559 Mio. Euro.

5.2.1.2 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen bezeichnet diejenigen Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft der Kommune zu dienen. Zum Umlaufvermögen gehören u. a. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Vorräte, Forderungen und liquide Mittel.

Ein Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an fertigen und unfertigen Erzeugnissen, Leistungen und Waren wird zum 31.12.2018 nicht ausgewiesen, weil die Kreisverwaltung keine derartigen wesentlichen bzw. zu bilanzierenden Bestände führt.

Die Darstellung des Umlaufvermögens beschränkt sich daher auf die Bereiche der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie der liquiden Mittel.

5.2.1.2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen machen zum 31.12.2018 rund 90,39 % des Umlaufvermögens des Landkreises aus. Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann auf öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage beruhen und erlischt in der Regel durch Zahlung.

Nach dem Vorsichtsprinzip sind alle Risiken zu berücksichtigen. Die Forderungen, bei denen vorhersehbare Risiken vorliegen, werden einzelwertberichtigt. Es bestehen jedoch auch Risiken, dass ein Teil der aus den als nicht akut ausfallgefährdet eingestuften Forderungen zu einem nach dem Bilanzstichtag liegenden Zeitpunkt ausfallen könnte. Wegen der Unkenntnis über dieses Risiko können für diese Forderungen jedoch keine Einzelwertberichtigungen gebildet werden. Um aber dennoch diese latenten Risiken bei der Bewertung des gesamten Forderungsbestandes zu berücksichtigen, wird eine Pauschalwertberichtigung des Forderungsbestandes wie folgt vorgenommen:

Forderungen mit einer Nettofälligkeit älter als 2 Jahre werden zu 100 % pauschal wertberichtigt, da aufgrund des Alters die Werthaltigkeit als nicht nachhaltig gesichert angesehen werden kann. Es wird bis zur Feststellung der Pauschalwertberichtigungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten berücksichtigt, ob ein Zahlungseingang im Folgejahr vorliegt. Ausnahmen bilden Forderungen gegenüber Unternehmen, an denen ein Beteiligungsverhältnis von über 50% besteht. Diese werden nicht wertberichtigt.

Forderungen haben innerhalb des Umlaufvermögens eine große Bedeutung. Die Bilanzposition weist einen Betrag in Höhe von 41,037 Mio. Euro auf und ist wie folgt untergliedert (vgl. Forderungsübersicht unter Punkt 5.6.2):

Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Diese Bilanzposition stellt mit 37,677 Mio. Euro insgesamt 91,8 % der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen dar. Zuweisungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen. Transferleistungen sind Geldleistungen, die ohne Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erbracht werden. Sie beruhen in der Regel auf einseitigen Geschäftsvorfällen (Leistungsanspruch) und nicht auf einem Leistungsaustausch.

Der größte Teil dieser Bilanzposition fällt dabei auf offene Forderungen von Investitionszuweisungen anlässlich des Sonderinvestitionsprogramms des Landes Hessen (SIP), des Kommunalen Investitionsprogrammes des Bundes (KIP) sowie weiteren kommunalen Investitionsprogrammen (KIP I und KIP II), welche allein mit 20,793 Mio. Euro zum Ende des Haushaltsjahres zu Buche stehen.

Entsprechend der Förderrichtlinien der vorgenannten Programme sind die Tilgungsanteile der Länder buchhalterisch als Forderungen in die Vermögensrechnung aufzunehmen und über die Laufzeit als Investitionszuweisung abzubauen.

Des Weiteren liegen Forderungen aus Transferleistungen in Höhe von 18,844 Mio. Euro vor. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Verringerung von 1,638 Mio. Euro. Dies geht überwiegend auf verringerte ausstehende Erstattungen vom Land im Bereich „unbegleitete minderjährige Ausländer“ zurück.

Zusätzlich bestehen zum 31.12.2018 Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem Land in Höhe von 3,705 Mio. Euro. Diese basieren auf ausstehende Kostenerstattungen für das 4. Quartal, z. B. im Bereich „Grundsicherung“.

Die Summe der hier aufgeführten Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen wurde in Höhe von 5,665 Mio. Euro wertberichtigt.

Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen

In den Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben werden die Forderungen des Landkreises aus Steuern und Abgaben abgebildet, die gegenüber natürlichen und juristischen Personen bestehen. Dazu gehören auch die offenen Gebührenforderungen, die mit 2,989 Mio. Euro den größten Anteil ausmachen. Daneben betragen die Forderungen aus Steuern 0,286 Mio. Euro. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Abwicklung der 2017 rückwirkend beschlossenen Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von Personen nach dem Landesaufnahmegesetz (LAufnG).

Die Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen wurden in Höhe von 0,519 Mio. Euro wertberichtigt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Hiervon spricht man, wenn die aus dem Verwaltungs-/Betriebszweck entsprechende Geschäftstätigkeit auf Grundlage einer privatrechtlichen Leistungsbeziehung (Umsatzstätigkeit) basiert. Hierunter fallen beispielsweise Forderungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen, die in Rechnung gestellt, aber noch nicht oder nur zum Teil bezahlt wurden; erbrachte Leistungen, auch wenn sie noch nicht abgerechnet sind; Kostenerstattungen und -ersatzleistungen; aufgelaufene Gebäudemieten, Pachten auf Land und Bodenschätze sowie Zahlungsrückstände auf Waren oder Dienstleistungen, sofern ihnen keine Kredite zugrunde liegen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 409.204 Euro wurden in Höhe von 378.782 Euro wertberichtigt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Hierunter dürfen nur konzernrelevante Geschäftsvorfälle erfasst werden. Unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solchen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht den Ausleihungen (Finanzanlagevermögen) zuzuordnen sind.

Sonstige Vermögensgegenstände

Der Bilanzposten sonstige Vermögensgegenstände stellt eine Sammelposition dar, unter der Vermögensposten auszuweisen sind, die keiner speziellen Zuordnungsregelung unterliegen. Zur Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände zählen alle Vermögensgegenstände, die nicht unter die bereits genannten Forderungen fallen, wie beispielsweise Vorsteuererstattungen, Nebenforderungen aus Mahnverfahren und Forderungen aus Verwarnungen, Buß- und Zwangsgeldern.

Diese Forderungen betragen zum 31.12.2018 insgesamt 431.986 Euro und wurden in Höhe von 229.842 Euro wertberichtigt.

5.2.1.2.2 Flüssige Mittel

Es handelt sich um Geldmittel, die dem Landkreis zur Zahlungsbereitschaft zu Verfügung stehen. In dieser Position sind Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten auszuweisen. Der Bestand an flüssigen Mitteln zeigt sich auch als Ergebnis der Finanzrechnung.

Flüssige Mittel	Stand am Ende des Haushaltsjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres
Guthaben bei Kreditinstituten	4.246.336,95	9.706.783,65
Kasse	118.442,98	121.971,63
	4.364.779,93	9.828.755,28

5.2.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen zum 31.12.2018 insgesamt 12,025 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr sind sie um 1,040 Mio. Euro gestiegen.

Die größten Posten der Aktiven Rechnungsabgrenzung ergeben sich aus den monatlichen Zahlungen an leistungsberechtigte Personen im Bereich der Grundsicherung nach dem SGB II, im Bereich der Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII sowie bei Mietkostenvorauszahlungen im Bereich der Zuwanderung und Flüchtlinge. Die übrige Rechnungsabgrenzung zieht sich durch viele Bereiche, wie die Besoldung der Beamtinnen und Beamten, die Kindertagesbetreuung, Jugendhilfemaßnahmen, Schülerbeförderung und Ähnliches.

5.2.2 Passiva

5.2.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital des Landkreises beträgt zum 31.12.2018 insgesamt 157,449 Mio. Euro und unterteilt sich in die Nettopositionen, die Rücklagen und Sonderrücklagen und die Ergebnisverwendung. Die Zunahme des Eigenkapitals um 78,647 Mio. Euro resultiert aus dem positiven Ergebnis 2018 (22,547 Mio. Euro) und der Hälfte der im Rahmen der Hessenkasse abgelösten Kassenkredite (56,1 Mio. Euro).

5.2.2.1.1 Nettoposition

Die Nettoposition ist die sich in der Vermögensrechnung (Bilanz) ergebende Differenz zwischen Vermögen sowie Abgrenzungsposten der Aktivseite und Rücklagen, Ergebnisverwendung, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite. Am Ende des Haushaltsjahres 2018 beträgt sie 131,398 Mio. Euro. Dies stellt gegenüber dem Vorjahr eine Reduzierung um 82,516 Mio. Euro dar. In Ausführung des Hessenkassengesetzes wurden die nachfolgend aufgeführten Verrechnungen vorgenommen:

Nettoposition 31.12.2017	213.914.840,76 €
Ordentliche Ergebnisse Vj.	-152.415.406,75 €
Jahresüberschuss 2017	13.799.010,20 €
„Landesanteil“ Hessenkasse	56.100.000,00 €
Nettoposition 31.12.2018	131.398.444,21 €

5.2.2.1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Übersteigt der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Verwaltungserträge und Finanzerträge) den Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Verwaltungsaufwendungen und Finanzaufwendungen), ist der Unterschiedsbetrag bei der Aufstellung des Jahresabschlusses der aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses des

Ergebnishaushalts gebildeten Rücklage zuzuführen, soweit er nicht zum Ausgleich des außerordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres (§ 24 Abs. 1 GemHVO) oder zum Ausgleich der Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (§ 106 Abs. 2 HGO) benötigt wird. Die Überschüsse können zur Abdeckung in späteren Jahren auftretender Fehlbeträge im ordentlichen Ergebnis verwendet werden.

Der Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 22,676 Mio. Euro wird nach Abzug des außerordentlichen Fehlbetrags von 130 T€ dieser Rücklage zugeführt.

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Gleiches gilt bei Überschüssen im außerordentlichen Ergebnis. Wenn also die außerordentlichen Erträge die außerordentlichen Aufwendungen übersteigen, ist der Unterschiedsbetrag bei der Aufstellung des Jahresabschlusses der aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses des Ergebnishaushalts gebildeten Rücklage zuzuführen, soweit er nicht zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres oder zur Deckung der Fehlbeträge des außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren benötigt wird. Zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses dürfen sowohl der außerordentliche Überschuss als auch die Mittel der daraus gebildeten Rücklage nur verwendet werden, wenn sie nicht für die Finanzierung von unabweisbaren Investitionen oder zur vordringlichen außerordentlichen Tilgung von Krediten benötigt werden.

Zweckgebundene Rücklagen

Nach § 23 GemHVO kann eine Gemeinde für unterschiedliche Zwecke Rücklagen bilden. Die zweckgebundenen Rücklagen betragen am Ende des Haushaltsjahres wie bereits im Vorjahr 4,678 Mio. Euro. Die Einzelaufstellung zu den Rücklagen ist der Anlage über die Rückstellungen und Rücklagen unter Punkt 5.6.4 zu entnehmen.

5.2.2.1.3 Ergebnisverwendung

Das Gemeindehaushaltsrecht sieht sowohl für die Planung als auch für die Rechnungslegung die Trennung von ordentlichem und außerordentlichem Ergebnis vor. Ein ordentlicher Jahresüberschuss stellt die positive Differenz zwischen ordentlichen Erträgen (Verwaltungserträge und Finanzerträge) und ordentlichen Aufwendungen (Verwaltungsaufwendungen und Finanzaufwendungen) eines Haushaltsjahres dar. Ein ordentlicher Jahresfehlbetrag ergibt sich aus der entsprechenden negativen Differenz.

Ebenso gilt, dass ein außerordentlicher Jahresüberschuss die positive Differenz zwischen außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen eines Haushaltsjahres darstellt. Ein außerordentlicher Jahresfehlbetrag ergibt sich aus der entsprechenden negativen Differenz.

Die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Behandlung von Jahresüberschüssen und Jahresfehlbeträgen finden sich in § 106 Abs. 2 HGO sowie in den §§ 24, 25 und 46 GemHVO.

Die Position „Ergebnisverwendung“ enthält die Darstellung der Fehlbeträge aus Vorjahren und die Darstellung des aktuellen Ergebnisses, jeweils unterteilt in ordentliche und außerordentliche Ergebnisse. Wie bereits ausgeführt wurden die ordentlichen Fehlbeträge aus Vorjahren im Zuge des Hessenkassengesetzes mit der Nettoposition verrechnet, weshalb sich dieser Betrag auf null reduziert. Keine Veränderung gab es hingegen bei den außerordentlichen Fehlbeträgen aus Vorjahren.

Das Haushaltsjahr 2018 schloss mit einem Überschuss beim ordentlichen Ergebnis in Höhe von 22,676 Mio. Euro sowie einem Fehlbetrag beim außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 129.821 Euro ab. Dieser Fehlbetrag wird im Jahr 2019 durch den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen. Der restliche Überschuss wird der „Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.

5.2.2.2 Sonderposten

Die Bildung von Sonderposten erfolgt nach den Vorgaben der §§ 38 Abs. 4 und 41 Abs. 7 und 8 GemHVO.

Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Vom Landkreis empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge sind gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO als Sonderposten in der Vermögensrechnung auszuweisen. Sie sind nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen. Die Auflösung eines Sonderpostens wird in der Ergebnisrechnung als Ertrag dargestellt und bildet damit eine Gegenposition zur Abschreibung des geförderten Investitionsguts.

Die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge beläuft sich zum 31.12.2018 auf 89,800 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Reduzierung von 6,343 Mio. Euro. Als neue Sonderposten wurden Zuwendungen vom Land für Straßenbau (609.600 Euro), für Schulen@Zukunft (rund 110.000 Euro) und für die Beschaffung eines Dienstwagens im Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz (ca. 25.000 Euro) gebildet. Dem gegenüber stehen die Auflösungen der Sonderposten, was im Ergebnis zu einer Reduzierung der Sonderposten führt.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich (§ 41 Abs. 7 GemHVO) wird bei der Aufstellung des Jahresabschlusses gebildet, wenn die Benutzungsgebühren (§ 10 KAG) in dem Haushaltsjahr höher waren als die Kosten, die durch die Gebühr gedeckt werden sollen. Der gebildete Sonderposten wird im folgenden Haushaltsjahr ertragswirksam aufgelöst. Der ausgewiesene Sonderposten in Höhe von 148.949 Euro resultiert aus dem Gebührenhaushalt „Rettungsdienst“.

Sonderposten für Umlagen § 50 Abs. 3 FAG

Der Sonderposten für die Rückzahlung von Umlagen (§ 41 Abs. 8 GemHVO) wird bei der Aufstellung des Jahresabschlusses gebildet, wenn die tatsächlichen Erträge der Schulumlage (§ 50 Abs. 3 FAG) in dem Haushaltsjahr höher waren als die Aufwendungen, die mit der Schulumlage finanziert werden sollen (Kosten der Schulträgerschaft). Der gebildete Sonderposten ist im folgenden Haushaltsjahr ertragswirksam aufzulösen, wodurch der Umlagebedarf des Folgejahres entsprechend reduziert wird. Der Sonderposten zum 31.12.2018 beträgt 4,212 Mio. Euro.

5.2.2.3 Rückstellungen

Rückstellungen stellen Verpflichtungen gegenüber Dritten oder gegenüber sich selbst (Instandhaltungsrückstellungen) dar, die dem Grunde oder der Höhe nach ungewiss sind.

Für die in § 39 Abs. 1 S. 1 GemHVO genannten Verpflichtungen, die bezüglich ihres Eintretens bzw. ihrer Höhe nach noch nicht völlig sicher sind und bei denen eine Inanspruchnahme wahrscheinlich ist, müssen Rückstellungen gebildet werden. Für weitere ungewisse Verbindlichkeiten können Rückstellungen gebildet werden. Zu den Pflichtrückstellungen nach § 39 Abs. 1, S. 1 GemHVO zählen unter anderem Rückstellungen für Pensionen und Beihilfeverpflichtungen, Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen, unterlassene Instandhaltung, drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren.

Die Entwicklung der Rückstellungen ist auch der Anlage unter Punkt 5.6.4 zu entnehmen.

5.2.2.3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum 31.12.2018 insgesamt 76,828 Mio. Euro und umfassen die Rückstellung für Pensionen aufgrund von

beamtenrechtlichen oder vertragsrechtlichen Ansprüchen, für Beihilfeverpflichtungen und für Verpflichtungen für Altersteilzeit. Gegenüber dem Vorjahr haben sich diese Rückstellungen um 2,537 Mio. Euro erhöht.

Die Berechnung dieser Rückstellungen erfolgt durch die Versorgungskasse Darmstadt unter Zuhilfenahme des EDV-Programms „HAESSLER Pensionsrückstellung HPR 6“ der Firma HAESSLER Information GmbH. Dem Programm liegen als Rechnungsgrundlagen die Richttafeln 2005 G und 2018 G der Heubeck Richttafeln GmbH zugrunde, die für versicherungsmathematische Hochrechnungen allgemein anerkannt sind. Berechnet wurden die Rückstellungen mit Richttafel 2005 G, die für das Jahr 2018 letztmalig Anwendung findet. Gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO wurde für die Berechnung des Teilwerts ein Rechnungszinsfuß von 6 % angesetzt, wie er im Übrigen auch für die Steuerbilanz verbindlich vorgeschrieben ist. Ist der anzuwendende Rechnungszinsfuß (6 v.H.) höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungzinssatz (3,21 v.H.) nach § 253 Abs. 2 HGB, sind die sich daraus ergebenden höheren Rückstellungswerte im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben (Kommentar zu §39 Nr. 4). Dieser beträgt 29.451.843 Euro.

Nach § 39 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sind daneben auch Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie allen Bediensteten für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst zu bilden. Als Berechnungsgrundlage wurden hierzu geeignete Krankenversicherungstarife genutzt. Versicherungsmathematisch wurde aus diesen Tarifen eine zu erwartende Krankenkostenleistung unterstellt und bewertet. Dabei wurde ein Rechnungszinsfuß von 5,5 % angewandt (orientiert an § 6 EStG).

Die Rückstellungen für Altersteilzeit sind nur für genehmigte Anträge auf Altersteilzeit eingestellt worden.

5.2.2.3.2 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen verringern sich um 20,923 Mio. Euro auf 12,491 Mio. Euro und setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellung für unterlassene Instandhaltung

Unterlassene Instandhaltungen sind nach § 39 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO pflichtig als Rückstellungen auszuweisen, wenn die Nachholung der Instandhaltung so hinreichend konkret beabsichtigt ist, dass sie nachgeholt wird und die Instandhaltung als bisher unterlassen bewertet werden muss. Es wurden Rückstellungen für den Bereich der Instandhaltung von Kreisstraßen in Höhe von 236.579 Euro gebildet.

Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren

Für diverse anhängige Prozesse und deren Folgekosten sowie für mögliche Prozessrisiken wurden vom Rechtsamt und von der Bauaufsicht Rückstellungen in Höhe von 1.255.017 Euro gebildet.

Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften

Nach § 39 Absatz 1 Nr. 9 GemHVO sind Rückstellungen für Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Diese liegen u. a. dann vor, wenn Mietverträge abgeschlossen wurden, bei denen die angemieteten Immobilien tatsächlich nicht genutzt werden. Dies ist im Bereich der Flüchtlingsunterbringung der Fall. Bedingt durch den Abschluss langfristiger Mietverträge bei gleichzeitigem Rückgang der Flüchtlingszahlen wurde eine Rückstellung für Leerstand in Höhe von 4,579 Mio. Euro gebildet.

Sonstige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen in diesem Bereich betragen 6,421 Mio. Euro und sind damit im Vergleich zum Vorjahr um 26,419 Mio. Euro zurückgegangen. Dies hängt mit der Erfüllung der in den

Rückstellungen enthaltenen Zahlungsverpflichtungen für Verlustausgleiche insbesondere gegenüber Beteiligten (z.B. Eigenbetriebe, Dadina, heag mobilo) zusammen.

Von dem verbliebenen Betrag resultieren die größten Anteile aus Verpflichtungen für Schadenersatzleistungen für Gemeinschafts- und Notunterkünfte sowie Leistungen nach dem AsylbLG (4,358 Mio. Euro) und aus offenen Abrechnungen mit Beteiligten (1,218 Mio. Euro).

5.2.2.4 Verbindlichkeiten

Eine Verbindlichkeit ist der auf die Zahlung einer bestimmten Summe Geldes gerichtete Anspruch eines Dritten gegen den Landkreis aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Verbindlichkeit erlischt in der Regel durch Zahlung.

Als Verbindlichkeit sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden auszuweisen. Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten sind der Anlage 5.6.5 dieses Berichtes zu entnehmen.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Verbindlichkeiten nicht zuletzt durch die Hessenkasse um 69,104 Mio. Euro auf 228,517 Mio. Euro gesunken und gliedern sich wie folgt:

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Diese Position gliedert sich in die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und öffentlichen Kreditgebern. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese Verbindlichkeiten insgesamt um 355.035 Euro gestiegen. Die Veränderung zeigt sich wie folgt:

Stand zum 31.12.2017	135.211.991,25 €
Neuaufnahme	12.801.045,00 €
Umschuldung	771.889,68 €
Darlehen im Rahmen KIP	1.873.482,80 €
Tilgungen	-15.091.382,27 €
Stand zum 31.12.2018	135.567.026,46 €

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 100,592 Mio. Euro handelt es sich ausschließlich um Kredite im Sinne des § 103 HGO zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Finanzhaushalts. Für die Neuaufnahme im Haushaltsjahr 2018 wurden die Kreditermächtigungen aus den Jahren 2016 und zum Teil 2017 in Anspruch genommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern in Höhe von 34,975 Mio. Euro setzen sich aus Kreditverbindlichkeiten aus KIP, SIP und dem Investitionsfond des Landes Hessen zusammen.

Die Tilgungen und damit letztendlich das Saldo ergeben sich aus den laufenden Darlehensverträgen.

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Die Position entspricht dem Stand der Kassenkredite zum 31.12.2018. Kassenkredite/Liquiditätskredite werden als kurzfristige Verbindlichkeiten erfasst, die die Kommune zur Überbrückung vorübergehender Liquiditätsengpässe eingeht. Im Rahmen der Hessenkasse sollten die Kommunen von diesen Kassenkrediten entlastet werden. Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg zeigt sich folgendes Bild:

Kassenkredite zum 31.12.2018	32.800.000,00 €
Davon: Vorfinanzierung Investitionen	5.233.884,00 €
Davon: Vorfinanzierung öffentlich-rechtlicher Forderungen	5.883.185,00 €
Vorhandene liquide Mittel	4.325.553,00 €
„Echte“ Kassenkredite im Sinne der Hessenkasse	17.357.378,00 €

Dass entgegen der Intention der Hessenkasse ein derart hoher Bestand an Kassenkrediten zum Bilanzstichtag ausgewiesen werden muss resultiert daraus, dass Verbindlichkeiten, die zu Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit geführt haben, bei der Festsetzung des Ablösebetrages außer Acht gelassen wurden. Sämtliche Bemühungen zur Herbeiführung einer Lösung waren bislang vergebens; die Beschreitung des Rechtsweges wurde von Landesseite durch die Verpflichtung zur Erklärung eines Rechtsbehelfsverzichts von vorneherein ausgeschlossen.

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen

Hierbei handelt es sich - wie bei den nachfolgenden Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen - zumeist um kurzfristige Verbindlichkeiten, die entstehen, wenn Ansprüche der benannten Arten gegen den Landkreis in einem früheren Haushaltsjahr entstehen als die erfüllenden Zahlungen geleistet werden. Sie sind jedoch von den nachfolgenden Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen zu unterscheiden, da sie nicht auf einer wirtschaftlichen Austauschbeziehung, sondern auf einem einseitigen Rechtsakt (Bewilligung von Zuweisungen, Zuschüssen oder Transferleistungen oder der Heranziehung zu Investitionsbeiträgen) beruhen.

Diese kurzfristigen Verbindlichkeiten entstehen in erster Linie, wenn im neuen Jahr noch Aufwand ins alte Jahr gebucht wird, insbesondere durch Rückrechnung im Bereich der Transferleistungen aus dem SGB VIII und dem SGB XII.

Gegenüber dem Vorjahr sind diese Verbindlichkeiten um 4,468 Mio. Euro gesunken, weil deutlich weniger rückwirkende Bewilligungen von Leistungen erteilt wurden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Kommune Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Gegenleistung noch aussteht (Leistungsverzug/Erfüllungsrückstand). Diese Art von Verbindlichkeiten ist gegenüber dem Vorjahr um 1,563 Mio. Euro gesunken.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen

In dieser Kontengruppe werden nur konsolidierungsrelevante Geschäftsvorfälle im Sinne des § 112 Abs. 5 HGO erfasst. Konsolidierungsrelevant sind alle Geschäftsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Zum Ende des Haushaltsjahres weist diese Position einen Betrag in Höhe von 122.093 Euro auf (Vorjahr: 12,702 Mio. Euro).

Die erhebliche Reduzierung dieser Position ist auf die rechtzeitige Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Beteiligungen (insbesondere Verlustausgleiche), zum Teil auch durch Abschlagszahlungen, zurückzuführen.

Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Position enthält Verbindlichkeiten, die keiner der bereits genannten Positionen zuzuordnen sind. Darunter fallen Verbindlichkeiten aus steuerlichen Angelegenheiten,

Verwahrgeldern, durchlaufenden Posten, noch nicht verwendete Fördermittel oder sonstige noch nicht zuordenbare Zahlungseingänge.

Der deutliche Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 56,259 Mio. Euro ist allerdings auf die Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse in Höhe von 56,1 Mio. Euro zurückzuführen, die unter den „Sonstigen Verbindlichkeiten“ auszuweisen sind. Es handelt sich dabei um 50 % des Ablösebetrages, der sich jährlich um den zu erbringenden Eigenanteil in Höhe von 25 Euro/Ew. (=7.319.325 Euro) verringert.

5.2.2.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Die Passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet transitorische Posten, d.h. es handelt sich um Geschäftsvorfälle, die im laufenden Haushaltsjahr zu Einzahlungen führen, die aber erst im folgenden Haushaltsjahr Ertrag darstellen. Die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen zum 31.12.2018 insgesamt 178.396 Euro (Vorjahr: 2,961 Mio. Euro).

Der hohe Betrag im Vorjahr resultierte aus einer bereits im Dezember 2017 eingegangenen Erstattung des Bundes im Bereich SGB II für Januar 2018.

5.3 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Neben der Vermögensrechnung (Bilanz) wird in der Ergebnisrechnung, als zweite Komponente der „Drei-Komponenten-Rechnung“, der Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag des abgelaufenen Haushaltsjahres ermittelt.

Basierend auf den Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§ 275 HGB) für die Gewinn- und Verlustrechnung hat der Landesgesetzgeber die strukturellen Bestimmungen in der HGO (§ 112) und in der GemHVO (§ 46) entwickelt. Ausgewiesen werden der wertmäßige Ressourcenverzehr als Aufwendungen und der wertmäßige Ressourcenzufluss als Erträge. Sie dürfen nicht miteinander verrechnet werden. Die Ergebnisrechnung besteht aus den Teilrechnungen der Teilhaushalte entsprechend dem Ergebnishaushalt und dessen Teilhaushalten.

5.3.1 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist in Staffelform aufzustellen und mindestens so zu gliedern wie der Ergebnishaushalt (§ 46 Abs. 2 i.V.m. § 2 GemHVO). Sie dient der Ermittlung des Jahresergebnisses.

Die nachfolgenden Erläuterungen betrachten die Abweichungen zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz, der neben dem eigentlichen Haushaltsansatz auch die Reste aus Vorjahren sowie über- oder außerplanmäßige Ermächtigungen oder Planüberträge im Rahmen der Deckungsfähigkeit nach den §§ 19 und 20 GemHVO enthält, und dem Ergebnis des Haushaltsjahres 2018.

Die Ergebnisrechnung 2018 schließt mit einem Überschuss von 22.546.603 Euro ab. Der im fortgeschriebenen Ansatz prognostizierte Überschuss von 6,742 Mio. Euro konnte damit um rund 334 % erhöht werden. Das Ergebnis setzt sich zusammen aus einem ordentlichen Ergebnis von 22.676.424 Euro und einem außerordentlichen Ergebnis von -129.821 Euro.

Die deutliche Verbesserung zeigt sich besonders im Verwaltungsergebnis. Einem fortgeschriebenen Ansatz von 7,296 Mio. Euro steht ein Ergebnis von 22,785 Mio. Euro gegenüber. Dies entspricht einer Verbesserung von 15,489 Mio. Euro. Ursächlich hierfür sind hauptsächlich Minderaufwendungen in Höhe von 12,773 Mio. Euro. Hinzu kommen Mehrerträge von 2,717 Mio. Euro. Das Finanzergebnis verbessert sich um 0,450 Mio. Euro. Unter zusätzlicher Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses ergibt sich eine Verbesserung des Jahresergebnisses gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von 15,805 Mio. Euro.

Mindererträge in Höhe von 2.367.443 Euro aus Verwaltungsgebühren sind im Bereich Zuwanderung für die Nutzungsentgeltgebührenverordnung festzustellen. Höhere Gebühren wurden innerhalb der Unteren Naturschutzbehörde (143.988 Euro), aus Vollstreckungstätigkeit (143.248 Euro), durch Bauaufsichtsgebühren (119.094 Euro) sowie Rettungsdienstgebühren (92.215 Euro) und Gebühren im Bereich Verkehr (72.727 Euro) erzielt.

Des Weiteren sind höhere Erstattungen des Bundes für Verwaltungskosten im Bereich SGB II (1.570.939 Euro) und Zuwanderung (436.565 Euro) zu verzeichnen.

Die hohe Plan-Ist-Abweichung bei den Erträgen aus Transferleistungen resultiert aus geringeren Transfererträgen bei den SGB II Leistungen (7.375.024 Euro) und im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfen (3.171.458 Euro). Diesen geringeren Erträgen stehen jedoch auch deutlich niedrigere Transferaufwendungen gegenüber. Höhere Erträge finden sich im Bereich SGB XII (931.952 Euro), für UVG-Leistungen (339.178 Euro), VHS-Kurse (116.986 Euro) und für die Schülerbeförderung (124.942 Euro).

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen sind Mehrerträge bei der Förderung in Tagespflege im Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfen (169.149 Euro) sowie durch eine Ausgleichszahlung aufgrund angepasster Einwohnerzahlen im Rahmen des KFA (202.037 Euro) und eine höhere Zuweisungen für Straßen (75.814 Euro) zu verzeichnen.

Zudem sind höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus der Schulumlage (1.183.425 Euro) und im Schulbereich (25.147 Euro) sowie für den Ausgleich der Rettungsdienstgebühren (218.671 Euro) und im den Bereichen Kreisstraßen (49.404 Euro) angefallen.

Bei der Position „sonstige ordentliche Erträge“ sind die höheren Erträge in erster Linie auf die Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen in Höhe von 7.827.207 Euro und die Auflösung von Pensionsrückstellungen (1.562.416 Euro) zurückzuführen. Weitere Mehrerträge resultieren aus der Korrektur der Pauschalwertberichtigungen (53.756 Euro), aus dem Kantinenbetrieb (78.748 Euro) sowie aus Nebenerlösen in diversen Bereichen (103.713 Euro).

Der Auflösung von Pensionsrückstellungen stehen direkte Mehraufwendungen durch die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen (Versorgungsaufwendungen) gegenüber.

Die Mehraufwendungen bei Sach- und Dienstleistungen resultieren aus der Bildung des Sonderpostens nach § 41 Abs. 8 GemHVO in Höhe von 4.211.854 Euro im Produktbereich „Schulträgeraufgaben“ und des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich bei den Rettungsdienstgebühren (148.949 Euro). Diesen stehen Einsparungen insbesondere in den Produktbereichen 01 „Innere Verwaltung“ (2.871.759 Euro), 03 „Schulträgeraufgaben“ (991.049 Euro), 05 Soziale Leistungen“ (193.957 Euro) und 06 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfen“ (213.729 Euro) gegenüber. Die restlichen Abweichungen verteilen sich quer durch alle Produktbereiche.

Die niedrigeren Aufwendungen für Abschreibungen gehen auf geringere Abschreibungen auf Forderungen (532.554 Euro) sowie auf diverse Vermögensgegenstände in fast allen Produktbereichen zurück, weil geplante Investitionen nicht wie vorgesehen getätigt wurden. (siehe „Restliste“ unter Punkt 5.6.6)

Zusätzlich liegen geringere Aufwendungen bei den Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen vor. Diese liegen im Bereich des ÖPNV (749.192 Euro), bei der Sozialbetreuung von geflüchteten Personen (199.611) sowie im Schulbereich (709.207

Euro), dabei insbesondere bei der Schülerbeförderung, vor. Weitere Einsparungen bei Zuweisungen und Zuschüssen sind quer durch den ganzen Haushalt zu verzeichnen.

Bei den Transferaufwendungen stehen im Produktbereich „Soziale Leistungen“ den Minderaufwendungen im Bereich SGB II (14.113.400 Euro) Mehraufwendungen im Rechtsgebiet des SGB XII (115.389 Euro), bei den Hilfen für Asylbewerber (2.271.216 Euro) sowie den UVG-Leistungen (254.812 Euro) gegenüber. Im Produktbereich „Kinder-, Jugend- und Familienhilfen“ stehen den geringeren Transferaufwendungen bei den Hilfen zur Erziehung (3.995.579 Euro) Mehraufwendungen bei der Eingliederungshilfe gegenüber (2.220.812 Euro). Die restlichen Minderaufwendungen sind ebenfalls hauptsächlich im o.g. Produktbereich zu finden.

Geringere Zinsaufwendungen konnten durch eine konsequente Nutzung des nach wie vor günstigen Zinsmarktes realisiert werden.

Das außerordentliche Ergebnis resultiert hauptsächlich aus Aufwendungen wegen in unzureichender Höhe gebildeter Rückstellungen (48.886 Euro) und dem Verlust aus Abgängen des Sachanlagevermögens (222.439 Euro), denen Erträge aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen für Instandhaltung (84.484 Euro) und sonstige außerordentliche Erträge gegenüberstehen. Im Übrigen ist das außerordentliche Ergebnis mit einem Anteil von 0,58 % am Gesamtergebnis für die Beurteilung der Ertragslage von untergeordneter Bedeutung (§ 46 Abs. 4 GemHVO).

Darüber hinaus wird zur Ergebnisrechnung auf die nachfolgenden, budgetbezogenen Abweichungserläuterungen verwiesen.

5.3.2 Teilrechnungen der Teilhaushalte

Gemäß § 48 GemHVO sind die Teilrechnungen entsprechend der Teilhaushalte aufzustellen. Den Werten der Teilrechnungen sind die fortgeschriebenen Ansätze der Teilhaushalte gegenüberzustellen. Die Gliederung der Teilrechnungen folgt dem Produktplan, die Teilhaushalte bilden die einzelnen Produktbereiche ab.

Allgemein gilt, dass die in den Teilergebnishaushalten unter Pos. 14 dargestellten Abschreibungen neben den Abschreibungen auf das Anlagevermögen auch die Abschreibungen auf Forderungen (Kontengruppe 667) enthalten, die zentral beim Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft geplant, jedoch dezentral gebucht wurden.

Wird die sich gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz ergebende Verbesserung von 15,805 Mio. Euro auf die einzelnen Teilhaushalte verteilt, so ergibt sich bei Betrachtung der Teilergebnisse (nach interner Leistungsverrechnung) folgendes Bild:

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft	+0,442 Mio. Euro
Produktbereich 05 Soziale Leistungen	+7,453 Mio. Euro
Produktbereich 06 Kinder-, Jugend und Familienhilfe	+0,967 Mio. Euro
Produktbereich 07 Gesundheitsdienste	+0,375 Mio. Euro
Produktbereich 10 Bauen und Wohnen	+0,278 Mio. Euro
Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	+4,033 Mio. Euro
Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege	+0,233 Mio. Euro
Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft	+1,678 Mio. Euro
Sonstige Produktbereiche	+0,345 Mio. Euro

Wie der Tabelle zu entnehmen ist, basiert die Verbesserung von 15,805 Mio. Euro aus der Summe vieler Verbesserungen verschiedener Produktbereiche. Die größten Verbesserungen weisen wie im Vorjahr die Produktbereiche 05 und 12 auf.

Die weitere Darstellung des Ergebnishaushalts und demzufolge auch des Rechnungsergebnisses erfolgt auf Budgetebene.

Schulumlage

Im Produktbereich 03 „Schulträgeraufgaben“ sind zur Abbildung der Kosten der Schulträgerschaft die durch die Schulumlage mit zu finanzierenden anteiligen Zinsaufwendungen in Höhe von 2.201.098 Euro im Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen dargestellt.

Die Schulumlage schließt im Haushaltsjahr 2018 wie folgt ab:

Erträge im Produktbereich 03	13.657.117,06
Aufwendungen im Produktbereich 03	80.788.147,77
anteilige Zinsaufwendungen	2.201.097,52
ILV	4.257.537,60
Fehlbetrag	73.589.665,83
Schulumlage	77.801.520,00
Überschuss	4.211.854,17

In Höhe des Überschusses von 4.211.854,17 Euro wurde gemäß § 41 Abs. 8 GemHVO ein Sonderposten gebildet, der im Haushaltsjahr 2019 ertragswirksam aufgelöst wird.

Budgets in der Ergebnisrechnung sowie die dazugehörigen Erläuterungen

Im Folgenden werden die Budgets der Ergebnisrechnung dargestellt. Aufgezeigt werden die fortgeschriebenen Planansätze, Ist-Daten zum 31.12.2018 sowie die Abweichungen. Die Budgets, die wesentliche Abweichungen aufzeigen, werden zudem durch Erläuterungen der Budgetverantwortlichen ergänzt. Für wesentlich wurde eine Abweichung dann erachtet, wenn der Ist-Wert mindestens 20 % vom fortgeschriebenen Ansatz abweicht, die Abweichung mindestens 10.000 Euro beträgt und höhere Aufwendungen gebucht wurden als geplant.

Anhang

PB VB				Plan 2018	Ist 2018	Abweichung	Erläuterungen
01 Innere Verwaltung				-290.337	1.664.522	1.954.859	
01	9101	Büro der Kreistagsvorsitzenden	Fr. Schuster	-38.218	-5.612	32.606	Neben kleineren Verschiebungen im Budget beruht die Verbesserung auf Minderaufwendungen im Bereich der Rechtsanwaltskosten (35.800 Euro) und der Aufwendungen für Repräsentationen (4.800 Euro). Dem gegenüber stehen Mindererträge aus der (Personal)-Kostenerstattung von Zweckverbänden (7.300 Euro).
01	9102	Büro des Landrates, Verwaltungsleitung	Hr. Leiß	-255.113	-346.943	-91.830	Die Kosten für die Durchführung des zum Masterplan 2020+ gehörenden Architektenwettbewerbs (106.500 Euro) einschließlich der ausgelobten Preisgelder (47.600 Euro) sowie weitere aktivierungsfähige Kosten (13.600 Euro) konnten wegen des vorübergehenden Aussetzens der weiteren Umsetzung nicht aktiviert werden und sind daher im Aufwand abgebildet und im Rahmen der Gesamtddeckung finanziert. Dem gegenüber stehen u. a. Mehrerträge bei den Kostenerstattungen (8.700 Euro) sowie Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen (52.800 Euro) und den Aufwendungen für den allgemeinen Geschäftsbedarf (17.000 Euro).
01	9103	Büro der Kreisbeigeordneten	Fr. Hahn	-3.100	-4.079	-979	Die Durchführung einer Dezernatsklausur war notwendig und hat entsprechende Mehrkosten verursacht.
01	9104	Büro des Ersten Kreisbeigeordneten	Fr. Löffler	-4.400	-5.338	-938	Die Mehraufwendungen basieren auf einer Erhöhung der Preise für Abonnements von Fachliteratur.
01	9111	Büro für Chancengleichheit	Fr. Abendschein	-8.420	-3.114	5.306	
01	9120	Büro für Migration und Inklusion	Fr. Kroll	-14.734	317	15.050	Im Büro für Migration und Inklusion wurden weniger Eigenmittel benötigt, da einige Projekte über Fördermittel des Landes Hessen finanziert wurden und in verschiedenen Projekten/Veranstaltungen Kooperationen mit Dritten möglich waren. Darüber hinaus wurde der in 2018 geplante Informationsflyer des Büros in 2019 verlegt. Zudem wurden weniger Mittel für Fortbildungen ausgegeben, als geplant.
01	9210	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	146.142	540.240	394.098	Die Verbesserung resultiert überwiegend auf der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 339.000 Euro. Zudem wurden mehr Erträge aus Dienstleistungen für Dritte generiert als geplant (76.000 Euro). Weiterhin konnten Minderaufwendungen bei den Inanspruchnahmen von Rechten und Diensten (80.000 Euro) verzeichnet werden. Dem gegenüber stehen Mindererträge im Bereich der Kostenerstattung (97.800 Euro).

Anhang

PB	VB			Plan 2018	Ist 2018	Abweichung	Erläuterungen
01	9220	Personal	Hr. Gärtner	-318.386	-241.587	76.799	Die Abweichung basiert in erster Linie auf Minderaufwendungen. So konnte der Kreis rund 30.000 Euro einsparen, da hausinterne Fortbildungen günstiger eingekauft wurden als geplant. Zudem konnte der geplante Aufbau einer Karriere Website noch nicht realisiert werden (22.000 Euro) und die Aufwendungen für die Entwicklung einer Arbeitgebermarke lagen unter den Planansätzen (11.000 Euro). Hinzu kommen Mehrerträge in Höhe von 12.000 Euro aufgrund von Kostenerstattungen von ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für vom Landkreis finanzierte Fortbildungen.
01	9221	Allgemeine Verwaltung, Organisation	Hr. Dony	-1.688.751	-332.808	1.355.943	Im Fachbereich Allgemeine Verwaltung, Organisation kam es aus den folgenden Gründen zur Verbesserung: Es wurden Rückstellungen in Höhe von 393.000 Euro aufgelöst. Weiterhin konnten Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 886.000 Euro eingespart werden. Gründe hierfür sind die Reste aus dem Vorjahr in Höhe von 460.000 Euro und die umfangreiche Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen durch KIP-Mittel. Zudem waren die Erlöse aus dem Kantinenbetrieb, ebenso wie die Aufwendungen, höher als geplant. In Summe wurden so 21.200 Euro mehr erwirtschaftet. Hinzu kommt, dass sich der Papieraufwand der Gesamtverwaltung um 31.700 Euro reduziert hat.
01	9222	IT	Hr. Debus	-37.724	-12.175	25.549	Im IT Bereich ist die Verbesserung auf Minderaufwendungen zurückzuführen. So konnten rund 26.200 Euro eingespart werden, da unter anderem geplante Aufwendungen für Kristall in der KfB nicht benötigt wurden. Des Weiteren konnten bei der externen Beratung 23.400 Euro eingespart werden, da zum Beispiel Windows 10 Schulungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kostengünstiger als geplant durchgeführt wurden. Allerdings wurden auch Mindererträge bei den Kostenerstattungen von Zweckverbänden in Höhe von 10.600 Euro verzeichnet. Hinzu kommen Mehraufwendungen von rund 14.500 Euro beim Material und der IT-Ausstattung.
01	9230	Finanz- und Rechnungswesen	Hr. Hutterer	-194.663	-150.409	44.254	Im Jahr 2018 konnten Mehrerträge bei den Verwaltungskostenerstattungen durch Dritte (4.200 Euro) sowie Mehrerträge insbesondere bei den Säumniszuschlägen und Verzugszinsen (12.200 Euro) verzeichnet werden. Außerdem wurden deutlich weniger Beratungsleistungen (22.100 Euro) in Anspruch genommen.
01	9231	Kasse	Hr. Dühr	698.700	861.588	162.888	Die Verbesserung basiert auf Mehrerträgen bei den Vollstreckungsgebühren in Höhe von 143.000 Euro durch Steigerung der erlassenen Forderungspfändungen. Zudem konnten 26.200 Euro mehr Kostenerstattungen verzeichnet werden als geplant. Bei den Gerichtskosten hingegen kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von 11.500 Euro.

Anhang

PB	VB			Plan 2018	Ist 2018	Abweichung	Erläuterungen
01	9240	Kommunalaufsicht, Recht	Fr. Zöller	100.621	126.742	26.121	Im Fachbereich Kommunalaufsicht, Recht konnten Mehrerträge in Höhe von rund 101.000 Euro durch die Auflösung von Rückstellungen verzeichnet werden. Dem gegenüber stehen Mehraufwendungen in Höhe von rund 75.000 Euro bei den Aufwendungen für Rechtsanwältin und Gerichtskosten, die auf die Bildung von neuen Rückstellungen zurückzuführen sind.
01	9250	Revision	Hr. Nickel	1.020.546	920.743	-99.803	Die geringeren Erträge resultieren aus weniger durchgeführten, gebührenpflichtigen Prüfstunden als geplant. Anfang 2018 gab es im Fachbereich Revision, fünf personelle Wechsel. Durch neue Personalfindung, Dauer von Stellenbesetzungsverfahren und Einarbeitungszeiten verringerten sich folglich die Erträge.
01	9310	Wirtschaft, Standort- und Regionalentwicklung	Hr. Rinnenbach	-83.576	-79.103	4.473	
01	9420	Ländlicher Raum, Veterinärwesen, Verbraucherschutz	Hr. Herling	393.989	389.782	-4.207	
01	9888	Personalvertretung	Fr. Amrhein	-3.250	6.278	9.528	Die Verbesserung ist auf Minderaufwendungen bei der Fachliteratur sowie im Fortbildungsbudget zurückzuführen.
02 Sicherheit und Ordnung				5.282.972	5.266.227	-16.745	
02	9210	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	-15.393	-4.883	10.510	Es sind geringere Druckkosten als erwartet angefallen.
02	9240	Kommunalaufsicht, Recht	Fr. Zöller	24.558	24.984	425	
02	9310	Wirtschaft, Standort- und Regionalentwicklung	Hr. Rinnenbach	-10.200	-10.200	0	
02	9411	Natur- Gewässer- und Bodenschutz, Landschaftspflege	Hr. Dr. Fischbach	352.071	365.558	13.487	
02	9420	Ländlicher Raum, Veterinärwesen, Verbraucherschutz	Hr. Herling	707.320	687.217	-20.103	Die Erträge aus Gebühren im Bereich Verbraucherschutz sind vor allem aufgrund rückläufiger Schlachttzahlen vermindert. Für den Bereich Tierschutz liegt dies schwerpunktmäßig an zurückgegangenen Anträgen und daraus resultierend Erlaubnissen für gewerbliche Hundetrainer. Die Erträge durch Bußgelder sind insbesondere im Bereich Verbraucherschutz aufgrund sehr geringer Zahl an eingeleiteten Verfahren stark rückläufig. Durch den Bereich Tierschutz konnte dies zum Teil ausgeglichen werden. Generell sind jedoch Bußgelderträge schwer abzuschätzen.

Anhang

PB	VB			Plan 2018	Ist 2018	Abweichung	Erläuterungen
02	9510	Ausländerwesen	Fr. Gebler	708.963	660.927	-48.036	Es liegen Mindererträge im Bereich Abschiebung vor, da die Kostenerstattung für vollzogene Abschiebungen durch das Land deutlich geringer ausfiel. Aufgrund personeller Engpässe im Bereich Visumsangelegenheiten wurden weniger gebührenpflichtige Vorgänge bearbeitet. Zudem kam es zu Mehraufwendungen der monatlich bei der Bundesdruckerei beantragten Aufenthaltstitel und Pässe. Durch die steigende Anzahl entstanden gestiegene Ausstellungskosten.
02	9710	Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst	Hr. Schecker	1.233.060	1.152.972	-80.088	Im Bereich Rettungsdienst lagen Mehrerträge durch Gebühren vor. Das Budget enthält die Bildung eines Sonderpostens für diesen Gebührenhaushalt. Diese Mehraufwendungen können durch die Auflösung des letztjährigen Sonderpostens gedeckt werden.
02	9720	Ordnungs- und Gewerbebereich	Hr. Schmitt	400.213	432.534	32.321	
02	9730	Verkehr	Fr. Buchsbaum	1.882.380	1.957.117	74.737	
03 Schulträgeraufgaben				-60.091.085	-57.497.469	2.593.616	
03	9140	Betreuungsangebote an Schulen	Fr. Dr. Sauer	-1.374.482	-1.122.322	252.160	Minderaufwendungen im Bereich Betreuungsangebote an Schulen, da die Erstattung an die Betreuung DaDi gGmbH geringer als geplant ausgefallen ist.
03	9222	IT	Hr. Debus	-1.676	1.157	2.833	
03	9532	Jugendamt - Sonderdienste	Hr. Schreiner	-293	-265	28	
03	9533	Jugendamt - Prävention, Bildung	Fr. Weiser-Kärcher	-110.772	-137.304	-26.533	Die Mehraufwendungen resultieren aus der Mehrkostenabrechnung für die Jahre 2016 und 2017 des Zentrums für schulische Erziehungshilfe in Babenhausen, die erst 2018 erfolgte.
03	9540	Soziales, Pflege und Senioren	Fr. Kühnle	-811	-1.183	-372	

Anhang

PB VB				Plan 2018	Ist 2018	Abweichung	Erläuterungen
03	9610	Schulservice	Fr. Röhrig	-58.233.102	-56.074.891	2.158.211	Einmalige Mehrerträge in Höhe von 849.000 Euro aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen. Zudem kommen Mehrerträge (125.000 Euro) durch erhöhte Erstattung bei der Engliederungshilfe für die Schülerbeförderung, da die Anzahl der beförderten Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen gestiegen ist. Ebenfalls Mehrerträge (80.000 Euro) aus Gastschulbeiträgen aufgrund gestiegener Anzahl an Gastschülern an den Schulen des Landkreises. Dem entgegen stehen 233.000 Mindererträge bei den Landeszuweisungen für Ganztagsschulen, da vom Land mehr Stellen als Mittel zur Verfügung gestellt wurde. Entsprechende Minderaufwendungen finden sich im Bereich Ganztagsschulen. Zudem kommen 250.000 Euro Mindererträge für eine ausgebliebene Erstattung des Hessentickets. Diese kann jedoch im Jahr 2019 nachgefordert werden. Hinzu kommen 93.000 Euro Mehraufwendungen für die gesetzliche Schülerversicherung sowie Mehraufwendungen für Lizenzen und Konzessionen im pädagogischen Netz an Schulen. Gegenläufig liegen Minderaufwendungen für Beförderungsleistung (rund 175.000 Euro), der Essensausgabe (rund 50.000 Euro), der Instandhaltung von Einrichtung (122.000 Euro), Gastschulbeiträge für auspendelnde Schüler*innen (177.000 Euro), für die Erstattung der Schülerjahreskarten (Hessenticket) und für Fahrten zu Berufspraktika und Berufsbildungsmaßnahmen (463.000 Euro) vor. Durch eine zeitliche Verschiebung von Maßnahmen kam es zudem zu Minderaufwendungen für Beratungsleistungen (122.000 Euro).
03	9620	Volkshochschule, Bildungsbüro	Fr. Simon	-369.950	-162.661	207.289	Aufgrund der fortlaufenden Diskussion über das berufliche Schulangebot in der Region wurde noch kein Berufsschulenentwicklungsplan erstellt, so dass keine Aufwendungen anfielen. Zudem erfolgte eine deutliche niedrigerer Rechnungstellung der Stadt Darmstadt. Außerdem führte eine Personalkostenerstattung des Bundes für die Stelle des Bildungsmonitoring zu einem Mehrertrag.
04 Kultur und Wissenschaft				263.177	516.259	253.082	
04	9102	Büro des Landrates, Verwaltungsleitung	Hr. Leiß	-20.000	-20.000	0	
04	9120	Büro für Migration und Inklusion	Fr. Kroll	110.400	143.709	33.309	Beim Projekt "Kommunale Bildungskoordination für Neuzugewanderte" liegen Mehrerträge bei den Personalkostenerstattungen durch den Bund vor.
04	9221	Allgemeine Verwaltung, Organisation	Hr. Dony	-17.978	-490	17.488	Da das Kreisarchiv noch nicht eingerichtet wurde, mussten weit weniger Materialien angeschafft werden als geplant war.
04	9310	Wirtschaft, Standort- und Regionalentwicklung	Hr. Rinnenbach	-118.320	-87.135	31.185	Die Minderaufwendungen resultieren daraus, dass die Mitgliedschaft zur KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH in 2018 beantragt wurde. Die Gremien der KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH haben eine Mitgliedschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit Wirkung zum 01.01.2019 beschlossen. Daher sind in 2018 keine Mitgliedsbeiträge angefallen.

Anhang

PB	VB			Plan 2018	Ist 2018	Abweichung	Erläuterungen
04	9541	Zuwanderung und Flüchtlinge	Fr. Stockhardt	-63.525	-48.915	14.610	
04	9620	Volkshochschule, Bildungsbüro	Fr. Simon	372.600	529.090	156.490	Beim Produkt "Kursbetrieb" stehen höheren Honorarkosten aufgrund einer größeren Anzahl von Kursangeboten - insbesondere für Zugewanderte - höhere Erträge aus Drittmitteln gegenüber. Zudem wurden für die Projekte "Sprachförderung" und "Weiterbildungspakt" höhere Drittmittel gewährt.
05 Soziale Leistungen				-38.803.825	-32.469.974	6.333.851	
05	9111	Büro für Chancengleichheit	Fr. Abendschein	-594.270	-529.778	64.492	
05	9120	Büro für Migration und Inklusion	Fr. Kroll	-29.421	-25.979	3.442	
05	9210	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	-430.721	-108.734	321.987	Aufgrund massiver Baukostensteigerungen in Groß-Bieberau und Fischbachtal musste für die Senio-Umlage zusätzliches Budget in Höhe von 257.161 Euro zur Verfügung gestellt werden. Mehrerträge in Höhe von 322.000 Euro ergeben sich aus der Auflösung von Rückstellungen.
05	9310	Wirtschaft, Standort- und Regionalentwicklung	Hr. Rinnenbach	-4.000	-4.000	0	
05	9520	Planung, Zentrale Angelegenheiten	Hr. Heim	13.314.327	14.819.377	1.505.050	Mehrerträge in Höhe von ca. 1,8 Mio. Euro resultieren im Wesentlichen aus der Zusage des BMAS im Haushaltsworkshop 2018, den Personenkreis für die spitz abrechenbaren Personalkosten zu erweitern. Die hierdurch zusätzlich spitz abrechenbaren Personalkosten wirken sich auch insgesamt positiv auf die pauschale Erstattung der Gemein- und Personalnebenkosten aus. Da die seinerzeit erteilte Zusage des BMAS im Haushaltsworkshop 2019 wieder revidiert wurde, könnte dies jedoch zu einer erheblichen Rückzahlungsverpflichtung im Rahmen der Schlussrechnung 2018 führen. Eine Rückstellung hierfür wurde nicht gebildet, da die voraussichtliche Höhe erst mit der Fertigstellung der Schlussrechnung für 2018 Ende Juni 2019 feststehen wird. Auch stehen noch diesbezügliche Verhandlungen durch den Hessischen und Deutschen Landkreistag (HLT / DLT) und das HMSI mit dem BMAS aus. Beim Projekt "Integration durch Austausch (IdA) III" konnten aufgrund von EDV-Problemen beim Bundesverwaltungsamt keine Mittel aus dem Europäischen Sozialfond (ESF) abgerufen werden, sodass hier Mindererträge in Höhe von rd. 300.000 Euro entstanden sind. Bis zum Abschluss des Projektes werden die Aufwendungen für die gesamte Laufzeit vollständig erstattet werden.

Anhang

PB VB			Plan 2018	Ist 2018	Abweichung	Erläuterungen
05	9521	Materielle Hilfe				Der Zuschussbedarf hat sich gegenüber dem Plan um rd. 7,1 Mio. Euro reduziert. Hiervon wurden 0,4 Mio. Euro zur Deckung der Mehraufwendungen der Kreiskliniken verwendet. Bei den optionalen Leistungen liegen Minderaufwendungen und Mindererträge in Höhe von rd. 10 Mio. Euro vor. Diese resultieren aus einer geringeren Anzahl an Bedarfsgemeinschaften (Plan 9.000, Ist 7.465) bei leicht höheren Kosten pro Bedarfsgemeinschaft und Monat (Plan 620,81 Euro, Ist 632,69 Euro). Bei den kommunalen Leistungen, die vor allem die Kosten der Unterkunft enthalten, liegen Minderaufwendungen in Höhe von rd. 3 Mio. Euro vor. Diese resultieren ebenfalls aus der geringeren Anzahl an Bedarfsgemeinschaften. Für eine nähere Betrachtung ist eine Aufteilung in die Bereiche Flüchtlinge und Nicht-Flüchtlinge notwendig: - Nicht-Flüchtlinge: Die durchschnittlichen KdU/BG/Monat liegen mit 445,82 Euro leicht über dem Plan von 430,00 Euro, allerdings führt die geringere Anzahl an Bedarfsgemeinschaften (Plan 7.000, Ist 6.210) zu erheblichen Einsparungen im Aufwand. - Flüchtlinge: Aufgrund der Gebührensatzung sind die KdU/BG/Monat auf 711,19 Euro gestiegen (Plan 430,00 Euro). Die Anzahl an Bedarfsgemeinschaften liegt mit 1.255 unter dem Plan von 2.000, sodass sich insgesamt Mehraufwendungen in Höhe von 0,4 Mio. Euro ergeben. Diesen stehen Mehrerträge in Höhe von 4,3 Mio. Euro gegenüber. Diese resultieren zum einen aus der rückwirkenden Erhöhung der zusätzlichen Bundesbeteiligung KdU im Bereich der Flüchtlinge von 4,6 % auf 8,3 % in 2018. Zudem wurde die in 2017 gebildete Rückstellung (4,1 Mio. Euro) für die Rückabwicklung der Gebührenübernahme für Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften in Höhe von 3,6 Mio. Euro in Anspruch genommen. Dies führte in 2018 somit zu keinen Aufwendungen, jedoch erhielt der Landkreis die anteilige Kostenerstattung durch den Bund. Die restlichen 0,5 Mio. Euro aus der Rückstellung wurden aufgelöst.
			-28.034.085	-21.327.177	6.706.908	
		Fr. Beyer				

Anhang

PB VB		Plan 2018	Ist 2018	Abweichung	Erläuterungen
05 9522 Aktivierende Hilfe	Hr. Hegemann	-911.000	-288.101	622.899	Bei den kommunalen Leistungen liegen Minderaufwendungen bei der Förderung benachteiligter Menschen in Höhe von 600.000 Euro vor. Bei dem dazugehörenden Projekt „WEGE - Ankommen in Deutschland“ wurden zum einen Kosten mit 100% eingeplant, obwohl aufgrund einer Förderung durch das Land lediglich 50% als Kofinanzierung eingebracht werden müssen. Zum anderen konnten die zuwendungsfähigen Kosten einer Maßnahme durch den Träger nicht in voller Höhe nachgewiesen werden. Darüber hinaus konnte die Maßnahme „Gesundheitsberatung“ nicht wie geplant bereits in 2018 begonnen werden. Diese startet nun erst Ende 2019, jedoch mit dem Vorteil der teilweisen Abrechnungsfähigkeit über das Arbeitsmarktbudget des Landes Hessen. Im Bereich der optionalen Leistungen sind die Transferaufwendungen geringer als geplant. Hierfür gibt es mehrere Ursachen: Während sich beispielsweise im Bereich Reha die Aufwendungen verdoppelt haben und u.a. bei den Arbeitsgelegenheiten die gewünschte Auslastung erreicht werden konnte, ist diese in den Bereichen FbW (Förderung berufl. Weiterbildung) und VB Anbahnung Arbeit rückläufig. Im Bereich FbW ist beispielsweise ein Grund, dass Arbeitgeber Übernahmen von Personal nicht mehr unbedingt von entsprechenden Weiterbildungsmaßnahmen abhängig machen. Den Minderaufwendungen stehen entsprechende Mindererträge gegenüber.
05 9530 Jugendamt - Verwaltung	Fr. Kedwesch	-1.179.502	-1.062.204	117.298	Die Ergebnisverbesserung bei den Unterhaltsvorschussleistungen ist eine Folge der konsequenten Rückholungsbemühungen. Mit 19,36 % hat der Landkreis die beste Rückholquote in Hessen.

Anhang

PB VB		Plan 2018	Ist 2018	Abweichung	Erläuterungen
05 9540 Soziales, Pflege und Senioren	Fr. Kühnle	-25.372.299	-24.269.418	1.102.882	Der Zuschussbedarf hat sich gegenüber dem Plan um rd. 1,1 Mio. Euro reduziert. Bei der Eingliederungshilfe führen eine Erstattung des Landeswohlfahrtsverbandes für die Jahre 2013 und 2014 sowie höhere Erstattungen in Einzelfällen zu Mehrerträgen von 240.000 Euro. Die Aufwendungen liegen 570.000 Euro unter dem geplanten Ansatz, da gerade bei den Integrationshelfern in der Regelschule die Fallzahlen nicht, wie zu erwarten war, gestiegen sind. Dies lag daran, dass die Anbieter nicht genügend Personal rekrutieren und somit weniger Plätze zur Verfügung stellen konnten. Weiterhin konnten die Entgelte der Anbieter stabil gehalten werden. Mehrerträge in Höhe von rd. 400.000 Euro resultieren im Bereich der Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten aus der Erstattung der Kosten aus 2017 und 2018 für die Delegationsaufgabe des Betreuten Wohnens vom Landeswohlfahrtsverband Hessen. Ferner ist bei der stationären Hilfe zur Pflege ein Minderaufwand von rd. 500.000 Euro zu verzeichnen. Ursache ist der mit dem Pflegestärkungsgesetz 2 eingeführte einrichtungseinheitliche Eigenanteil, von dem Bewohner mit einem hohen Pflegebedarf profitieren. Diesen Verbesserungen stehen Mehraufwendungen bei den Produkten Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfen zur Gesundheit gegenüber, die hauptsächlich aus höheren Kosten je Leistungsberechtigten resultieren.
05 9541 Zuwanderung und Flüchtlinge	Fr. Stockhardt	4.437.147	326.040	-4.111.107	Bei den Gemeinschaftsunterkünften liegen trotz geringerer Aufwendungen im Bereich Schadensersatz Mehraufwendungen in Höhe von 2,0 Mio. Euro aufgrund der Bildung der vom Landesrechnungshof empfohlenen Rückstellung für Leerstand vor. Zudem bestehen 2,4 Mio. Euro Mindererträge bei den Nutzungsgebühren. Die Nutzungsgebühren fallen geringer aus als erwartet, da zum einen bei der Gebührensatzung nachträglich eine Sozialklausel eingeführt wurde, die zu Mindererträgen bei Selbstzahlern führt, und zum anderen die Zahl anerkannter Geflüchteter in Gemeinschaftsunterkünften geringer ist als angenommen. Weitere Mindererträge (440.000 Euro) sind bei der Landeserstattung durch eine geringere Fallzahl von abrechenbaren anerkannten Geflüchteten entstanden. Mehrerträge hingegen resultieren in Höhe von rd. 250.000 Euro aus der Auflösung von Rückstellungen und in Höhe von 195.000 Euro aus einer Rückerstattung von dem Krankenhilfe-Dienstleister DDG. Im Bereich der Sozialbetreuung von Flüchtlingen liegt, insbesondere aufgrund geringerer Zahlungen an die Städte und Gemeinden, eine Verbesserung des Ergebnisses vor. Ursache hierfür ist, dass einige Kommunen die soziale Betreuung schon vor Jahresende an den Landkreis übergeben haben.

Anhang

PB	VB			Plan 2018	Ist 2018	Abweichung	Erläuterungen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			-33.961.686	-33.053.291	908.395	
06	9530	Jugendamt - Verwaltung	Fr. Kedwesch	-4.104.292	-4.083.559	20.734	Bei der Förderung für Tagespflege wurden aufgrund von gestiegenen Fallzahlen insgesamt rund 406.000 Euro mehr verausgabt als geplant. Dem gegenüber steht eine Verbesserung in Höhe von insgesamt 372.000 Euro bei den Kindergarten-Beiträgen, da durch die Landesförderung zur Freistellung von Gebühren weniger Anträge gestellt wurden. Auch in den Bereichen Schulbetreuung, Amtsvormundschaft und übrige Hilfen konnten Verbesserungen gegenüber dem Plan erzielt werden.
06	9531	Jugendamt - Soziale Dienste	Hr. Harms	-30.438.722	-30.180.514	258.208	
06	9532	Jugendamt - Sonderdienste	Hr. Schreiner	-55.936	197.591	253.527	Im Bereich der Sonderdienste ist die Verbesserung hauptsächlich auf die folgenden 3 Positionen zurückzuführen: Es wurden Rückstellungen in Höhe von rund 105.000 Euro aufgelöst. Zudem wurde der Anteil des Landkreises für die Drogenhilfe (Leistungsvereinbarung über die Fortsetzung der Drogenhilfe vom 21.03.2017) in Höhe von 110.000 Euro bis zum Buchungsschluss 2018 von der Stadt Darmstadt nicht in Rechnung gestellt. Hinzu kommt, dass geringere Aufwendungen im Bereich der gerichtlichen Betreuungswesungen und der sozialen Trainingskurse/Anti-Gewalt-Seminare der Jugendgerichtshilfe verzeichnet wurden.
06	9533	Jugendamt - Prävention, Bildung	Fr. Weiser-Kärcher	104.900	340.871	235.971	Die Verbesserung basiert auf Mehrerträgen (101.000 Euro) und Minderaufwendungen (135.000 Euro). Die Mehrerträge sind in erster Linie auf die erhöhte Dividende des Kreisjugendheims Ernsthofen (+97.000 Euro) zurückzuführen. Bei den Minderaufwendungen stehen die Aufwendungen für bezogene Leistungen im Vordergrund. Hier konnten Einsparungen von 81.000 Euro verzeichnet werden. Dies ist größtenteils auf nicht benötigte Mittel für Honorarkräfte zurückzuführen, da aufgrund von nicht besetzten Sachbearbeiterstellen bzw. langen Krankheitszeiten Seminare nicht wie geplant durchgeführt werden konnten. Bei den Mitteln für Material etc. konnten aufgrund preislicher Schwankungen weitere 15.800 Euro eingespart werden. Zudem wurden weniger Zuweisungen, Zuschüssen und Kostenerstattungen ausbezahlt als geplant (-25.500 Euro).
06	9534	Jugendamt - Kindertagesbetreuung, Jugendhilfeplanung	Hr. Hauptmann	10.115	31.341	21.226	Im Jahr 2018 konnten im Bereich "Qualifizierung Tagespflege" Minderaufwendungen an den Hausfrauenbund in Höhe von 6.800 Euro verzeichnet werden. Bei der Fachberatung und der frühen Hilfen wurden insgesamt 2.600 Euro mehr Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen und Kostenerstattungen eingenommen als geplant. Zudem wurden in der KiTa-Fachberatung und im Bereich der Frühen Hilfen weniger Fortbildungen durchgeführt als geplant. Dies führte zu Minderaufwendungen bei den Honorarkosten in Höhe von 8.000 Euro.

Anhang

PB	VB		Plan 2018	Ist 2018	Abweichung	Erläuterungen	
06	9610	Schulservice	Fr. Kühn	522.250	640.979	118.729	Die Abw eichung resultiert aus den folgenden Mehrerträgen und Minderaufw endungen: Mehrerträge w urden durch die Auflösung von Rückstellungen (87.000 Euro) sow ie durch Personalkostenerstattungen für die Integrationsfachkraft (21.000 Euro) generiert. Minderaufw endungen liegen im Bereich der Aufw endungen für bezogenen Leistungen (u.a. Instandhaltung) vor (11.800 Euro).
07 Gesundheitsdienste			-13.970.415	-13.594.587	375.828		
07	9102	Büro des Landrates, Verw altungsleitung	Fr. Hantsche	-221.500	-179.362	42.138	
07	9210	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	-8.674.366	-8.347.169	327.197	Bei der Konzernsteuerung w urden zusätzliche Erträge in Höhe von 307.000 Euro aus der Auflösung von Rückstellungen generiert.
07	9230	Finanz- und Rechnungsw esen	Fr. Herliz	-4.882.509	-4.882.499	10	
07	9540	Soziales, Pflege und Senioren	Fr. Kühnle	-192.040	-185.558	6.482	
08 Sportförderung			-1.681.806	-1.666.576	15.230		
08	9310	Wirtschaft, Standort- und Regionalentw icklung	Hr. Rinnenbach	-1.681.806	-1.666.576	15.230	
09 Räumliche Planung und Entwicklung			104.533	120.282	15.749		
09	9310	Wirtschaft, Standort- und Regionalentw icklung	Hr. Rinnenbach	104.533	120.282	15.749	
10 Bauen und Wohnen			3.949.471	4.205.421	255.950		
10	9410	Bauaufsicht, Denkmalschutz, Immissionsschutz	Hr. Klos	3.950.252	4.206.562	256.310	
10	9540	Soziales, Pflege und Senioren	Fr. Kühnle	-780	-1.140	-360	Es w urden mehr Aufwendungen für Büromaterial, Fachliteratur und Fortbildungen benötigt als geplant.
11 Ver- und Entsorgung			-70.500	-211.588	-141.088		
11	9210	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	-55.000	-204.336	-149.336	Ein auf Seiten des Landkreises aus der Vergangenheit bestehender Rückerstattungsanspruch aus Altumlagen in Höhe von 158.000 Euro w urde nicht erstattet, sondern beim Zw eckverband Abfallverw ertung Südhessen zur Reduzierung eines Verlustes verw endet.
11	9220	Personal	Hr. Gärtner	-15.500	-7.251	8.249	
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			-12.439.497	-8.457.386	3.982.111		
12	9104	Büro des Ersten Kreisbeigeordneten	Fr. Löffler	-400	-391	9	

Anhang

PB	VB			Plan 2018	Ist 2018	Abweichung	Erläuterungen
12	9210	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	-11.897.983	-8.069.720	3.828.263	Aus der Auflösung von Rückstellungen resultiert ein Mehrertrag in Höhe von 3,1 Mio. Euro. Zudem fiel die Höhe der zum Jahresabschluss notw endigen Rückstellungsbildung aufgrund verbesserter Prognosew erte bezüglich des Verlustausgleiches der HEAG mobilo GmbH für das Jahr 2018 geringer aus als erw artet.
12	9230	Finanz- und Rechnungsw esen	Fr. Herliz	20.370	-17	-20.387	Die an dieser Stelle geplante Verw altungskostenerstattung des Zw eckverbandes DADINA w urde im Budget 01 9230 gebucht.
12	9310	Wirtschaft, Standort- und Regionalentw icklung	Fr. Girschick	-561.484	-387.258	174.226	Mehrerträge sind in Höhe von 76.000 Euro durch die Erhöhung der Zuw eisung zu den Ausgaben für Straßen nach § 43 FAG und in Höhe von 79.000 Euro aufgrund einer Rückstellungsauflösung entstanden. Für die investive Neuerrichtung von Schutzeinrichtungen an Kreisstraßen w urde ein Budgetübertrag von 40.000 Euro in den Finanzhaushalt vorgenommen.
13 Natur- und Landschaftspflege				1.064.874	1.270.287	205.413	
13	9210	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	-41.900	-32.796	9.104	
13	9310	Wirtschaft, Standort- und Regionalentw icklung	Hr. Rinnenbach	-2.660	-2.662	-2	
13	9411	Natur- Gew ässer- und Bodenschutz, Landschaftspflege	Hr. Dr. Fischbach	130.664	320.667	190.003	Die Abw eichung basiert auf Mehrerträgen. So w urden rund 146.000 Euro mehr Verw altungsgebühren eingenommen als geplant, davon etw a 122.500 Euro für Abbruchgenehmigungen im Bereich des Konversionsgeländes in Babenhausen. Hinzu kommen Mehrerträge im Bereich der Bußgelder (16.000 Euro) und der Zuw eisungen durch das Land (26.000 Euro).
13	9420	Ländlicher Raum, Veterinärw esen, Verbraucherschutz	Hr. Herling	978.770	985.079	6.309	
14 Umweltschutz				179.675	178.119	-1.556	
14	9410	Bauaufsicht, Denkmalschutz, Immissionsschutz	Hr. Klos	6.183	4.033	-2.150	
14	9420	Ländlicher Raum, Veterinärw esen, Verbraucherschutz	Hr. Herling	173.492	174.086	594	
15 Wirtschaft und Tourismus				2.718.956	2.714.533	-4.423	
15	9210	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	2.971.370	2.971.378	8	
15	9310	Wirtschaft, Standort- und Regionalentw icklung	Hr. Rinnenbach	-252.414	-256.844	-4.430	Die Abw eichung ist auf Mehraufw endungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zurückzuführen. Hier sind Mehraufw endungen (2.800 Euro) infolge des in 2018 durchgeführten Projektes "Woche der Kunststoffstraße" entstanden. Zudem w urden 700 Euro w eniger Umsatzerlöse verzeichnet als geplant.

Anhang

PB VB		Plan 2018	Ist 2018	Abweichung	Erläuterungen
16 Allgemeine Finanzwirtschaft		166.523.301	167.180.160	656.859	
16 9230 Finanz- und Rechnungswesen	Fr. Schönberger	170.273.867	170.431.424	157.557	Der Landkreis hat zum Ausgleich der Schlechterstellung bei der Festsetzung der Schlüsselzuweisungen durch die Berücksichtigung der Einwohnerzahlen zum 31.12.2015 statt der Einwohnerzahlen zum 31.12.2016 eine Einmalzahlung i.H.v. rd. 0,2 Mio. Euro erhalten. Zudem liegen bei der Jagdsteuer Mindererträge vor, da der Berechnungszeitraum vom Kalenderjahr auf das Jagdjahr umgestellt wurde. Folglich wurden in 2018 nur ein Viertel der normalen Erträge eingenommen (Januar bis März). Weiterhin liegt die LWV-Umlage rd. 0,8 Mio. Euro unter dem geplanten Wert, da sich der Hebesatz auf 10,946 % reduziert hat (Plan 11,106 %). Die nicht benötigten 0,8 Mio. € wurden zur Deckung der Mehraufwendungen bei den Kreiskliniken verwendet.
16 9231 Kasse	Hr. Dühr	-3.750.566	-3.251.264	499.302	
Summe Budgets nach Verantwortlichkeit		18.777.809	36.164.941	17.387.131	
Personalaufwand	Hr. Gärtner	-70.877.037	-70.795.034	82.003	
Pensions- und Beihilferückstellungen	Fr. Saßmannshausen	0	-2.197.552	-2.197.552	Die Bildung von Pensions- und Beihilferückstellungen wird nicht geplant, die genaue Höhe ergibt sich erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten aus den Berechnungen der Versorgungskasse Darmstadt mit Hilfe eines versicherungsmathematischen Gutachtens.
Fraktionsmittel/ Ehrenamtliche § 27 HGO	Fr. Schuster	-714.100	-566.169	147.931	Die Mittelinanspruchnahme im Bereich der Verfügungs- und Fraktionsmittel ist abhängig davon, in welchem Umfang die im Kreistag vertretenen Fraktionen die ihnen für die Geschäftsführung zur Verfügung gestellten Mittel nutzen und in welchem Umfang sie Klausuren durchführen. Die Mittelinanspruchnahme im Bereich der Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit gem. § 27 HGO ist abhängig von der Zahl und der Teilnahme an Sitzungen der beim Landkreis Darmstadt-Dieburg gebildeten Gremien (Kreistag, Fraktionen, Kreisausschuss etc.). In Bezug auf die geplanten Haushaltsansätze konnten 2018 in beiden Bereichen Minderaufwendungen realisiert werden.

Anhang

PB VB		Plan 2018	Ist 2018	Abweichung	Erläuterungen
Budget VB 9221	Hr. Dony	-8.735.614	-7.161.941	1.573.674	Bei fast allen Einzelansätzen im Budget VB 9221 wurden Minderaufwendungen erzielt. Lediglich bei drei Ansätzen wurden minimale Mehraufwendungen verzeichnet. Insbesondere durch die Nichtanmietung eines weiteren großen Verwaltungsstandortes konnten insgesamt rund 700.000 Euro (Miete, Nebenkosten, Einrichtung/Ausstattung) eingespart werden. Weitere 110.000 Euro wurden bei den Reisekosten, 111.000 bei den sonstigen Inanspruchnahmen von Rechten und Diensten Dritter, 53.000 Euro bei den amtlichen Bekanntmachungen sowie 74.000 Euro beim Porto und Versand eingespart. Zudem wurden 200.000 Euro mehr Mittel für Nebenkosten (Strom, Heizmittel, Wasser) eingeplant als tatsächlich benötigt wurden. Weitere Minderaufwendungen in Höhe von 326.000 Euro ziehen sich durch das restliche Budget VB 9221.
Budget VB 9222	Hr. Debus	-1.391.322	-1.257.298	134.024	
Nicht budgetierte Erträge und Aufwendungen	Fr. Saßmannshausen	69.681.829	68.359.655	-1.322.174	Die negative Abweichung resultiert in erster Linie aus der Zuführung zum Sonderposten für die Schulumlage gem. § 41 Abs. 8 GemHVO im Zuge des vorliegenden Jahresabschlusses (4,2 Mio. Euro), welcher gleichzeitig Mehrerträge aus der Auflösung des im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 gebildeten Sonderpostens stehen (1,2 Mio. Euro). Daneben ergeben sich geringere Abschreibungen auf Forderungen sowie auf diverse Vermögensgegenstände in Höhe von rund 1,5 Mio. Euro.
Summe		6.741.565	22.546.603	15.805.037	

5.4 Erläuterung zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung gibt einen Überblick über die Liquidität des Kreises. Sie lässt sich z. T. mit der kaufmännischen Kapitalflussrechnung (Cash-Flow-Rechnung) vergleichen. Die Finanzrechnung erfasst alle Zahlungsströme, also Einzahlungen und Auszahlungen, innerhalb eines Haushaltsjahres. Dabei werden die zahlungswirksamen Vorgänge nach laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit strukturiert. Darüber hinaus werden die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge nachgewiesen.

Die Summe aller Zahlungsströme muss mit der Differenz zwischen dem Zahlungsmittelbestand am Anfang und am Ende des Haushaltsjahres übereinstimmen. Zum 01.01.2018 lagen flüssige Mittel in Höhe von 9.828.755 Euro vor. Der Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2018 beträgt 4.364.780 Euro. Insofern ergibt sich im Jahr 2018 ein Zahlungsmittelbedarf von 5.463.975 Euro.

Die Finanzrechnung kann gem. § 47 Abs. 1 GemHVO nach der direkten Methode, bei der das Finanzrechnungskonto primär bebucht und das entsprechende Konto der Ergebnisrechnung mitbebucht wird, oder nach der indirekten Methode, bei der der Zahlungsmittelfluss aus den Konten der Ergebnisrechnung und den Bilanzkonten entwickelt wird, geführt werden. Da der Finanzhaushalt 2018 in der direkten Variante aufgestellt wurde, ist auch die Finanzrechnung in dieser Form zu erstellen.

Die Struktur der Finanzrechnung entspricht dem Finanzhaushalt. In Spalte 4 sind die fortgeschriebenen Ansätze des Haushaltsjahres 2018 anzugeben. Die fortgeschriebenen Ansätze enthalten die Planzahlen aus dem Finanzhaushalt 2018, die übertragenen Ermächtigungen aus Vorjahren (Reste) sowie erfolgte Planüberträge. Das in Spalte 5 abgebildete Ergebnis wurde durch eine direkte Ermittlung des Zahlungsmittelflusses aus den einzelnen Konten festgestellt.

Im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit wurde ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 14,8 Mio. Euro geplant. Aufgrund von geringeren Einzahlungen und höheren Auszahlungen liegt eine Verschlechterung um 19,9 Mio. Euro vor, sodass im Ist ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von 5,1 Mio. Euro entstanden ist.

Die größte Abweichung zum Planansatz befindet sich mit 24,8 Mio. Euro bei den Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen (Nr. 14). Die Abweichungen betreffen insbesondere die Erstattungen an die Eigenbetriebe Da-Di-Werk (14,8 Mio. Euro) und Kreiskliniken (4,6 Mio. Euro) sowie Zahlungen für den ÖPNV (4,1 Mio. Euro). Sie resultieren aus der Auszahlung von Aufwendungen aus 2017 erst am Anfang des Jahres 2018 sowie aus weiteren Zahlungen von Aufwendungen aus Vorjahren, die in der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen jedoch nicht zu Abweichungen führen.

Darüber hinaus ist bei einer gemeinsamen Betrachtung der Ein- und Auszahlungen für Transferleistungen (Nr. 5 und 13) eine Verschlechterung von 2,3 Mio. Euro zu verzeichnen. Mindereinzahlungen in Höhe von 10,6 Mio. Euro resultieren aus dem Bereich SGB II, gleichen sich durch entsprechende Minderauszahlungen aber nahezu aus. Mehrauszahlungen liegen hingegen insbesondere bei der Eingliederungshilfe im Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe vor.

Zudem führen auch höhere Personalauszahlungen (Nr. 10) zu einer Verschlechterung. Diesen Verschlechterungen stehen Verbesserungen bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Nr. 12) sowie bei den Zinsen (Nr. 16) gegenüber. Die Minderauszahlungen resultieren aus entsprechend geringeren Aufwendungen. Ferner

konnten Mehreinzahlungen aus den Gebühren für Gemeinschaftsunterkünfte (Nr. 2) erzielt werden, da aufgrund der neuen Gebührensatzung rückwirkend für 2017 Gebühren für Flüchtlinge, die Leistungen nach dem SGB II erhalten und in einer Gemeinschaftsunterkunft wohnen, festgesetzt wurden. Dies führt jedoch zu entsprechenden Auszahlungen bei den Transferleistungen. Höhere Kostenerstattungen (Nr. 3) ergeben sich hauptsächlich aus dem Verwaltungskostenbudget des Bundes im SGB II-Bereich.

Im nächsten Abschnitt der direkten Finanzrechnung (Nr. 20 bis 29) werden die finanziellen Ergebnisse der Investitionstätigkeit dargestellt. Zu den Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen zählen insbesondere die Zuweisungen für Kreisstraßen sowie Zuweisungen aus den Sonderprogrammen SIP und KIP, die sich aus dem Tilgungsanteil des Landes ergeben. Die Mindereinzahlung bei Nr. 21 resultiert aus dem geplanten, aber in 2018 nicht erfolgten Verkauf einer Liegenschaft.

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit bestehen Minderauszahlungen in Höhe von rd. 21,0 Mio. Euro. Hierbei muss jedoch berücksichtigt werden, dass Reste über fast 14,0 Mio. Euro gebildet wurden, die in das nächste Jahr übertragen werden. Die darüber hinausgehenden 7,0 Mio. Euro hängen überwiegend mit nicht umgesetzten Maßnahmen im Rahmen des Masterplans 2020+ zusammen.

Baumaßnahmen wurden an den Kreisstraßen in Höhe von 0,8 Mio. Euro vorgenommen, davon 0,6 Mio. Euro im Rahmen von KIP. An den Kreishäusern wurden Baumaßnahmen in Höhe von 1,1 Mio. Euro durchgeführt, davon 1,0 Mio. Euro im Rahmen von KIP.

Von den getätigten Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen in Höhe von 6,3 Mio. Euro entfallen 4,2 Mio. Euro auf den schulischen Bereich. Neben der Einrichtung der Albrecht-Dürer-Schule nach Sanierung für 1,7 Mio. Euro und weiteren Einrichtungsmaßnahmen in Höhe von 0,4 Mio. Euro lagen in 2018 insbesondere Auszahlungen im Rahmen der Schulbudgets, für Hard- und Software sowie für den Erwerb interaktiver Tafeln vor. Für Hard- und Software, die nicht den schulischen Bereich betreffen, sind Auszahlungen von 1,1 Mio. Euro getätigt worden. Darüber hinaus wurde vor allem in den Erwerb von Büromöbeln und Telekommunikations-Sachanlagen sowie in die Bereiche Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz investiert. Weiterhin wurden an Vereine Zuschüsse für Vereinssportanlagen gezahlt.

Unter die Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen fallen gewährte Arbeitgeberdarlehen. Rückflüsse aus gewährten Arbeitgeberdarlehen liegen in Höhe von 4.668 Euro vor.

Der Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 bis 33) stellt die Ein- und Auszahlungen in Zusammenhang mit Kreditaufnahmen gegenüber. Hierzu gehören ausschließlich die Investitionskredite, da die Kassenkredite im Bereich der haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge abzubilden sind. Im Jahr 2018 sind neue Investitionskredite in Höhe von 15.446.417 Euro aufgenommen worden, davon sind 771.890 Euro auf Umschuldungen zurückzuführen. Getilgt werden konnten 15.091.382 Euro. Der Anteil an Umschuldungen beträgt hier 1.639.563 Euro, da ein umgeschuldetes Darlehen in Höhe von 867.673 Euro von einer Bank statt im Dezember 2017 erst im Januar 2018 abgebucht wurde.

Zur Dokumentation sämtlicher Zahlungsvorgänge werden in der Finanzrechnung auch die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge nachgewiesen (Nr. 35 bis 37). In 2018 wurden 34.905.908 Euro Kassenkredite getilgt, aufgenommen wurden 40.000.000 Euro. Die Kassenkredite sind somit um 5.094.092 Euro gestiegen. Hierbei unberücksichtigt ist die Ablösung der Kassenkredite im Rahmen der Hessenkasse in Höhe von 112,2 Mio. Euro, da

dies kein zahlungswirksamer Vorgang ist. Bei den weiteren haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen beträgt die Differenz von Einzahlungen und Auszahlungen im Jahr 2018 587.594 Euro. Hierzu gehören u.a. durchlaufende Posten, bei denen Abweichungen mit Verschiebungen um die Jahreswechsel zu erklären sind, ferner Zahlungen im Rahmen der Umsatz- und Vorsteuer.

Abschließend ist festzustellen, dass der Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit nach drei Jahren mit einem positiven Saldo nun wieder einen negativen Saldo ausweist.

5.5 Sonstige Angaben

5.5.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen

Die Hessische Landkreisordnung hat hierzu Regelungen getroffen, die nachfolgend auszugsweise dargestellt werden:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg ist eine Gebietskörperschaft und ein Gemeindeverband. Das Kreisgebiet umfasst das Gebiet der Städte und Gemeinden.

Die Landkreise nehmen in ihrem Gebiet, soweit die Gesetze nichts anderes bestimmen, diejenigen öffentlichen Aufgaben wahr, die über die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden hinausgehen. Sie fördern die kreisangehörigen Gemeinden in der Erfüllung ihrer Aufgaben, ergänzen durch ihr Wirken die Selbstverwaltung der Gemeinden und tragen zu einem gerechten Ausgleich der unterschiedlichen Belastung der Gemeinden bei. Sie sollen sich auf diejenigen Aufgaben beschränken, die der einheitlichen Versorgung und Betreuung der Bevölkerung des ganzen Landkreises oder eines größeren Teils des Landkreises dienen.

Der Landkreis hat die Aufgabe, im Rahmen seines Wirkungskreises und in den Grenzen seiner Leistungsfähigkeit die für die Kreisangehörigen erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen.

Neue Pflichten können den Landkreisen nur durch Gesetz auferlegt werden; dieses hat gleichzeitig die Aufbringung der Mittel zu regeln. Eingriffe in die Rechte der Landkreise sind nur durch Gesetz zulässig.

Nach § 5a HKO hat jeder Landkreis eine Hauptsatzung zu erlassen. In dieser ist mindestens zu ordnen, was nach den Vorschriften der HKO der Hauptsatzung vorbehalten ist.

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat in seiner Sitzung am 15.05.2006 eine Hauptsatzung beschlossen, die zuletzt durch die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung am 13.11.2006 verändert wurde.

Wirtschaftliche Grundlagen

Der Landkreis hat sein Vermögen und seine Einkünfte so zu verwalten, dass die Kreisfinanzen gesund bleiben. Auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Kreisangehörigen und Gemeinden ist Rücksicht zu nehmen (§ 9 HKO).

Nach § 52 HKO gelten für die Wirtschaftsführung des Landkreises die Bestimmungen des sechsten Teils der Hessischen Gemeindeordnung und der dazu erlassenen Übergangs- und Durchführungsbestimmungen mit Ausnahme des § 93 Abs. 2 Nr. 2 und der §§ 119 und 129 der Hessischen Gemeindeordnung entsprechend. Danach erhebt der Landkreis Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften.

Weiterhin hat der Landkreis, soweit seine sonstigen Erträge und Einzahlungen zum Ausgleich des Haushalts und zum Ausgleich von Fehlbeträgen aus Vorjahren nicht ausreichen, nach den hierfür geltenden Vorschriften eine Umlage (Kreisumlage) von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu erheben.

Nach § 50 Abs. 3 FAG erheben die Landkreise zum Ausgleich ihrer Belastungen als Schulträger von kreisangehörigen Gemeinden, die nicht Schulträger sind, einen Zuschlag zur Kreisumlage. Diese Umlage soll kostendeckend sein.

Der Hebesatz für die von den Kreismunicipalitäten für das Haushaltsjahr 2018 zu erhebende Kreisumlage wurde auf 35,11 % der Kreisumlagegrundlagen festgesetzt. Der Hebesatz für den von den Kreismunicipalitäten für das Haushaltsjahr 2018 zu erhebenden Zuschlag zur Kreisumlage wurde auf 18,34 % der Kreisumlagegrundlagen festgesetzt (Schulumlage).

5.5.2 Organe

Die Organe des Landkreises sind der Kreistag und der Kreisausschuss. Der von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises gewählte Kreistag ist das oberste Organ des Landkreises. Der Kreistag trifft die wichtigen Entscheidungen und überwacht die gesamte Verwaltung. Die laufende Verwaltung besorgt der Kreisausschuss.

Kreistag

Der Kreistag besteht aus 71 in allgemeiner, freier, gleicher, geheimer und unmittelbarer Wahl gewählten Kreistagsabgeordneten. Er setzt sich zum 31.12.2018 wie folgt zusammen:

Frau Dagmar Wucherpennig	Vorsitzende des Kreistages
Herr Prof. Dr. Friedrich Battenberg	Stellvertretender Vorsitzender des Kreistages
Herr Lutz Köhler	Stellvertretender Vorsitzender des Kreistages
Herr Alexander Ludwig	Stellvertretender Vorsitzender des Kreistages
Herr Wilhelm Reuscher	Stellvertretende Vorsitzende des Kreistages
Frau Christel Sprößler	Stellvertretende Vorsitzende des Kreistages
Herr Siegfried Sudra	Stellvertretender Vorsitzender des Kreistages
Frau Bärbel van Dijk	Stellvertretende Vorsitzende des Kreistages
Herr Dr. Albrecht Achilles	Mitglied
Frau Renate Battenberg	Mitglied
Herr Uwe Bauer	Mitglied
Herr Werner Bischoff	Mitglied
Herr Otmar Borschel	Mitglied
Frau Ann-Katrin Brockmann	Mitglied
Herr Martin Deistler	Mitglied
Herr Boris Freund	Mitglied
Herr Dr. Mathias Göbel	Mitglied
Herr Axel Goldbach	Mitglied
Herr Christian Grunwald	Mitglied
Herr Heiko Handschuh	Mitglied
Herr Karl Hartmann	Mitglied
Herr Carsten Helfmann	Mitglied
Frau Margrit Herbst	Mitglied
Frau Susanne Hoffmann-Maier	Mitglied
Frau Heike Hofmann	Mitglied
Herr Pro. Dr. Ingo Jeromin	Mitglied
Herr Bijan Kaffenberger	Mitglied
Frau Gül Karatas	Mitglied
Herr Hans-Dieter Karl	Mitglied
Frau Marita Keil	Mitglied

Frau Gudrun Kirchhöfer	Mitglied
Herr Joachim Knoke	Mitglied
Frau Heidrun Koch-Vollbracht	Mitglied
Herr Andreas Larem	Mitglied
Herr Hans-Joachim Larem	Mitglied
Herr Clemens Laub	Mitglied
Frau Dr. Astrid Mannes	Mitglied
Herr Matti Merker	Mitglied
Herr Hans Mohrmann	Mitglied
Herr Eduard Neudert	Mitglied
Herr Günther Neumann	Mitglied
Frau Anke Paul	Mitglied
Herr Manfred Pentz	Mitglied
Frau Corinna Philippe-Küppers	Mitglied
Herr Karl-Heinz Prochaska	Mitglied
Herr Heinz Pullmann	Mitglied
Frau Anna-Elena Resch	Mitglied
Frau Barbara Roos	Mitglied
Herr Christian Röwenstrunk	Mitglied
Herr Joachim Ruppert	Mitglied
Herr Reinhard Rupprecht	Mitglied
Herr Maximilian Schimmel	Mitglied
Herr Rainer Schöneberg	Mitglied
Herr Werner Schuchmann	Mitglied
Herr Horst Schultze	Mitglied
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	Mitglied
Herr Ulf Seiler	Mitglied
Herr Jürgen Sobich	Mitglied
Frau Karin Spalt	Mitglied
Herr Rainer Steuernagel	Mitglied
Herr Sebastian Stöveken	Mitglied
Frau Marianne Streicher-Eickhoff	Mitglied
Herr Wolfgang Stühler	Mitglied
Herr Dr. Walter Sydow	Mitglied
Herr Dr. Werner Thomas	Mitglied
Herr Peter Waldmann	Mitglied
Herr Simon Wedemeyer	Mitglied
Frau Anna Wellbrock	Mitglied
Frau Gabriele Winter	Mitglied
Frau Brigitte Zachertz	Mitglied
Herr Christoph Zwickler	Mitglied

Kreisausschuss (Stand zum 31.12.2018)

Der Kreisausschuss besteht aus dem Landrat als Vorsitzenden, dem Ersten Kreisbeigeordneten, der Kreisbeigeordneten und weiteren ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten.

Herr Landrat	
Klaus Peter Schellhaas	Vorsitzender des Kreisausschusses
Herr Christel Fleischmann	Erster Kreisbeigeordneter
Frau Rosemarie Lück	Kreisbeigeordnete
Frau Angelika Dahms	Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete
Herr Dieter Emig	Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter
Herr Friedrich Herrmann	Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter
Herr Marco Hesser	Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter

Frau Doris Hofmann	Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete
Herr Frank Klock	Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter
Frau Christiane Krämer	Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete
Herr Thomas Lindgren	Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter
Frau Dr. Margarete Sauer	Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete
Herr Tilman Schmieder-Harth	Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter
Frau Jessika Tips	Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete

5.5.3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum 31.12.2018 gab es 215 Beamtinnen und Beamte, 169 Beschäftigte an Schulen und 1.068 Beschäftigte in der Verwaltung sowie 1 FÖJ-Leistende/n, 1 FSJ-Leistende/n und 7 Praktikantinnen und Praktikanten im Anerkennungsjahr.

Weiterhin waren die nachfolgenden Auszubildenden und Anwärterinnen bzw. Anwärter zum 31.12.2018 beschäftigt:

19	Kaufleute für Büromanagement
14	Verwaltungsfachangestellte
2	Fachinformatiker/innen
23	Anwärter/innen
4	BASS-Studenten/Studentinnen

5.5.4 Organisation der Verwaltung

Das Dezernat von Landrat Klaus Peter Schellhaas (SPD) umfasst folgende Büros und Fachbereiche:

Fachthema 100 Politische Steuerung:

- Büro 102 Büro des Landrates, Verwaltungsleitung
- Büro 111 Büro für Chancengleichheit

Fachthema 200 Zentrale Steuerung und Dienste:

- Fachbereich 210 Konzernsteuerung
- Fachbereich 220 Personal
- Fachbereich 221 Allgemeine Verwaltung, Organisation
- Fachbereich 222 IT
- Fachbereich 230 Finanz- und Rechnungswesen
- Fachbereich 231 Kasse
- Fachbereich 240 Kommunalaufsicht, Recht
- Fachbereich 250 Revision

Fachthemen 300 Wirtschaft und Standortentwicklung sowie 500 Gesellschaft und Soziales:

- Fachbereich 310 Wirtschaft, Standort- und Regionalentwicklung
- Fachbereich 510 Ausländerwesen

Fachthema 700 Verkehr und Sicherheit:

- Fachbereich 710 Brand- und Katastrophenschutz
- Fachbereich 720 Ordnungs- und Gewerbebereich
- Fachbereich 730 Verkehr

sowie die Zuständigkeit für den Eigenbetrieb „Kreiskliniken“.

Das Dezernat des Ersten Kreisbeigeordneten Christel Fleischmann (Grüne) umfasst folgende Büros und Fachbereiche:

Fachthema 100 Politische Steuerung:

- Büro 104 Büro des Ersten Kreisbeigeordneten

Fachthema 400 Bauen und Umwelt:

- Fachbereich 410 Bauaufsicht
- Fachbereich 411 Natur-, Gewässer und Bodenschutz, Landschaftspflege
- Fachbereich 420 Ländlicher Raum, Veterinärwesen, Verbraucherschutz

Fachthema 600 Schule und Bildung:

- Fachbereich 610 Schulservice
- Fachbereich 620 Volkshochschule, Bildungsbüro

sowie die Zuständigkeit für den Eigenbetrieb „Da-Di-Werk“.

Das Dezernat der Kreisbeigeordneten Rosemarie Lück (SPD) umfasst folgende Büros und Fachbereiche:

Fachthema 100 Politische Steuerung:

- Büro 103 Büro der Kreisbeigeordneten
- Büro 120 Büro für Migration und Inklusion

Fachthema 500 Gesellschaft und Soziales:

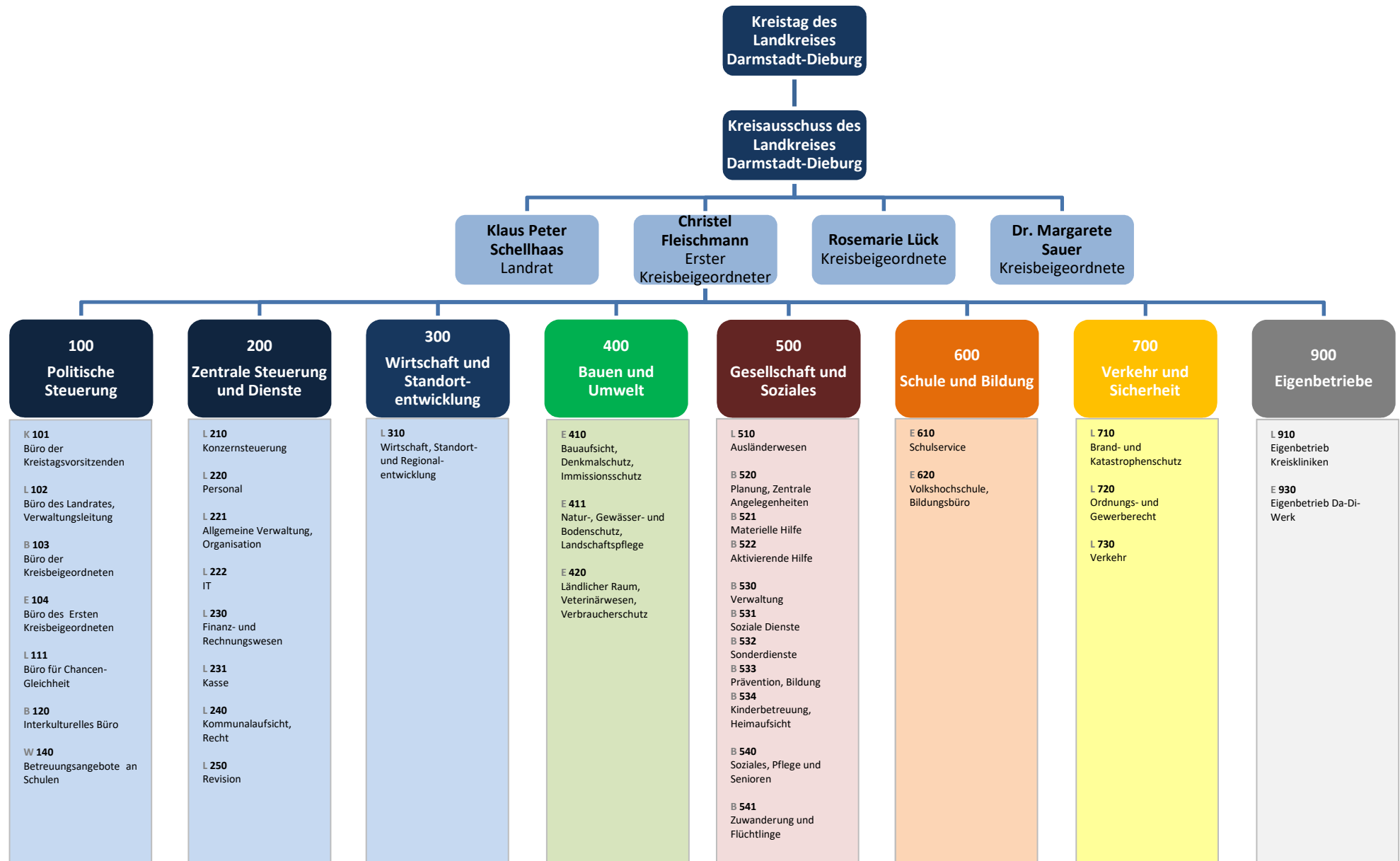
- Fachbereich 520 Planung, Zentrale Angelegenheiten
- Fachbereich 521 Materielle Hilfe
- Fachbereich 522 Aktivierende Hilfe
- Fachbereich 530 Verwaltung
- Fachbereich 531 Soziale Dienste
- Fachbereich 532 Sonderdienste
- Fachbereich 533 Prävention, Bildung
- Fachbereich 534 Kindertagesbetreuung, Jugendhilfeplanung
- Fachbereich 540 Soziales, Pflege und Senioren
- Fachbereich 541 Zuwanderung und Flüchtlinge

Das Dezernat der Kreisbeigeordneten Dr. Margarete Sauer (FDP) umfasst folgende Büros und Fachbereiche:

Fachthema 100 Politische Steuerung:

- Büro 140 Betreuungsangebote an Schulen

Organigramm zum 01. Januar 2018



5.5.5 Haftungsverhältnisse

Eigenbetriebe

Der Landkreis haftet uneingeschränkt für alle Verbindlichkeiten der rechtlich unselbstständigen Eigenbetriebe.

Bürgschaften

Die vom Landkreis übernommenen Bürgschaften stellen sich zum 31.12.2018 wie folgt dar:

- 1) Seniorendienstleistungszentrum Gersprenz gGmbH - Ausfallbürgschaft für die aus der Mitgliedschaft bei der ZVK entstehenden Forderungen beschränkt auf 117 Personen, die per Personalüberleitungsvertrag vom Kreispflegeheim übernommen wurden; KT-Beschluss vom 03.05.1999.

- 2) HEAG mobilo GmbH – anteilige Ausfallbürgschaft für ein Darlehen in Höhe von 10.140.000 Euro; KT-Beschluss vom 20.06.2005 i.V.m. KA-Beschluss vom 15.11.2005.

HEAG mobilo GmbH –Ausfallbürgschaft in Höhe von bis zu 13 Mio. Euro für ein Darlehen (Beschaffung von 14 neuen Straßenbahn-Niederflurtriebwagen); KT-Beschluss vom 01.02.2016 (3147-2015/DaDi)

- 3) Verein Sefo_femkom – Frauenkompetenzzentrum, Ausfallbürgschaft in Höhe von 50.000 Euro bei der Sparkasse Darmstadt. Die übernommene Ausfallbürgschaft (0629-2017/DaDi) wurde um zwei Jahr verlängert und ist zeitlich bis zum 31.12.2019 begrenzt, KT Beschluss v. 20.03.2017.

- 4) Zentrums der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH, Ausfallbürgschaft in Höhe von 225.000 Euro bei der Sparkasse Dieburg für die Dauer von 3 Jahren (0417-2016/DaDi), eine weitere Ausfallbürgschaft in Höhe von 675.000 Euro bei der Sparkasse Dieburg für die Dauer von 10 Jahren (0455-2016/DaDi).

Selbstschuldnerische Bürgschaften wurden mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde für folgende Betriebsstätten übernommen:

Betriebsstätte Ober-Ramstadt KT 23.06.2014,
Betriebsstätte Seeheim-Jugenheim KT 28.09.2015,
Betriebsstätte Groß-Umstadt KT 12.12.2016.

- 5) AZUR GmbH – Ausfallbürgschaft in Höhe von 1,1 Mio. Euro (KT-Beschluss vom 12.12.2016)

Die Bürgschaften aus dem Programm „Gut - Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg“, (Bürgschaften zu Gunsten der Sicherung, Modernisierung und Sanierung von Sportstätten, Vereinsanlagen und Energiesparmaßnahmen) wurden ab 2008 übernommen. Der Landkreis übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg sowie anderen Banken abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages Ausfallbürgschaften für die nachstehenden Vereinsdarlehen.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die bis Ende 2018 im Kreistag beschlossenen Bürgschaften im Rahmen dieses Programms:

Lfd. Nr.	KT-Beschluss vom	Darlehen über	Darlehensnehmer
1	08.09.2008	37.000,00 €	Schützenverein 1966 Lengfeld e.V.
2	08.09.2008	40.000,00 €	TSV Lengfeld
3	08.09.2008	25.000,00 €	Reit- und Fahrverein Babenhausen e.V.
4	08.09.2008	50.000,00 €	SC Viktoria 06 Griesheim e.V.
5	08.09.2008	28.000,00 €	SV Viktoria 1945 e.V. Klein-Zimmern
6	10.11.2008	10.000,00 €	TTC Eintracht Pfungstadt
7	15.12.2008	50.000,00 €	Karnevalverein 1838 e.V.
8	15.12.2008	50.000,00 €	Sport-Club Hassia e.V. Dieburg
9*	16.03.2009	35.000,00 €	DJK SV Viktoria Dieburg e.V.
10	11.05.2009	50.000,00 €	SV 1945 e.V. Groß-Bieberau
11	06.07.2009	26.000,00 €	Schützenverein Kuckuck Raibach 1927 e.V.
12	21.09.2009	20.000,00 €	SV 1958 Sickenhofen e.V.
13	21.09.2009	40.000,00 €	SG 1919 Ueberau e.V.
14	21.09.2009	50.000,00 €	TV 1890 Semd e.V.
15	14.12.2009	35.000,00 €	Frei Turngemeinschaft 1900 e.V. Pfungstadt
16	14.12.2009	50.000,00 €	Reit- und Fahrverein Eschollbrücken-Eich e.V.
17	14.12.2009	50.000,00 €	Anglerverein 1952 Groß-Zimmern e.V.
18	14.12.2009	20.000,00 €	SV 1949 Hering e.V.
19	14.12.2009	50.000,00 €	Spielvereinigung Seeheim-Jugenheim
20	08.03.2010	50.000,00 €	Sport- u. Kulturgemeinschaft e.V. Ober-Ramstadt
21	03.05.2010	50.000,00 €	Sportgemeinde 1886 e.V. Weiterstadt
22	13.12.2010	50.000,00 €	Schützenverein Diana Langstadt e.V.
23	13.12.2010	45.000,00 €	Verein der Kleingärtner e.V. Reinheim
24	20.06.2011	20.000,00 €	TC Gersprenztal Reinheim e. V.
25	07.11.2011	50.000,00 €	Turnverein 1891 Babenhausen e. V.
26	07.11.2011	50.000,00 €	TC 89 Fischbachtal e. V.
27	07.11.2011	50.000,00 €	Rasensportverein Germania 03 e. V. Pfungstadt
28	07.11.2011	13.000,00 €	Tennis-Club e. V. Ober-Ramstadt
29	24.09.2012	30.000,00 €	TSV 1909 Klein-Umstadt
30	24.09.2012	30.000,00 €	SKV Hähnlein e.V.
31	13.08.2013	18.000,00 €	Schützenverein 1954 Reinheim e.V.
32	16.07.2014	gelöscht	Schützenclub 1968 e.V. Klein-Umstadt
33	07.10.2014	30.000,00 €	DJK Sportclub Concordia Pfungstadt e.V.
34	29.06.2015	15.000,00 €	STC Semd e.V.
35	07.10.2015	50.000,00 €	Messeler Tennis Club
36	13.06.2016	50.000,00 €	Sportverein 1911 Traisa e.V.
37	13.06.2016	50.000,00 €	Sportverein 1919 e.V. Münster
38	26.09.2016	50.000,00 €	Tennis-Club Seeheim e.V.
39	07.11.2016	25.000,00 €	TSV Nieder-Ramstadt e.V.
40	07.11.2016	50.000,00 €	Tennis-Club 1970 e.V. Groß-Zimmern
41	08.08.2017	20.000,00 €	Freiwillige Feuerwehr Klein-Umstadt e.V.
42	18.06.2018	50.000,00 €	Freie Sportvereinigung Münster 1899 e.V.
43	03.07.2018	25.000,00 €	TSV Nieder-Ramstadt e.V.
44	28.08.2018	35.000,00 €	Reit-und Fahrverein vorderer Odenwald e.V.
45	25.09.2018	10.000,00 €	Sportverein 1945 Reinheim e.V.

Nr. 9* Die Laufzeit wurde auf 15 Jahre und 6 Monate bis 2026 laut KT-Beschluss vom 28.06.2010 verlängert.

5.5.6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen**Beteiligungen und Sondervermögen**

Die Anteile des Landkreises an Beteiligungen umfassen:

Beteiligungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Stand am Ende des Haushaltsjahres
HEAG mobilo GmbH	1,00	1,00
Gruppenwasserwerk Dieburg	1.196.204,25	1.196.204,25
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	80.350,31	80.350,31
Gesellschaft für das Integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main (ivm) mbH	7.500,00	7.500,00
Frankfurt Rhein-Main GmbH	2.500,00	2.500,00
HEAG mobiBus VerwaltungsGmbH	180,00	180,00
HEAG mobiBus GmbH & Co.KG	16.800,00	16.800,00
Zentrum der Medizinischen Versorgung	25.000,00	25.000,00
	1.328.535,56	1.328.535,56

Beteiligungen an Zweckverbänden	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Stand am Ende des Haushaltsjahres
Tierkörperbeseitigung Hessen Süd	1,00	1,00
DADINA	1,00	1,00
Abfall- und Wertstoffeinsammlung (ZAW)	1,00	1,00
Abfallverwertung Südhessen (ZAS)	1,00	1,00
Erziehungs- und Jugendberatung	1,00	0,00
Verwaltungsverband Gesundheitsamt	1,00	1,00
NGA-Netz Darmstadt-Dieburg	0,00	1,00
ekom 21 - KGRZ Hessen	1,00	1,00
Zweckverband Senio	1,00	1,00
	8,00	8,00
Beteiligungen Gesamt	1.328.543,56	1.328.543,56

Weitergehende Informationen zu den Beteiligungen und dem Sondervermögen sowie den daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen werden in dem gesondert zu erstellenden Beteiligungsbericht dargestellt.

5.6 Anlagen zum Anhang

5.6.1 Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (in 1.000 Euro)

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen						Buchwert	
	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen Zugang im Haushaltsjahr	Abschreibungen Abgang im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	5.064	588	331	0	5.321	3.669	0	475	331	0	3.813	1.508	1.395
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	64.883	161	296	13	64.761	18.696	0	2.776	296	0	21.176	43.585	46.188
Summe 1.	69.947	749	627	13	70.082	22.365	0	3.251	627	0	24.989	45.093	47.583
2. Sachanlagevermögen													
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	113.006	5	0	0	113.011	0	0	0	0	0	0	113.011	113.005
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	490.766	8	274	0	490.500	380.429	0	5.368	64	0	385.733	104.767	110.336
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	27.990	52	0	0	28.042	20.154	0	791	0	0	20.945	7.097	7.836
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	9	28	0	0	37	2	0	3	0	0	5	32	8
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.506	5.002	9.734	44	47.818	34.739	0	4.545	9.662	0	29.622	18.196	17.768
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	629	2.338	0	-57	2.910	0	0	0	0	0	0	2.910	629
Summe 2.	684.906	7.433	10.008	-13	682.318	435.324	0	10.707	9.726	0	436.305	246.013	249.582
3. Finanzanlagevermögen													
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	25.534	0	0	0	25.534	0	0	0	0	0	0	25.534	25.534
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	13.462	0	0	0	13.462	0	0	0	0	0	0	13.462	13.462
3.3 Beteiligungen	1329	0	0	0	1329	0	0	0	0	0	0	1329	1329
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	11004	194	0	0	11.198	0	0	0	0	0	0	11.198	11.004
3.6 Sonstige Finanzanlagen	12	3	5	0	10	0	0	0	0	0	0	10	12
Summe 3.	51.341	197	5	0	51.533	0	0	0	0	0	0	51.533	51.341
4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	169.559	0	0	0	169.559	0	0	0	0	0	0	169.559	169.559
Summe 4.	169.559	0	0	0	169.559	0	0	0	0	0	0	169.559	169.559
Gesamtsumme (1. bis 4.)	975.753	8.379	10.640	0	973.492	457.689	0	13.958	10.353	0	461.294	512.198	518.065

Die Positionen 2-6 stellen die Entwicklungen der einzelnen Posten des Anlagevermögens dar, ebenso stellen die Positionen 7-11 die Entwicklung der Abschreibungen dar. Der aktuelle Buchwert zum Ende des Haushaltsjahres ergibt sich also aus der Differenz der einzelnen Spalten in den Positionen 2-6 und 7-11.

Es ergeben sich Rundungsdifferenzen ggü. der Bilanz; da der Anlagenspiegel in 1000 Euro dargestellt wird und die Bilanz Cent-genaue Werte enthält

5.6.2 Übersicht über den Stand der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände

Bezeichnung	zu Beginn des Haushaltsjahres 2018 inkl. Wertberichtigung	zum Ende des Haushaltsjahres 2018 vor Wertberichtigung	davon mit einer Restlaufzeit von			Wertberichtigung zum Ende des Haushaltsjahres 2018	zum Ende des Haushaltsjahres 2018 inkl. Wertberichtigung
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren		
1	2	3	4	5	6	7	8
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	40.170.692,97	43.342.287,83	19.721.509,34	7.526.803,59	16.093.974,90	-5.665.428,02	37.676.859,81
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	5.931.842,09	3.274.568,61	3.274.568,61	0,00	0,00	-519.342,05	2.755.226,56
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	267.598,97	409.203,56	409.203,56	0,00	0,00	-378.782,16	30.421,40
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	377.617,41	372.203,97	372.203,97	0,00	0,00	0,00	372.203,97
2.3.5 sonstige Vermögensgegenstände	133.324,22	431.985,78	431.985,78	0,00	0,00	-229.841,94	202.143,84
Summe der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände	46.881.075,66	47.830.249,75	24.209.471,26	7.526.803,59	16.093.974,90	-6.793.394,17	41.036.855,58

5.6.3 Eigenkapitalentwicklung

Pos.	Bezeichnung	2018	2017	2016	2015	2014
1	Eigenkapital	157.449.176,05	78.802.573,21	65.003.563,01	45.433.547,81	46.094.704,21
1.1	Nettoposition	131.398.444,21	213.914.840,76	213.914.840,76	212.364.840,76	212.364.840,76
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	4.677.843,42	4.677.843,42	4.677.843,42	3.909.980,99	4.571.137,39
1.3	Ergebnisverwendung	21.372.888,42	-139.790.110,97	-153.589.121,17	-170.841.273,94	-170.841.273,94
1.3.1	Ergebnisvortrag	-1.173.714,42	-153.589.121,17	-171.515.820,01	-170.841.273,94	-170.841.273,94
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	22.546.602,84	13.799.010,20	17.926.698,84	0,00	0,00

5.6.4 Übersicht über Rückstellungen und Rücklagen

Bezeichnung		Anfangsbestand 31.12.2017	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand 31.12.2018
1		2	4	5	6	7
1.	Rücklagen und Sonderrücklagen	4.677.843,42	0,00	0,00	0,00	4.677.843,42
1.1	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5	Zweckgebunden Rücklagen	4.677.843,42	0,00	0,00	0,00	4.677.843,42
1.5.1	Rücklage KJH	1.009.345,28	0,00	0,00	0,00	1.009.345,28
1.5.2	ÖPNV-Rücklage	2.698.216,24	0,00	0,00	0,00	2.698.216,24
1.5.3	Zinssicherungsrücklage	970.281,90	0,00	0,00	0,00	970.281,90
2.	Rückstellungen	107.705.322,89	20.756.936,89	9.474.106,76	11.845.096,91	89.319.376,15
2.1	Rückstellungen für Pensionen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertragrechtlichen Ansprüchen	59.881.246,75	0,00	1.187.098,95	3.315.290,07	62.009.437,87
	(davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt)	1.755.322,75	0,00	0,00	193.611,12	1.948.933,87
2.2	Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	13.355.097,00	0,00	375.316,78	638.288,78	13.618.069,00
2.3	Rückstellungen aus Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	1.054.794,61	0,00	0,00	145.631,79	1.200.426,40
2.4	Rückstellung für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandsetzung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	231.496,11	104.433,11	84.483,90	194.000,00	236.579,10
2.5	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6	Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.8	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	342.321,89	8.926,37	71.404,86	993.025,98	1.255.016,64
2.9	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwelenden Geschäften	0,00	0,00	0,00	4.578.506,00	4.578.506,00
2.10	Sonstige Rückstellungen	32.840.366,53	20.643.577,41	7.755.802,27	1.980.354,29	6.421.341,14

Die Bilanzposition „3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ beinhaltet die Positionen 2.1 bis 2.3 der Übersicht, die Bilanzposition „3.5 Sonstige Rückstellungen“ die Positionen 2.4 und 2.8 bis 2.10 der Übersicht.

5.6.5 Übersicht über Verbindlichkeiten

Bezeichnung	zu Beginn des Haushalts- jahres 2018	zum Ende des Haushalts- jahres 2018	davon mit einer Restlaufzeit von		
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren
1	2	3	4	5	6
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
4. Verbindlichkeiten					
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	135.211.991,25	135.567.026,46	161.700,14	13.553.699,04	121.851.627,28
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	99.684.270,68	100.591.640,86	80.000,00	12.140.673,46	88.370.967,40
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	35.527.720,57	34.975.385,60	81.700,14	1.413.025,58	33.480.659,88
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	139.905.908,15	32.800.000,00	32.800.000,00	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	6.866.770,89	2.398.566,26	2.398.566,26	0,00	0,00
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.658.975,32	1.095.498,93	1.095.498,93	0,00	0,00
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Untern., mit denen ein Beteil.Verhältnis besteht, Sondervermögen	12.701.941,73	122.093,21	122.093,21	0,00	0,00
4.9 sonstige Verbindlichkeiten	274.854,94	56.533.516,75	433.516,75	0,00	56.100.000,00
Summe der Verbindlichkeiten	297.620.442,28	228.516.701,61	37.011.375,29	13.553.699,04	177.951.627,28

5.6.6 Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen

Pos.	Produkt/Maßnahme	Bezeichnung	Betrag in €
1	010106	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	15.000
2	010107	Instandhaltung Gebäude und Außenanlage	827.568
3	0301**01	Schulbudgets Grundschulen	87.678
4	0302**01	Schulbudgets Kombinierte Grund- und Hauptschulen	9.893
5	0303**01	Schulbudgets Gymnasien	16.595
6	0304**01	Schulbudgets Gesamtschulen	145.884
7	0305**01	Schulbudgets Förderschulen	26.810
8	0306**01	Schulbudgets Berufliche Schulen	8.715
9	0309****	Schulbudgets Sonstige Schulformen und -einrichtungen	40.920
		Summe Ergebnishaushalt	1.179.063
10	5.100004.500	Erwerb von Sachanlagen	360.000
11	5.100006.500	Erwerb von Dienstfahrzeugen	80.000
12	5.100008.500	Erwerb von Sachanlagen Kantine	170.000
13	5.100016.500	Erwerb v. Telekommunikations-Sachanlagen	150.000
14	5.100019.500	Erwerb EDV Hard- und Software	185.000
15	5.100021.500	Basisdienst eAkte@ladadi	285.000
16	5.100023.500	Erwerb Hard- und Software Konzernsteuer	90.000
17	5.100024.500	Erwerb Hard- und Software Allg. Verwalt.	80.000
18	5.100027.500	Baumaßnahmen Kreishaus Darmstadt	465.000
19	5.100028.500	Baumaßnahmen Kreishaus Dieburg	190.000
20	5.100029.500	Erwerb Hard- und Software Bauaufsicht	300.000
21	5.100033.500	Verfahren zur sicheren Übertragung von Gremienarbeit	10.000
22	5.100034.500	elektronische Terminvergabe Kreishaus Dieburg	40.000
23	5.100036.500	GIS mobile Nutzung	10.000
24	5.100037.500	Fachverfahren für Gebäudemanagement	50.000
25	5.100038.500	Fachanwendung zur Einführung der dig. Personalakte	250.000
26	5.100040.500	Masterplan 2020 + Baumaßnahme	4.520.000
27	5.120002.500	Planungskosten Kreisstraßen	220.000
28	5.120030.500	K 128 OD Gundernhausen	530.000
29	5.120034.500	K 123 OD Semd	500.000
30	5.120035.500	K 130 grundhafte Erneuerung in der OD Georgenhausen	350.000
31	5.120040.500	Straßenausstattung	40.000
32	5.130001.500	Geländeerwerb Naturschutz	120.000
33	5.150003.500	Erwerb Hard- und Software Wirtschaftsförderung	10.000
34	5.200001.500	Beschaffungen Brandschutz	7.000
35	5.200002.530	Zuw. zur Beschaffung von FW-Fahrzeugen	100.000
36	5.200003.500	Beschaffungen Rettungsdienst	2.000
37	5.200004.500	Beschaffungen Katastrophenschutz	30.000
38	5.200012.500	Erwerb Hard- und Software Rettungsdienst	60.000
39	5.200015.500	Beschaffung Dienstwagen KBI	36.716
40	5.200019.500	Bauliche Maßnahmen Rettungsdienst	5.500
41	5.300013.500	Inventar/Ausstattung	150.000
42	5.300014.500	Hard- und Software pädag. Bereich	40.000
43	5.300017.500	Ausstattung Schulleitungen/Sekretariate	10.000
44	5.300019.500	Beseitigung von Sicherheitsmängeln	1.974
45	5.300020.500	Ausstattung Ganztagsangebot	7.951
46	5.300024.500	Hard- und Software pädag. Bereich	7.229
47	5.300028.500	Behindertengerechte Ausstattungen	5.000
48	5.300030.500	Ausstattung Ganztagsangebot	5.000
49	5.300031.500	Einrichtung temporärer Räume	5.000
50	5.300037.500	Ausstattung Schulleitungen/Sekretariate	2.500
51	5.300038.500	Behindertengerechte Ausstattungen	2.000

Anhang

	Produkt/Maßnahme	Bezeichnung	Betrag in €
52	5.300039.500	Beseitigung von Sicherheitsmängeln	1.000
53	5.300040.500	Einrichtung temporärer Räume	15.000
54	5.300049.500	Schuldorf Bergstraße: Einr. IS; 2./3. BA	7.310
55	5.300050.500	Inventar/Ausstattung	35.000
56	5.300051.500	Hard- und Software pädag. Bereich	390.000
57	5.300052.500	Erwerb interaktiver Tafeln	2.058
58	5.300054.500	Ausstattung Schulleitungen/Sekretariate	6.000
59	5.300055.500	Behindertengerechte Ausstattungen	1.000
60	5.300057.500	Ausstattung Ganztagesangebot	10.000
61	5.300058.500	Einrichtung temporärer Räume	1.075
62	5.300060.500	Inventar/Ausstattung	7.500
63	5.300061.500	Hard- und Software pädag. Bereich	25.744
64	5.300064.500	Ausstattung Schulleitungen/Sekretariate	2.000
65	5.300065.500	Behindertengerechte Ausstattungen	2.000
66	5.300067.500	Ausstattung Ganztagesangebot	15.000
67	5.300068.500	Einrichtung temporärer Räume	10.000
68	5.300070.500	Inventar/Ausstattung	4.000
69	5.300071.500	Hard- und Software pädag. Bereich	5.000
70	5.300074.500	Ausstattung Schulleitungen/Sekretariate	1.000
71	5.300075.500	Behindertengerechte Ausstattungen	2.000
72	5.300076.500	Beseitigung von Sicherheitsmängeln	2.000
73	5.300078.500	Abrechnungssystem Mittagsverpflegung	3.000
74	5.300081.530	Zuweisung Schule für Kranke	5.000
75	5.300082.500	IT-Ausstattung Schulverwaltung	36.000
76	5.300113.500	J.-Schumann-Sch.: Einr. Neubau	11.900
77	5.300115.500	G.-Hauptm.Sch: Einr.Zubau Sek II	32.900
78	5.300116.500	A.-Einstein-Sch.: Einr. NW	368.000
79	5.300118.500	A.-Schweitzer-Sch.: Einr. NW	8.300
80	5.300119.500	Schule a.d Aue: Einr. n. Sanierung	575.000
81	5.300124.500	G.-Heinemann-Sch.: Einr. n. Sanierung	22.500
82	5.300125.500	Ausstattung von Sporthallen	10.000
83	5.300126.500	Projektkosten Päd. Schulnetz	200.000
84	5.300127.500	IT-Service Päd. Schulnetz	3.500
85	5.300128.530	Zuweisung Christoph-Graupner-Schule Darmstadt	27.000
86	5.300135.500	Geiersbergschule: Einr. Neubau Mensa	30.600
87	5.300138.500	J-F-K Schule: Einrichtung Neubau	20.000
88	5.300141.500	Rehbergschule: Einrichtung Mensa	2.000
89	5.300143.500	Eichwaldschule: Einrichtung nach Sanierung	221.400
90	5.300154.500	Albrecht-Dürer-Sch.: Einr. N. Sanierung	190.500
91	5.300155.500	Hessenwaldschule: Einrichtung Neubau	55.400
92	5.300156.500	Landrat-Gruber-Sch: Einr. Fachräume	376.000
93	5.300160.500	Haslochbergschule: Erw. Ganztagsbereich	20.000
94	5.300165.500	Anna-Freud-Schule: Werkraum Einr. n. Neubau	17.380
95	5.300167.500	Lessingsch: Ausst.6Mobi-Skul-Pavillions	30.000
96	5.300174.500	M.Planck-Gym: Einr. Neubau Holztäfelweise	210.000
97	5.300177.500	G-Chr-Lichtenberg: Einr. 2 Mobi-Skul-Pavilion	117.000
98	5.300180.500	Hessenwaldschule Einrichtung nach Umbau Pavillon	200.000
99	5.300182.500	Ausstattung Jugendverkehrsschulen	3.000
100	5.300183.500	Schuldorf Bergstr: Einr. Biologikum	49.300
101	5.300184.500	Erwerb PKW Küchenbetriebe	2.000
102	5.300187.500	Einr. Frischküche Gustav-Heinemann-Schule	2.415
103	5.300192.500	Schillerschule Griesheim: Einrichtung Mensa	45.000
104	5.300193.500	Gutenberghalle: Veranstaltungstechnik	70.000
105	5.300194.500	Anna-Freud-Schule: Einr. Mobi-Skul-Pavillon	40.000

Anhang

	Produkt/Maßnahme	Bezeichnung	Betrag in €
106	5.300199.500	Hirschbachschule: Einr. 2 zusätzliche Räume	4.900
107	5.300201.500	Erich-Kästner-S.:Einr. Mobi-Skul-Pavillion	45.000
108	5.300205.500	Inventar Produktionsschule Groß-Umstadt	58.400
109	5.300206.500	Einführung Fachapplikation FB 610	2.000
110	5.3090**.500	Schulbudgets Grundschulen	29.715
111	5.3090**.500	Schulbudgets Kombinierte Grund- und Hauptschulen	807
112	5.3090**.500	Schulbudgets Gymnasien	2.869
113	5.3090**.500	Schulbudgets Gesamtschulen	42.691
114	5.3090**.500	Schulbudgets Förderschulen	10.498
115	5.3090**.500	Schulbudgets Berufliche Schulen	8.314
116	5.3090**.500	Schulbudgets Sonstige Schulformen und -einrichtungen	1.321
117	5.400001.500	Erwerb von Sachanlagen VHS	7.000
118	5.400006.500	Erwerb von Hard-und Software VHS	10.000
119	5.400007.500	Erwerb Sachanlagen Kreisarchiv	119.000
120	5.500007.500	Erwerb EDV Hard- und Software SGB II	115.000
121	5.500008.500	Errichtung Unterkunft Flüchtlinge	30.000
122	5.600002.500	Preschool: Erwerb von Sachanlagen	2.700
123	5.600003.500	Preschool: Ausbau Pausenhof	5.000
124	5.600004.500	Erwerb von Sachanlagen Schulsozialarbeit	3.000
125	5.600005.500	Erwerb von Sachanlagen KiJuFö	3.000
126	5.600016.500	KJH Umbau Nasszellen	97.000
127	5.800001.530	Zuschüsse für Vereinssportanlagen	365.000
		Summe Finanzhaushalt	13.995.867

5.6.7 Inanspruchnahme und Vortrag von Kreditermächtigungen

Zur Finanzierung von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurde im Haushaltsjahr 2018 gem. Beschluss des Kreisausschusses vom 20.02.2018 ein Kommunaldarlehen in Höhe von 12.801.045 Euro aufgenommen. Dafür wurden noch vorhandene Kreditermächtigungen des Haushaltsjahres 2016 in Höhe von 7.542.785 Euro sowie des Haushaltsjahres 2017 in Höhe von 5.258.260 Euro in Anspruch genommen.

Damit stehen zum 31.12.2018 noch Kreditermächtigungen in Höhe von insgesamt 19.231.615 Euro (Rest von 7.270.894 aus 2017 und 11.960.721 aus 2018) zur Verfügung. Diese werden zur Finanzierung der ungedeckten Investitionen 2018 und der übertragenen Haushaltsreste benötigt und gelten nach § 103 Abs. 3 HGO bis zum Ende des jeweils auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig bekannt gemacht wird, bis zur Bekanntmachung dieser Haushaltssatzung. Das bedeutet konkret, dass die Kreditermächtigung 2017 bis zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2019 zur Verfügung steht, die Kreditermächtigung 2018 bis zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2020.

Die genannten Zahlen enthalten nicht die Investitionen und Darlehensaufnahmen im Rahmen der Kommunalen Investitionsprogramme KIP I und KIP II, da diese Darlehen kraft Gesetz als genehmigt gelten.

5.6.8 Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen

Laut Haushaltssatzung beträgt der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in dem Haushaltsjahr 2018 14.810.700 Euro. Die entsprechende Genehmigung des Regierungspräsidiums wurde mit Verfügung vom 04.06.2018 erteilt.

Für folgende Investitionsmaßnahmen lagen in 2018 Verpflichtungsermächtigungen vor:

Produkt	Maßnahme	Betrag
010107	Baumaßnahmen Kreishaus Darmstadt	14.000.000 Euro
030499	Schule auf der Aue: Einrichtung nach Sanierung	500.000 Euro
030299	Eichwaldschule: Einrichtung nach Sanierung	100.000 Euro
120101	Planungskosten Kreisstraßen	100.000 Euro
030499	Joachim-Schumann-Schule: Einrichtung Multifunktionsgebäude	75.000 Euro
010101	Erwerb Hard-und Software Konzernsteuerung	35.700 Euro

In 2018 wurden keine Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen.

6 Rechenschaftsbericht

6.1 Vorbemerkung

Nach § 112 Abs. 3 HGO ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. In diesem sind nach § 51 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild entsteht. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll weiterhin Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien abbilden. Auch sollen Vorgänge mit besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, aufgezeigt werden. Weiter soll der Rechenschaftsbericht die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken und wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen darstellen.

6.2 Entwicklung der Ergebnis-, Finanz- und Vermögenslage

6.2.1 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss vor Rücklagen in Höhe von 22,547 Mio. Euro ab. Gegenüber dem geplanten Jahresüberschuss von 6,742 Mio. Euro entspricht dies einer Ergebnisverbesserung um ca. 15,805 Mio. Euro.

Die Erträge aus Kreis- und Schulumlage sowie Schlüsselzuweisungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 23,960 Mio. Euro an. Zudem erhöhten sich die Umlageverpflichtungen um 4,201 Mio. Euro, was einer Ergebnisverbesserung in diesem Bereich von 19,758 Mio. Euro entspricht.

Die Entwicklung der Ergebnisrechnung sowie wesentlicher Erträge und Aufwendungen ist im Nachfolgenden dargestellt.

Gesamtergebnisrechnung

	2018	2017	2016	2015
Verwaltungsergebnis	22.785.470	14.132.550	18.350.114	369.327
Finanzergebnis	-109.046	-213.673	-423.415	-1.029.236
Ordentliches Ergebnis	22.676.424	13.918.876	17.926.699	-659.909
Außerordentliches Ergebnis	-129.821	-119.866	-17.140	-1.247
Jahresergebnis	22.546.603	13.799.010	17.909.559	-661.156

Erträge und Aufwendungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs

	2018	2017	2016	2015
Kreisumlage	148.942.826	140.574.428	130.920.406	131.087.396
Schulumlage	77.801.520	68.935.161	64.201.004	55.674.308
Schlüsselzuweisungen	75.898.689	69.173.757	65.133.743	44.243.295
Summe Erträge	302.643.035	278.683.346	260.255.153	231.005.000
LWV-Umlage	54.742.738	50.962.451	47.756.173	48.271.254
Krankenhausumlage	4.801.117	4.380.198	4.430.231	4.468.204
Summe Aufwendungen	59.543.855	55.342.649	52.186.404	52.739.458

Erträge aus Gebühren

	2018	2017	2016	2015
Zentr. Auftragsvergabestelle	102.561	71.612	30.332	24.801
Prüfungsgebühren	675.109	881.263	993.240	1.036.600
Vollstreckungsgebühren	873.248	862.323	789.274	705.475
Ordnungsangelegenheiten	2.676.313	2.794.743	2.802.212	2.471.102

Rettungsdienst	1.592.215	1.592.597	783.865	778.988
Volkshochschule	681.412	681.792	817.243	668.844
Betreuung	*	551.860	1.071.657	1.118.409
Int. Kindergarten	527.280	561.001	529.375	582.540
Bauaufsicht	4.119.094	3.503.739	3.650.056	3.735.376

* Die Gebühren für die Ganztagsbetreuung werden ab 2018 über die Betreuung DaDi gGmbH abgebildet.

Personal- und Versorgungsaufwendungen (ohne Rückstellungen)

	2018	2017	2016	2015
Löhne und Gehälter	74.610.019	61.715.437	58.823.548	53.455.021
Soziale Abgaben	4.525.635	4.295.453	4.246.588	4.024.240

Sonstige Aufwendungen

	2018	2017	2016	2015
Abschreibungen	14.675.073	15.056.569	14.709.805	14.625.153
Transferleistungen	238.668.379	233.742.451	216.394.374	178.499.317
Zinsaufwendungen	4.497.231	4.657.913	4.756.629	5.414.627

Dennoch darf das positive Ergebnis nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Haushaltsjahr 2018 nach den im Zuge des Hessenkassengesetzes neu formulierten und ab 2019 geltenden Anforderungen an den Haushaltsausgleich nicht ausgeglichen abschließt. Denn trotz ordentlichem Ergebnis von +22,7 Mio. Euro zeigt der Finanzhaushalt einen Fehlbetrag von 17,3 Mio. Euro. Darin noch nicht enthalten ist die Belastung aus dem Eigenanteil der Hessenkasse in Höhe von 7,3 Mio. Euro. So ist es auch nicht verwunderlich, dass die am 10.12.2018 beschlossene Haushaltssatzung nicht ausgeglichen war.

Neben den Anforderungen aus dem zu erwirtschaftenden Eigenanteil bleibt abzuwarten, inwieweit sich die Umsetzung des HAG zum BTHG spätestens ab dem Haushaltsjahr 2020 auswirken wird. Auch wenn das Land Hessen in seiner Gesetzesbegründung eine zusätzliche finanzielle Belastung der kommunalen Ebene verneint verdichten sich doch die Anzeichen, dass durch die „Reform der Eingliederungshilfe“ im Kreishaushalt Mehraufwendungen in Millionenhöhe zu finanzieren sein werden.

Diese Faktoren zeigen, dass der Konsolidierungsdruck gerade im Hinblick auf einen ausgeglichenen und genehmigungsfähigen Haushalt unverändert hoch ist und bleibt. In diesem Kontext bleibt auch abzuwarten, wie die Aufsichtsbehörde mit den noch bestehenden, aber ab 2019 nicht mehr gesetzeskonformen Kassenkrediten umgehen wird. Diese resultieren auf einem nach Auffassung des Landkreises fälschlich berechneten Ablösebetrages im Rahmen der Hessenkasse, da bei dessen Ermittlung zwar Forderungen, die zu sicheren Einzahlungen führen, bereinigt wurden, andererseits aber Verbindlichkeiten, die zu sicheren Auszahlungen führen, völlig unberücksichtigt blieben. Vor diesem Hintergrund ist auch die Erfüllung einer weiteren, neuen gesetzlichen Vorgabe, nämlich der Bildung einer Liquiditätsreserve nach § 106 Abs. 1 HGO noch in weiter Ferne.

6.2.2 Wesentliche Investitionen

Der Haushaltsplan sah für das Haushaltsjahr 2018 Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 16,024 Mio. Euro vor. Aus dem Vorjahr wurden Haushaltsermächtigungen im Umfang von 12,833 Mio. Euro nach 2018 übertragen, hinzu kamen Sollerhöhungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit in Höhe von 0,297 Mio. Euro. Die Gesamtermächtigung betrug daher 29,154 Mio. Euro („fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres“). Insgesamt gelangten 8,185 Mio. Euro zur Zahlung, während 13,996 Mio. Euro ins Haushaltsjahr 2018 übertragen wurden.

Nachfolgend sind die größten Investitionsmaßnahmen, teilweise zusammengefasst, dargestellt:

Bezeichnung	Plan 18	Vortrag 2017	Planüberträge	Ist 2018	gebildeter Rest
Erwerb von Sachanlagen + Kantine	305.000	360.711	100.000	226.181	530.000
Erwerb Dienstfahrzeuge	60.000	40.000	25.000	33.160	80.000
Baumaßnahmen Kreishäuser	6.815.000	5.750.482	-202.599	936.718	5.175.000
Erwerb Sachanlagen Kreisarchiv	120.000	0	0	642	119.000
Erwerb v. Telekommunikations-Sachanlagen	60.000	135.457	77.599	115.668	150.000
Erwerb EDV Hard- und Software	720.000	259.428	-4.165	789.832	185.000
Basisdienst eAkte@ladadi	266.000	99.800	0	79.711	285.000
Erwerb Hard- und Software Konzernsteuer	195.160	28.199	0	125.197	90.000
SAP Upgrade EHP8	40.000	0	13.798	53.798	0
Fachverfahren für Gebäudemanagement	50.000	0	0	0	50.000
Fachanwendung zur Einführung der digitalen Personalakte	250.000	0	0	0	250.000
Erwerb EDV Hard- und Software SGB II	35.000	112.400	0	32.273	115.000
Zuw. zur Beschaffung von FW-Fahrzeugen	50.000	165.000	0	69.549	100.000
Bau Ausbildungszentrum/ Atemschutzübung	150.000	0	0	0	0
Erwerb Hard- und Software Rettungsdienst	55.000	14.933	0	0	60.000
Beschaffungen Katastrophenschutz	30.000	36.000	0	13.823	30.000
Einrichtung/ Ausstattung Schulen inkl. Schulbudgets	5.107.594	3.217.548	97.408	4.211.326	4.000.651
KJH Umbau Nasszellen	80.000	0	0	0	97.000
Zuschüsse für Vereinssportanlagen	300.000	215.103	0	130.198	365.000
Planungskosten Kreisstraßen	200.000	155.000	0	66.276	220.000
K 130 grundlegende Erneuerung in der OD Georgenhausen	350.000	0	0	0	350.000
Kommunal-IP des Landes (Straßen)	530.000	0	0	641.706	0
Geländeerwerb Naturschutz	55.000	74.921	0	0	120.000

6.2.3 Bilanzkennzahlen

Die unter Beteiligung kommunaler Praktiker erarbeiteten Kennzahlen zur Vermögenslage bilden besondere kommunale Sachverhalte in konzentrierter Form ab und können den inner- und interkommunalen Vergleich sowie die aufsichtsbehördliche Beurteilung kommunaler Haushalte erleichtern.

Eigenkapitalquote I

		2015	2016	2017	2018
$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 =$		8,4%	11,7%	13,5%	27,6%

Die Eigenkapitalquote ist eine doppelte Kennzahl, die angibt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote der öffentlichen Gebietskörperschaft ist, desto unabhängiger ist das Unternehmen bzw. die Gebietskörperschaft tendenziell von Fremdkapitalgebern.

Eigenkapitalquote II

		2015	2016	2017	2018
$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 =$		29,3%	31,0%	30,3%	44,2%

Im Vergleich zur Eigenkapitalquote I werden bei der Eigenkapitalquote II die Sonderposten zum Eigenkapital hinzu gerechnet. Auch hier gilt: Je höher die Quote, desto unabhängiger ist die Gebietskörperschaft tendenziell von Fremdkapitalgebern.

Fremdkapitalquote

		2015	2016	2017	2018
$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 =$		70,7%	69,0%	69,7%	55,8%

Die Fremdkapitalquote zeigt an, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist. Allgemein gilt, dass es umso besser ist, je geringer die Fremdkapitalquote der Gebietskörperschaft ist. Dies hat u.a. den Grund, dass bei einer hohen Fremdkapitalquote auch die zu zahlenden Zinssätze vergleichsweise hoch sind.

Anlagenintensität

		2015	2016	2017	2018
$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 =$		90,8%	88,6%	88,4%	89,9%

Als Anlagenintensität (auch: Anlagequote) bezeichnet man das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen (= Bilanzsumme).

Die Anlagenintensität gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig in der Gebietskörperschaft bzw. im öffentlichen Unternehmen gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Da mit einer hohen Anlagenintensität auch hohe fixe Kosten (z.B. Abschreibungen, Instandhaltungskosten) einhergehen, lässt eine hohe Anlagenintensität i.d.R. auch auf hohe Fixkosten in der Zukunft schließen. Man betrachtet die Anlagenintensität daher auch als Maß für die Anpassungsfähigkeit und Flexibilität der Gebietskörperschaft.